

Stadtteil**E**magazin

Nr. **25**

K-östlich

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau



Kassel-östlich der Fulda
2. Quartal 2019 / April-Juni

gesundheitsorientiert

Gemeinschaftspraxis für Physiotherapie

www.healthmotion.de

HEALTHMOTION
Gesundheit ist Bewegung

Unsere Leistungen:

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Kiefergelenksbehandlung (CMD)
Orthopädisch Manuelle Therapie (OMT)
Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF)
Klassische Massage
Bindegewebsmassage (BGM)
Manuelle Lymphdrainage
Tape
Faszien-Distorsions-Modell (FDM)
Schlingentraining (Redcord)
Raindrop Massage (Aromaölmassage)
Fußreflexzonenbehandlung
Dorn Breuss Therapie

Heiße Rolle
Heißluft

Prävention & Kurse:

Basisgymnastik
Rückenschule
Athletiktraining
Funktionelles Training
Laufkurs für Einsteiger & Fortgeschrittene

*Bei uns
sind Sie in
guten
Händen!*

Sternstraße 4 in 34123 Kassel Unterneustadt

Tel.: 0561 - 57 99 688



Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Vorwort	5

Neues aus den Stadtteilen

Neues Leben für das Geschwister-Scholl-Haus	7
Tag der Städtebauförderung	8
Rahmenplan nördliche Unterneustadt, Flutmulde, Ölmühlenweg und Yorckstraße	9
Eine Institution in Bettenhausen: die Gemeindebücherei der Jakobuskirche	10
Wechsel im Sozial-Center	12
Marianne Bonn neue Kohlkönigin	13
Stadtteile-Quiz der „K-östlich“	15
Konzert in der Marienkirche	16
Geh nicht fort – kauf vor Ort	17
Getränke Köhler Kassel – Firmenchronik	17
Besuch der Postfiliale Forstbachweg	18
Ein unvergesslicher Gottesdienst in der Jakobus Kirche	19
Datenschutz für Vereine	20
Gesund älter werden in Bettenhausen	24
Soziale Stadt Forstfeld und Waldau – Neues aus dem Stadtteilemanagement	26
Neues Jugendschiff, Pfadfinder Hafenstr.	28
MILaU – Lebendige Nachbarschaft	30
Hort Bettenhausen – Weihnachtsferien	32
Schwarzes Brett (Café Schnuckewerk)	34
Gedanken zum Muttertag am 12. Mai	35
Der Hort aus dem Kinderhaus Waldau	36
Ratgeber: Drahtesel richtig schützen	38
Der Blüchergarten im Vorfrühling	40
Stadtrandwanderung – 4.2 Grenzgang	41
Hilfe & Beratung: Das Blaue Kreuz Kassel e.V. stellt sich vor	49

Neues von anno dazumal	51
<i>Der Leipziger Platz</i>	
Veranstaltungstermine	55
Termine / Ankündigungen	59
Hannes' Kolumne	61
Die bunte Seite	63

Vereine & Institutionen

Bund für freie Lebensgestaltung	64
CVJM Wartburg	66
Die NaturFreunde Bez. KS. e. V.	68
Essbare Stadt e. V.	71
Ev. Kirchengem. Ks-Mitte (Unterneu.)	74
Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	76
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	78
Hafentreff Unterneustadt	80
Johann Hinrich Wichern Schule	82
Kath. Kirchengem. St. Antonius v. Pad.	84
Kath. Kirchengem. St. Elisabeth	86
Kulturfabrik Salzmann	87
piano Stadtteiltreff Waldau	91
Projekt Aktive Eltern – Unterneustadt	92
Projekt Aktive Eltern – Bettenhausen	94
Quartiersmanagement Forstfeld	95
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	96
Spielmobil Rote Rübe	98
Stadtteilzentrum Agathof	99
Sudetendeutsche Landsmannschaft	103
SV Rot-Weiß Kassel e. V.	105
Trinitatisgemeinde	106

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	108
--	-----

Redaktionskreis „Kassel – östlich der Fulda“:

Jürgen Blutte / **JB** (ARGE Waldau); Gunther Burfeind / **GB** (Agathof e.V.); Hannelore Diederich / **HD** (ARGE Forstfeld); Jan Grahlmann / **JG** (Jugendamt); Klaus-Peter Hünnerscheidt / **KPH**; Oliver Leuer / **OL** (Kulturfabrik Salzmann e.V.); Dietmar Pfütz / **DP** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e.V. / Sudetendeutsche Landsmannschaft); Hans-Peter Pütz / **HPP** („Hannes“); Sigrid Rehfeldt / **SR** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / **JS** (piano e.V.)

**vor Ort
gedruckt!**



Der Redaktions(halb-)kreis von links nach rechts): Hannelore Diederich, Gunther Burfeind, Sigrid Rehfeldt, Jürgen Blutte, Oliver Leuer, Jürgen Siegwolf, Klaus-Peter Hünnerscheidt, Dietmar Pfütz, Hans-Peter Pütz; es fehlt Jan Grahlmann.

Foto: Thomas Edel, Gartenstadt Eichwald (www.fotocommunity.de/fotograf/thomas-edel/420610)

Verleger/Herausgeber: Klaus-Peter Hünnerscheidt (V.i.S.d.P.); Inhaber Du-Lac-Verlag; Leipziger Straße 147, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Inet: www.du-lac-verlag.de

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

Erscheinungsrhythmus: vierteljährlich (Anfang Januar / April / Juli / Oktober).

Druck: *printec offset*, Kassel-Bettenhausen

Auflage: April – Juni 2019 **4.500** Exemplare

Nachdruck oder Ablichtung: *nur* mit Genehmigung der Herausgeber.

Website: www.k-oestlich.de – u. a. **PDF-Version der „K-östlich“ als Download!**

Redaktionsschluss für Ausgabe 3-2019 / Juli – September (# 26): **08. Juni 2019!**

Beiträge, Infos und Termine bitte senden an:
info@agathof.de

Titelfoto: Schleuse/Walzenwehr. Aufnahmeort: Aussichtsplattform/Kinderspielplatz. **G. Böttcher**

Das Redaktionsteam der K-östlich besteht aus 10 überwiegend ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Die Redaktionssitzung findet jeweils 2 bis 3 Wochen nach Erscheinen der *Broschüre* statt. *Jede* Sitzung ist offen für Interessierte, die einmal oder mehrmals dazukommen möchten. Zur Zeit gehören weitere 5 Personen zum offenen Redaktionskreis und sind häufig Gast in der Redaktionssitzung. Sie unterstützen die redaktionelle Arbeit und bringen sich mit ihren Ideen und Rückmeldungen ein.

Liebe/r Leser*in – wir freuen uns auch über Ihren Besuch in einer der nächsten Sitzungen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Titelbild mit Stadtschleuse und dem Vorwort zu verbinden ist kein reiner Zufall. Eine der Aufgaben von K-östlich sind die doch unterschiedlichen gewachsenen historischen und gesellschaftlichen Strukturen und Eigenarten der vier Stadtteile zu vermitteln. Insofern geht die Aufgabe, außer der Bekanntgabe der wichtigen Termine, dem Leser Einrich-

Mit der Wiedereröffnung des Museum für Fuldaschifffahrt im Hafen soll im April dieses Jahres, der Bevölkerung wieder die Bedeutung der Fulda, als Wasserstraße in Erinnerung gebracht werden. Auch das Bademuseum an der Drahtbrücke gehört zu dieser Erinnerungskultur. Das neugebauten Seniorenzentrum, der Tagespflege am Holzmarkt dem „HAFEN 17“ des diakonischen Werk, dem Hort Unterneu-



Ortsbeirat Unterneustadt

tungen und Entwicklungen vorzustellen, die sonst in der Berichterstattung im Tagesgeschäft der Zeitung verloren gehen, oder meist nicht erwähnenswert sind.

Für die Unterneustadt ist der Fortbestand der Stadtschleuse von erheblicher Bedeutung, schließlich hängt die Entwicklung der Wassersport betreibenden Vereine, wesentlich davon ab. Auch das Hochwasser, prägt seit eh und je das Lebensgefühl der Bewohner, so gehört mehr oder weniger eine intakte Schleuse zum Hochwasserschutz, denn schließlich müssen die Baggerschiffe vom Unterwasser zum Oberwasser kommen, um die Versandung zu bekämpfen.

stadt und dem Haus der Jugend knüpft die Unterneustadt, wieder an die seine früheren sozialen Wurzeln.

Der Hafenspeicher hat in den letzten 5 Jahre Musikgruppen, gerade aus dem Kasseler Osten, wieder eine neue Heimat gegeben.

Die Unterneustadt ist mit seinen 5 Brücken, wie schon in der Vergangenheit das Tor zur Stadt und den westlichen Stadtteilen

Mit der Neueröffnung des „Messepavillon“ am Holzmarkt, wird eine Erinnerungskultur der Frühjahrs und Herbstmesse vergangen Jahre wieder wach.

Gerhard Böttcher

Sanitätshaus

Medicus

Gesundheit für unsere Region !



Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

6. KASSELER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENSIEGER

Untersucht: 7 Orthopädie-/Sanitätshäuser
88,1% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 92,9% (Platz 1)
Beratungsqualität: 88,5% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 82,9% (Platz 1)
Kundenbefragung: 01/2019
Befragte (Sanitätsh.) = 373 von N (Gesamt) = 912

www.kundenspiegel.de
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett

- Medizin- & Rehattechnik
- Homecare
- Wohnraumberatung
- Artikel der Gesundheitspflege
- Brustprothetik
- Sprechstundenbedarf
- Kinderversorgung
- Orthopädienschuhtechnik
- Orthopädietechnik
- Kompression- Lymph- und Narbenversorgung

5 x in unserer Region immer für Sie da!

Hannoversche Straße 34	34266 Niestetal	0561 – 78 805 0
Wolfsschlucht 6	34117 Kassel	0561 – 816 69 44
Mönchebergstraße 41-43	34125 Kassel	0561 – 870 59414
Untergasse 23	34281 Gudensberg	05603 – 910 310
Töpfermarkt 1	34369 Hofgeismar	05671 – 507 909

www.medicus-ks.de · info@medicus-ks.de

Neues Leben für das Geschwister-Scholl-Haus

Auftakt zum Stadtumbau in Kasseler Stadtteilen Bettenhausen und Unterneustadt mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Kassel – Mit dem Umbauprojekt Geschwister-Scholl-Haus startet die Umsetzungsphase des Stadtumbaus „Kassel Unterneustadt – Bettenhausen“. Viele weitere Projekte werden derzeit vorbereitet. Allen ist gemein, dass diese Vorbereitung gemeinsam mit den Bewohnern, Akteuren und Nutzern im Rahmen von ganz unterschiedlichen Beteiligungsverfahren erfolgen soll. Mit der fachlichen Begleitung des rund zehn Jahre dauernden Förderprozesses, dem Stadtumbaumanagement, wurde im Jahr 2018 die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt mit ihrer Marke ProjektStadt beauftragt. Für die Ausschreibung einer Machbarkeitsstudie für den Umbau des Geschwister-Scholl-Hauses hat die ProjektStadt gemeinsam mit dem Team der Einrichtung ein Beteiligungskonzept entwickelt und durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in einen Anforderungskatalog ein, der Teil der weiteren Ausschreibung sein wird.



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT

Mit Detektivausweis auf Spurensuche

20 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren zogen ausgestattet mit Detektivausweisen los, um sowohl den Innen- als auch den Außenbereich des Geschwister-Scholl-Hauses zu untersuchen.

Unterstützung erhielten die kleinen Hausdetektive von den Mitarbeitern des Geschwister-Scholl-Hauses und der ProjektStadt, die die Kinder auf der Spurensuche begleiteten.

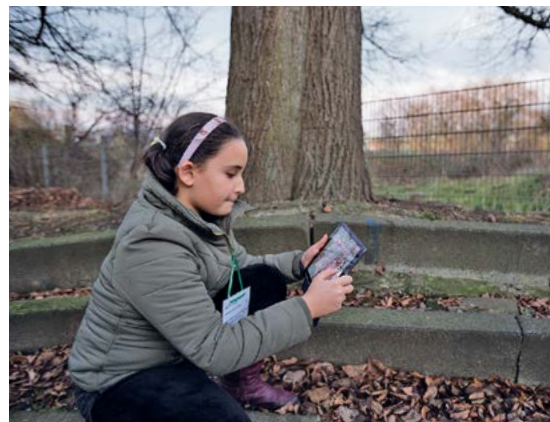
Am zweiten Veranstaltungsformat Open Space nahmen 15 Jugendliche zwischen zwölf und 20 Jahren teil. Es galt, konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Geschwister-Scholl-Hauses zu sammeln.

Das Open Space diente hierbei als lebendige Konferenzmethode, mit der die Jugendlichen Lösungsansätze für die Problemstellungen des Hauses erarbeiteten und Veränderungsprozesse in Gang setzten.



Außenansicht: Das Geschwister-Scholl-Haus soll nach den Wünschen der Kinder und Jugendlichen umgestaltet werden.

Foto: UGNHWS / Karsten Socher



Die Ergebnisse: Elanur hält die Wünsche ihrer Detektivgruppe fotografisch fest.

Foto: UGNHWS / Karsten Socher

Jugendliche wünschen sich eine größere Küche

Neben gestalterischen Maßnahmen zielten die Anregungen der Kinder besonders auf neue Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten sowie auf die Herstellung von Aufenthaltsqualität im und rund um das Haus ab. Vorschläge waren zum Beispiel ein Toberaum, der mit Kissen und Matratzen ausgestattet sein soll, sowie ein Sing- und Tanzraum.

„Wichtig war den Kindern, dass es neben einem ‚Mädchenraum‘ zukünftig auch einen ‚Jungsraum‘ gibt. Aber auch Ansätze wie eine Rampe für Rollstühle und Kinderwagen wurden nicht vernachlässigt“, sagt Annette Spielmeyer, Mitarbeiterin des Bauamts der Stadt Kassel. Die älteren wünschten sich eine größere Küche für das gemeinsame Kochen. An den Gemeinschaftsraum könnte man einen Wintergarten oder ein Café anschließen, so eine weitere Idee zur Förderung der Gemeinschaft.



Was wünscht ihr euch? Karolin Stirn, Mitarbeiterin der ProjektStadt in Kassel, Monique Adam und Mehmet Yilmaz vom Team des Geschwister-Scholl-Hauses diskutieren mit Jugendlichen die Ideen für den Umbau.

Foto: UGNHWS / Karsten Socher

Annette Spielmeyer: „Ich bin begeistert von den Anregungen, die uns mitgegeben wurden. Wir werden viele Sachen berücksichtigen und mit in die Machbarkeitsstudie aufnehmen.“

Im Fördergebiet „Stadtumbau Unterneustadt/Bettenhausen“ wird am **Tag der Städtebauförderung** am 11. Mai 2019 über Projekte informiert

Für die Unterneustadt wurde konkretisierend zum Integrierten Entwicklungskonzept „Kasseler Osten“ die Idee entwickelt, einen Quartiersplatz im Bereich der Unterneustädter Kirche und des Hafens 17 zu entwickeln.

Um die Anregungen der Bürger*innen und Anwohner*innen in dieses Vorhaben einfließen lassen zu können, soll es verschiedene Beteiligungsveranstaltungen geben, darunter eine Befragung von Passantinnen und Passanten, eine Familienbefragung im Schleusenpark sowie eine Kinderbeteiligung, die jeweils im April 2019 durchgeführt werden.



Das Beteiligungskonzept wird durch das Stadtumbaumanagement der ProjektStadt erarbeitet und durchgeführt. Die Ergebnisse der Beteiligung werden am Tag der Städtebauförderung zwischen 14:00 – 18:00 Uhr bei einem „Platzfest“ in der Hafensstraße präsentiert. **Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

Der Tag der Städtebauförderung würdigt jedes Jahr das städtebauliche Engagement von Kommunen und ihren Bewohnerinnen und Bewohnern und zeigt die Bedeutung, Potenziale und Erfolge der Städtebauförderung für die Städte und Gemeinden auf.

Vorstellung Rahmenplanentwurf

Rahmenplan

nördliche Unterneustadt, Flutmulde,
Ölmühlenweg und Yorckstraße



Mi., 10. April 2019
17:30 bis 20:30 Uhr
**Grundschule
Unterneustadt**
Leipziger Str. 13

Im Auftrag der Stadt Kassel hat das Stadtplanungsbüro plan zwei einen Entwurf für den städtebaulichen Rahmenplan für den Bereich nördliche Unterneustadt, Flutmulde, Ölmühlenweg und Yorckstraße erstellt.

Wir wollen Sie herzlich einladen, Ihre Meinungen und Anregungen zu den Planungen einzubringen!

Diskutieren Sie mit!

Kontakt:
**plan
zwei**
Stadtplanung und Architektur

kassel@plan-zwei.com
Tel: 0511 / 27 94 95 47

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz



STADTUMBAU
IN HESSEN



STÄDTERBAU-
FÖRDERUNG
vom Bundes-Ländervertrag
Gefördert

Kassel **documenta Stadt**

Stadtplanung,
Bauaufsicht
und Denkmalschutz

Eine Institution in Bettenhausen: die Gemeindebücherei der Jakobuskirche

Bereits seit über 60 Jahren gibt es für Lesebegeisterte in der Eichwaldsiedlung einen Treffpunkt: die Bücherei der Jakobusgemeinde. Das Jubiläum im vergangenen Jahr gab den Anlass zu einem Porträt.

Der Vorläufer der heutigen Bücherei wurde 1958 von der damaligen Gemeindegewesener, Schwester Martha, gegründet und befand sich zunächst in der Diako-

en im Jahr 1975 auf derzeit über 4.000 Medien an.

Wer jedoch bei dem Stichwort „Gemeindebücherei“ womöglich nur an religiöse Literatur denkt, der muß sich eines Besseren belehren lassen: vom Pappbilderbuch über spannende Geschichten für Leseanfänger bis zu Comics und Jugendromanen, von zu Herzen gehenden Liebesgeschichten über Biographien, his-



niestation in der Hirschbergstraße, ab 1979 in einem Raum im Gemeindehaus der Jakobuskirche am Umbachweg. Mit dem Umzug in die ehemalige Küsterwohnung 2001 konnten ein Raum für Erwachsenenliteratur, einer für Kinderbücher und ein weiterer für die Ausleihe eingerichtet werden, später noch ein zusätzlicher mit Bilderbuch-Kisten und „Schmökerecke“. Waren die Bücher in den ersten Jahren noch Spenden von Gemeindegewesenern, werden die Bestände heute regelmäßig aus Mitteln der Kirchengemeinde und vom Landesverband und nicht zuletzt durch Spendengelder aktualisiert; dabei wird auch auf Wünsche und Anregungen aus der Leserschaft eingegangen. So wuchs der Buchbestand von 1.200 Medi-

torische Romane und fesselnde Krimis bis zu Sachbüchern zu verschiedensten (natürlich auch religiösen!) Themen hat die Bücherei ein großes Spektrum vielfältigen Lesestoffs im Angebot. Neben dem „guten alten“ Buch können auch DVDs und CDs entliehen werden.

Schwerpunkte der Büchereiarbeit sind unter anderem die Themen Leseförderung und Literaturvermittlung. So kommen schon seit vielen Jahren die Kinder der benachbarten Grundschule Eichwäldchen regelmäßig jeden Monat mit ihren Lehrerinnen zur Buchausleihe, und auch mit dem Kinderladen „Drachengarten“ im Olebachweg besteht eine Zusammenarbeit. Seit 2014 gibt es zusätzlich Vorlesenachmittage für Kinder im Vor- und

Grundschulalter; ganz neu in der Ausleihe sind zwei- und mehrsprachige Kinderbücher, die gerade für Familien mit einer anderen Muttersprache als Deutsch interessant sein dürften.

Aber auch als Anlaufstelle und „offene Tür“ wollen die Mitarbeiterinnen die Bücherei verstanden wissen: hier kann man Leute aus dem nahen Umfeld treffen, ein Schwätzchen halten, sich über Gelesenes austauschen oder auch mal ein persönliches Gespräch führen. Daneben finden Interessierte dank einer Pinnwand und Handzetteln Informationen über sonstige Aktivitäten in der Gemeinde und im Stadtteil.

Das Team der Gemeindebücherei besteht zur Zeit aus sieben, zum Teil langjährigen, Mitarbeiterinnen, die ehrenamtlich die verschiedenen anfallenden Aufgaben übernehmen – neben der Ausleihe und der Betreuung von Schul- und Kindergartengruppen gibt es auch hinter den Kulissen einiges zu tun: Buchbestellun-



gen und Einarbeitung neuer Literatur, Buchvorstellungen im Gemeindebrief, Führen der Statistik, jahreszeitliche Gestaltung von Räumen und Schaukasten...

Der runde Geburtstag wurde im Sommer 2018 mit Kaffee und Kuchen gefeiert und mit vielen lieben Gästen, zum Teil „Bücherwürmer“ der ersten Stunde, deren Familien heute in dritter Generation

die Bücherei gerne nutzen. Und, das soll nicht unerwähnt bleiben: die Ausleihe ist seit 60 Jahren kostenfrei! Wer nun neugierig auf unsere Gemeindebücherei geworden ist, ist herzlich eingeladen, mal vorbeizuschauen ...

Gemeindebücherei der Jakobuskirche

Umbachsweg 64

34123 Kassel

Tel.: 0561-5 29 92 53

Öffnungszeiten: Dienstag 15 - 18 Uhr
Donnerstag 16 - 18 Uhr

Sabine Wachsmuth



Das Büchereiteam der Gemeindebücherei Jakobuskirche freut sich über Ihren / Euren Besuch!

Wechsel im Sozial-Center Abschied von den de Laffolies – Sylvia Remmert neue Leiterin

Von Christina Hein – HNA-Bericht vom 23. Januar 2019 (Stadtteile)

Kassel – „Wir nehmen jeden auf und schauen dann, wie wir ihm helfen können.“ So lautet der einladende und einfache Leitsatz für das Sozial-Center der Heilsarmee, besser bekannt als Männerwohnheim für alleinstehende Wohnungslose an der Eisenacher Straße in der Unterneustadt.

Jetzt verabschiedet sich der langjährige Leiter Christian de Laffolie (65) in den Ruhestand. Die eindrucksvolle Zeitspanne von 38 Jahren hat der in Berlin studierte Sozialpädagoge im Sozial-Center gearbeitet.

Von 1999 an hatte er die Leitung zusammen mit seiner Frau Ilona de Laffolie (64), einer gelernten Erzieherin. Bis

auch sie offiziell ihre Rentenzeit antritt, wird sie künftig noch stundenweise in der Verwaltung arbeiten.

Oft ist den Klienten schon mit der menschlichen Geste geholfen, dem Angebot eines Dachs über dem Kopf, eines warmen Bettes und regelmäßiger Mahlzeiten. „Das sind die Grundbedürfnisse“, sagt Ilona de Laffolie.

Am Anfang – seit 1973 wird im Sozial-Center Wohnungslosen geholfen – „waren wir eine kleine Einrichtung“, sagt Christian de Laffolie. Zwei Sozialarbeiter – er und der heutige SPD-Stadtverordnete Norbert Sprafke – kümmerten sich um manchmal 100 Klienten. Eine Zäsur war der Umbau des Hauses 1993. Seitdem gibt es nur noch Einzelzimmer. Zuvor schlief man schon mal zu zehnt in einem Raum.

Heute werden 85 Menschen, die ehemals auf der Straße gelebt haben, vom Sozial-Center versorgt. Davon leben 48 an der Eisenacher Straße, zehn Plätze stehen dort für Notübernachtungen zur Verfügung. Auch eine Übergangseinrichtung für Frauen betreibt die Heilsarmee. Inzwischen vermitteln die Mitarbeiter des Sozial-Center viele Menschen in das betreute Wohnen und arbeiten ambulant. 30 Mitarbeiter sind für das Sozial-Center im Einsatz. „Ziel ist, dass die Klienten selbstständig leben.“ Das klappe nicht immer und dann sei der stationäre Bereich da, „um die Menschen aufzufangen“. Es sei oft anrührend, wie liebevoll manche ihre Zimmer dekorierten und zu sehen, was es ihnen bedeutet, ein Refugium zu haben.

An vielem haben die de Laffolies mitgewirkt, ob bei der Gründung der Obdachlosenzeitung „Tagessatz“ oder bei der Einführung des Suppentopfes mit den „Fahrenden Ärzten“ und der Gemeinde



Ablösung: Sylvia Remmert (v. li.) ist die neue Leiterin im Sozial-Center der Heilsarmee. Sie folgt auf die Leitungsspitze Ilona und Christian de Laffolie. Foto: Christina Hein

der Martinskirche. Für die Heilsarmee zu arbeiten, sei für ihn stets eine gute und ganz besondere Aufgabe gewesen, bilanziert Christian de Laffolie. Auf ihren Ruhestand freuen sich die de Laffolies: „Endlich keine festen Termine mehr“, sagt Ilona de Laffolie. Dafür mehr Zeit für die Familie, die fünf Enkelkinder, für Freunde und Spaziergänge mit den Hunden.

Neue Leiterin des Sozial-Centers ist Sylvia R Emmert. Sie war zuletzt Verwaltungschefin im Haus. Dass die geschätzte Kollegin ihre Nachfolge antritt, freue sie sehr, sagen die de Laffolies: „Jeder Wechsel hat immer die Chance,

etwas neu, anders, besser zu machen“, sagt Christian de Laffolie.

Die 49-jährige Fachwirtin für Gesundheit und Sozialwesen ist seit 1999 im Sozial-Center tätig. Sie ist Mutter von drei Kindern und lebt mit ihrer Familie in Kassel. Der Kreis schließt sich: R Emmerts Eltern, die Kommandeure bei der Heilsarmee Horst und Helga Charlet, waren de Laffolies Vorgänger als Leiter im Sozial-Center. **chr**

Kontakt:

*Die Heilsarmee, Sozial-Center Kassel
Eisenacher Str. 18, 34123 Kassel
Telefon: 0561-570359-16
Sylvia.remmert@sozial-center.de*



Amtszeit abgelaufen – Marianne Bonn neue Kohlkönigin



Kohlkönig Markus I lud am 16.02.19 seine „Untertanen“ zum diesjährigen Grünkohl- und Pinkelessen ein. Hierzu trafen sich 30 Waldauer und 10 Kinder bei Siebrecht's im Hof zum Kaffeetrinken. Anschließend ging es mit 2 Bollerwagen, beladen mit Getränken und allerlei Köstlichkeiten zu einer Wanderung durch Alt Waldau. Die „Untertanen“ hatten verschiedene Aufgaben zu erfüllen, Teebeutel Weitwurf, Spaghetti in Makkaroni einführen, etc.

Danach ging es in den „Hessischen Hof“, wo die Wirtin Gundi genügend Grünkohl zubereitet hatte. Grünkohl mit Fleisch und deftiger Wurst, wie es in Bremen Sitte ist, wurde gemütlich verspeist.

Wie es ebenfalls Sitte ist, gab Kohlkönig Markus I sein Zepter an seine Nachfolgerin Marianne Bonn ab. Kohlkönigin Marianne's Aufgabe ist es, ihr Volk in 2020 zur Kohlfahrt aufzurufen.



Rainer Häußler

Klaus Brethauer

Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Optimierung von Heizungsanlagen

Gas- & Wasserinstallationen

Badinstallationen

Energieberatung

Solar- und Fest-
brennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kundendienst



Wasser, Wärme und mehr ...

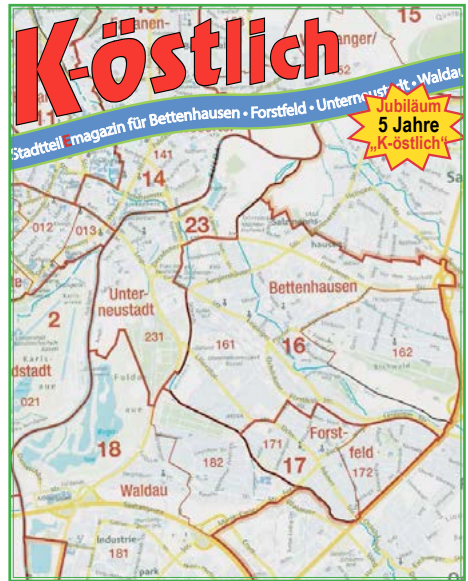
... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09 • Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de

Liebe Leserinnen und Leser,
in der Vorbereitung zum **Jubiläum „5 Jahre K-östlich“** haben wir uns gefragt, wie wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, für den Kasseler Osten interessieren können. Gelegentlich lesen wir in der Zeitung, dass in dieser oder jener Straße etwas passiert ist, der Bach XY Hochwasser führt und der Ortsbeirat von Stadtteil B, F, U oder W etwas zur Stadtteilgestaltung beschlossen hat.
Und welcher Stadtteil hat eigentlich die meisten Bewohner? Mit unserem Stadtteilequiz wollen wir Sie animieren, sich näher mit dem Kasseler Osten zu befassen und evtl. im Famili-



Quiz – K-östlich

Stadtteil magazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

Jubiläum
5 Jahre
K-östlich

Wie gut kennen **Sie** den Kasseler Osten?

Bettenhausen = **B**; Forstfeld = **F**; Unterneustadt = **U**; Waldau = **W**

Ordnen Sie jede Straße dem richtigen Stadtteil zu:

- a) Am Stege = ___
- b) Kolpingstraße = ___
- c) Sommerweg = ___
- d) Wohnstraße = ___

Ordnen Sie jedes Gewässer zu (Mehrfachnennungen möglich):

- a) Losse = ___
- b) Rothenbach = ___
- c) Wahlebach = ___
- d) Bugasee = ___

Ordnen Sie jedem Stadtteil die richtige Einwohnerzahl zu:

- a) 8.977 = ___
- b) 7.126 = ___
- c) 4.540 = ___
- d) 6.479 = ___

en- oder Freundeskreis gemeinsame Lösungen zu finden. Die Lösung veröffentlichen wir in der Ausgabe 3. Quartal (Juli – September) und werden in lockerer Folge auch Hintergrundinformationen zu den verschiedenen Örtlichkeiten veröffentlichen. **HD**



Konzert



Samstag,
4. Mai 2019

19:00 Uhr

Musikzug Eschenstruth

in der Marienkirche Kassel-Bettenhausen

Musikzug und Jugendmusikzug spielen unter anderem:



Eintritt frei!

Getränke Köhler Kassel – Firmenchronik

Angefangen hat alles am 2. Mai 1923 mit einem Einspanner-Pritschen- und Kohlenkippwagen. Damals gründete Wilhelm Köhler seine Holz- und Kohlenhandlung einschließlich Fuhrbetrieb.

Schon nach zwei Jahren kamen zu den Haushalts- und Gewerbelieferungen die Behördenlieferungen hinzu. Um dieser größeren Nachfrage gerecht zu werden, kaufte Wilhelm Köhler 1929 seinen ersten LKW. Im Zuge weiterer Entwicklungen wurden die Pferde nach und nach abgeschafft.



Aufnahme 1947, der vierte von links ist der Firmengründer Wilhelm Köhler

Bedingt durch den Rückgang der Verwendung von Festbrennstoffen in den Haushalten wurde 1983 mit der Eröffnung des Getränkehandels ein zweites Standbein geschaffen. Mittlerweile in der 4. Generation hat sich unser Familienunternehmen weiter entwickelt.

Im Bereich des Brennstoffhandels liegt der Schwerpunkt bei der Lieferung von



Im Hintergrund die Ruine des Hauses Hafestraße 6, Aufnahme 1947

Heizöl und, im Zuge der immer mehr werdenden Kaminöfen und Feststofföfen in den Privathaushalten, der Handel mit Kohlen und Kaminholz.

Der Getränkehandel bietet neben einem großen Sortiment im Getränkeabholmarkt einen zuverlässigen Lieferservice, der täglich in viele Kasseler Haushalte, Firmen und Behörden die Getränke liefert. Der Verleih von Bierzeltgarnituren, Zapfanlagen, Stehtischen, Gläsern, Ausschankwagen, Kiosken, Partyzelten bis 4 x 6 Meter, Sonnenschirmen, Heizstrahlern, auf Wunsch auch Geschirr, rundet das Angebot für jede Feier & Party ab.

Alle Getränke können selbstverständlich auf Kommission bezogen werden. Auch dafür wird ein Liefer- und Abholservice angeboten.

(Gerhard Böttcher)

Bilder & Text aus Firmenchronik



Das Bild entstand ebenfalls aus dem Jahr 1947 und zeigt vom Hof aus fotografiert, auf den Sommerweg. Das hintere Haus auf dem Bild links, wurde von den Bomben verschont. Das gesamte Gelände der Firma Kohlen Köhler verbindet die Hafestraße mit dem Sommerweg und ist durchgängig.

GETRÄNKE
KÖHLER
Ihr Durst ist unser Bier!
Hafenstraße 8, 34125 Kassel
Lieferservice (0561) 5 31 84

Besuch in der neuen Postfiliale am Forstbachweg

Ende Februar habe ich Frau Lehmann in der neuen Postfiliale in **Lehmann's Lädchen** am Forstbachweg gegenüber der ehemaligen Heinrich-Steul-Schule besucht, um sie nach den ersten Erfahrungen zu befragen.

„Ich hätte nicht gedacht, dass so viel Nachfrage ist. Die Filiale wird gut angenommen“, sagt Frau Lehmann nach den ersten fast 6 Wochen. „Die Betreuung durch die Post ist gut und es ist mir wichtig, dem Kunden den günstigsten und besten Tarif für ihre Brief- oder Paket-sendung anzubieten.“

Es werden Sendungen in die ganze Welt verschickt, ob es der Brief in die USA oder das Paket in die Türkei ist, Frau Lehmann berät jeden Kunden freundlich und bleibt immer ruhig, auch wenn es einmal voll ist im Lädchen.

In der neuen Postfiliale gibt es keine Postbank. Diese hat schon im Vorfeld ein Weiterführen an diesem Standort abgelehnt, dies war nicht die Entscheidung von Frau Lehmann.

Beim Verlassen der Postfiliale durch die barrierefreie Hintertür kann ich mir ein Bild von der Inanspruchnahme machen:

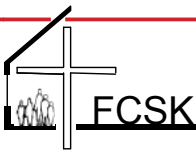


Yvonne Lehmann am Postschalter.

Der eine Postwagen ist bereits durch die Öffnungszeit am Vormittag mit Päckchen und Paketen voll beladen.

„Der zweite Wagen wird heute Nachmittag bestimmt auch noch voll“, sagt Frau Lehmann, „und wer mit dem Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen kommt, der darf hinten auch gerne klingeln, damit er ebenerdig in das Lädchen hereinkommt.“ Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte der separaten Anzeige von **Lehmann's Lädchen** (auf Seite 39).

Hannelore Diederich



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel

Tel. 0561 / 870 43 10

Kleine Klassen + wert-volles Lernen



Ein unvergesslicher Gottesdienst in der Jakobus Kirche

Am 23.12.18 fand in der Jakobus Kirche in Kassel Eichwald ein etwas anderer Gottesdienst statt, den Pfarrerin Vilmar (in Vertretung von Pfarrer Gerlach) und Andrea C. Ortolano gemeinsam gestalteten.

Wir hörten Worte aus der Bibel, sangen Adventslieder und hörten den Predigttext, den beide abwechselnd vortrugen.



Vor 70 Jahren geschah etwas Wunderbares. Es war wie ein großes Licht, das die Welt erleuchtete. So die Worte von Pfarrerin Vilmar.

Am 10. Dezember 1948 verkündete Eleanor Roosevelt (damals die Vorsitzende der Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen) die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“.

Sie wurde für die Menschen auf der ganzen Welt zum Wegweiser beim Kampf um ein menschenwürdiges Leben ohne Angst und Schrecken.

Ihre Grundlagen waren:

Die Achtung vor dem Leben und der Glaube an den Wert eines jeden Menschen.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit wurden Rechte formuliert, die für alle Menschen unabhängig von Alter und Geschlecht, Nationalität oder Rasse gelten sollten.

Grundlegende Voraussetzungen der Präambel:

Jeder Mensch hat seine angeborene Würde.

Alle in der Gemeinschaft der Nationen haben die gleichen Rechte.

Frauen und Männer sind gleichberechtigt.

Ziel ist die Schaffung einer Welt, in der Menschen frei von Furcht und Not Rede- und Glaubensfreiheit haben.

Diese allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde damals von den 58 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen angenommen und seit 1948 in zweihundert Sprachen übersetzt.

Stellt sich heute die Frage, ob alle Länder diese vereinbarten Grundregeln einhalten?

Wir danken Frau Pfarrerin Vilmar und Andrea C. Ortolano für diesen besonderen Gottesdienst, der sicher unvergesslich bleibt.

Rainer Häußler

Datenschutz für Vereine

Dass der europäische Gesetzgeber mit der seit Mai 2018 gültigen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) unsere persönlichen Daten künftig besser vor willkürlicher wirtschaftlicher Verwertung schützen will, ist an sich eine prima Sache. Auch dass das neue Datenschutzrecht nicht nur für Datenkraken wie Google oder Facebook gilt, sondern für alle Betriebsgrößen und Branchen, mithin also für die gesamte Wirtschaft, ist nachvollziehbar. Immerhin führt jede noch so kleine Arztpraxis bereits Tausende von Patientenakten mit unstrittig sensiblem Inhalt. Und es wird kaum noch eine Tankstelle geben, an der wir nicht aus Sicherheits- und Versicherungsgründen – somit übrigens unbestritten rechters – beim Tanken gefilmt werden.

Allerdings gelten die hohen Standards der Datenschutz-Grundverordnung auch für gemeinnützige Vereine, was viele Vereinsvorstände bis heute verunsichert. Dabei ist ein rechtskonformer Umgang mit den Mitgliederdaten auch unter dem neuen, strengeren Datenschutzrecht ohne großen Zusatzaufwand möglich. Im Folgenden einige grundsätzliche Anmerkungen sowie praktische Hinweise.

Die Datenschutzgrundverordnung gilt auch für Vereine

Die neue DSGVO gilt grundsätzlich auch für Vereine, alles andere ist Quatsch. Denn in der Praxis verwalten und verarbeiten Vereine regelmäßig besonders geschützte persönliche Daten ihrer Mitglieder, z. B. wenn sie Teilnehmer oder Mannschaften für Turniere melden, Mitgliedsbeiträge einziehen, per Post oder E-Mail zu Versammlungen und Veranstaltungen einladen oder Mitgliederdaten an Dachverbände weitergeben. Vermutlich sind Vereinsvorsitzende und Vereinsvor-



Martin Schuler, der Autor dieses Artikels.

stände schon immer vertrauensvoll mit den Daten ihrer Mitglieder umgegangen – seit Mai 2018 jedenfalls sind sie dazu auch gesetzlich verpflichtet.

Selbst von der Pflicht, einen Datenschutzbeauftragten zu benennen, sind Vereine keinesfalls grundsätzlich befreit. Daher sollten Vereinsvorstände im eigenen Interesse darauf achten, dass nie mehr als insgesamt 9 Personen mit der Verarbeitung von Mitgliederdaten betraut sind. Beim Addieren ist Vorsicht geboten: Es zählen auch Praktikanten und Aushilfen – und unter automatisierter Verarbeitung verstehen Juristen bereits das Abrufen von E-Mails.

Auch der häufig erhobene Einwand, die Datenverarbeitung der Vereine sei doch sowieso vom gemeinnützigen Satzungszweck gedeckt, führt in die Irre. Eine Vereinsatzung definiert zwar auch die inneren „Vertragsverhältnisse“ zwischen Verein und Mitgliedern – vermag aber, ähnlich wie bei rechtsverkürzenden Geschäftsbedingungen, die Individualrechte aus der Datenschutzgrundverordnung nicht zu beschränken.

Konkret bedeutet das: Datenverarbeitung kann überhaupt nur im Dienste des Vereinszwecks rechtmäßig sein – und unterliegt dann (nicht zusätzlich sondern: selbstverständlich) den Anforderungen des neuen Datenschutzrechts.

Das Beitrittsformular ist kein Allheilmittel!

Die erste Erhebung personenbezogener Daten erfolgt bei Vereinen in der Praxis über das Beitrittsformular. Im Rahmen des Beitritts gibt das Neumitglied regelmäßig (1) notwendige persönliche Daten preis, 2) ermächtigt den Verein zum Einzug des Mitgliedsbeitrags und 3) erklärt (zumindest im Idealfall) sein Einverständnis zur Speicherung und Nutzung seiner Daten zu den genannten Zwecken.

Wer nun aber denkt, mit einem wunderbaren Beitrittsformular sei dem neuen Datenschutzrecht Genüge getan, der irrt gewaltig! Sind Daten erhoben, beginnt die Schutzpflicht doch erst. Jede Verarbeitung bedarf der Rechtfertigung (und Dokumentation), jede vom erklärten Einverständnis nicht gedeckte Verarbeitung und Weitergabe ist nun rechtswidrig.

Maximale Sensibilität bei besonders schutzwürdigen Informationen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten von Kindern und Jugendlichen unter sechzehn Jahren ist die Einwilligung der Erziehungsberechtigten erforderlich. Vorsicht geboten ist grundsätzlich bei der Erhebung besonders schutzwürdiger Informationen (Art. 9 DSGVO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen hervorgeht oder die Verarbeitung von Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person, sind nur in vom Gesetz genannten Ausnahmefällen erlaubt (Verbot mit Erlaubnisvorbehalt).

Praktische Anwendungsfälle zur Verdeutlichung

Selbstverständlich darf der Vorsitzende eines Imker-Vereins Vereinsmitglieder via E-Mail auf den Ausbruch einer ansteckenden Bienenkrankheit hinweisen. Das ist allemal vom Vereinszweck und dem allgemein erklärten Einverständnis, über Belange des Vereins informiert zu werden, gedeckt. Dabei den Namen des Betroffenen zu offenbaren, dürfte hingegen eine Verletzung des Persönlichkeitsrechts darstellen.

„Spendenaufrufe“ zum Beispiel für das neue Vereinsheim sind erlaubt. Die Nutzung des Vereinsverteilers für Spendenaufrufe zu Gunsten Dritter dürfte dagegen in den meisten Fällen rechtswidrig sein. Gleiches dürfte für Wahlhilfe zu Gunsten eines Vereinskollegen gelten – selbst wenn es ggfs. im Vereinsinteresse liegt, künftig einen weiteren Kleingärtner in der Stadtverordnetenversammlung zu wissen.

Jubiläen und Ehrungen, auch anlässlich öffentlicher Vereinssitzungen, sind weiterhin möglich. Die Veröffentlichung personenbezogener Daten in Tageszeitungen und Wochenblättern bedarf hingegen der Zustimmung des Betroffenen. Pressesprechern und Vereinsfotografen empfehle ich darüber hinaus besondere Sorgfalt beim Fotografieren und bei der Auswahl der zur Veröffentlichung vorgesehenen Bilder. Einmal im Internet veröffentlichte Fotos können meist nicht mehr wirksam gelöscht werden. Im Zweifel verzichten sie besser auf eine Veröffentlichung – oder die Weitergabe an die Lokalpresse.

Martin Schuler, Waldkappel

Datenschutzbeauftragter und Datenschutz-Referent der KÜS-Akademie

PS: Die Kraftfahrzeug-Überwachungsorganisation freiberuflicher Kfz-Sachverständiger e.V. (KÜS) setzt sich mit einem umfassenden Angebot an Dienstleistungen für die Verkehrssicherheit in Deutschland ein.

ASIA RESTAURANT MEKONG

INH.: FAM LE



Witzenhäuser Straße 17, 34266 Heiligenrode

Tel.: 0561-52973790, Mobil: 0176-29962587

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag

11:30 Uhr – 15:00 Uhr und 17:30 Uhr – 22:00 Uhr

(Montags geschlossen – außer an Feiertagen)

Asia-Buffer

Erst bei einer Reservierung von mindestens 20 Personen möglich!

12,50 Euro pro Erwachsener, 8,50 Euro pro Kind unter 10 Jahren

Forschungsprojekt „Gesunde Stadtteile für Ältere“ – 8. Runder Tisch „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“



Unter dem Motto „Lebendige Nachbarschaft“ fand am 07. Februar 2019 der 8. Runde Tisch „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ statt, zu dem das Stadtteilzentrum Agathof e. V. in Zusammenarbeit mit dem Referat für Altenhilfe der Stadt Kassel und der Hochschule Fulda wieder in den Agathof eingeladen hatte. Mit diesem Motto wurde ein im letzten Jahr beim Runden Tisch genannter Themenwunsch der Teilnehmer*innen im Rahmen dieser Veranstaltung aufgegriffen.

Zu Beginn berichtete Christina Kühnemund (Hochschule Fulda) kurz den aktuellen Stand des gemeinsamen Projektes „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“.



Die zum Thema „Lebendige Nachbarschaft“ eingeladene Referentin Heike Scheutzel von der Fachkoordination Älterwerden in Niederrhein (FÄN) des Diakonischen Werks Region Kassel, stellte anschließend ihre Arbeit und die verschiedenen Projektaktivi-

täten im Stadtteil Niederrhein vor (www.fän-projekt.de).

Nach den Eindrücken aus diesem Stadtteil richtete sich der Blick wieder auf die Aktivitäten in Bettenhausen. Gunther Burfeind, Leiter des Stadtteilzentrums Agathof e. V., erläuterte die Kooperation des Agathofs mit der Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, die die Nachbarschaftsaktivitäten zwischen dem Bettenhäuser Quartier Kunigundishof und dem Stadtteilzentrum fördert.

„Was macht für Sie eine lebendige Nachbarschaft aus?“ und „Was würden Sie sich im und für den Stadtteil Bettenhausen wünschen?“ waren die zwei Fragen, über die sich die 31 Teilnehmer*innen anschließend in drei Kleingruppen austauschen konnten. Die in den Gesprächsrunden genannten Themen, die den Teilnehmer*innen besonders wichtig sind, wurden notiert und die Ergebnisse anschließend im Plenum präsentiert. Diese umfassten unter anderem Ideen, wie man selbst im Sinne einer „lebendigen Nachbarschaft“ aktiv werden könnte, welche Angebote und Aktionen man sich im und für den Stadtteil Bettenhausen wünschen würde, bis hin zu Erzählungen, wie die Teilnehmer*innen ihre jeweilige Nachbarschaft erleben und (mit-)gestalten.

Terminankündigung: Der nächste Runde Tisch „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ findet voraussichtlich im 3. Quartal des Jahres 2019 im Stadtteilzentrum Agathof statt. Alle interessierten Bürger*innen sind herzlich eingeladen. Der genaue Termin wird frühzeitig bekanntgegeben.



Ergebnisse des Stadtteilspaziergangs im Wohngebiet „Eichwald“ – aktueller Stand der Dinge

Die Ergebnisse des Stadtteilspaziergangs im Wohngebiet »Eichwald«, der im September letzten Jahres stattfand, wurden unter anderem an den Ortsbeirat Bettenhausen weitergeleitet. Im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates

am 21. Februar 2019 präsentierten Gunter Burfeind, Christina Kühnemund und Rose Ostermann (Vorstandsvorsitzende des Stadtteilzentrums Agathof e.V.) stellvertretend die Ergebnisse. Über weitere Entwicklungen werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Stadtteilspaziergangs ist weiterhin über das Stadtteilzentrum Agathof e. V. oder die Hochschule Fulda erhältlich.

Zu Hause. Gut versorgt.



Sozialstationen

Die mobile Pflege



57 27 60

Ansprechpartner*innen:

Gunther Burfeind,
Stadtteilzentrum Agathof
e. V., Agathofstraße 48,
34123 Kassel,
Tel.: 05 61 / 57 24 82,
E-Mail: info@agathof.de;
www.agathof.de

Hochschule Fulda, Leipziger Straße 123, 36037 Fulda; www.hs-fulda.de

Katharina Friederich,
Hochschule Fulda –
Fachbereich Pflege und
Gesundheit
Tel.: 06 61 / 96 40 - 64
16, E-Mail: Katharina.Friederich@pg.hs-fulda.de

Christina Kühnemund,
Hochschule Fulda –
Fachbereich Pflege und
Gesundheit
Tel.: 06 61 / 96 40 - 64 15,
E-Mail: Christina.Kuehnemund@pg.hs-fulda.de



Soziale Stadt Forstfeld und Waldau Neues aus dem Stadtteilmanagement

Vorhaben für das Jahr 2019

Zum Jahresstart traf sich Anfang Februar der „Arbeitskreis Soziale Stadt Forstfeld und Waldau“ zu seiner vierten Sitzung. Auf der Tagesordnung stand u. a. ein Projektantrag für die Förderung durch den Nachbarschaftsfonds. Die Mitglieder des Arbeitskreises aus Forstfeld und Waldau bewilligten der Grundschule Waldau den maximalen Zuschuss von 3.000,- Euro für die Anschaffung und den fachgerechten Einbau einer Nestschaukel auf dem Schulhof. Nachmittags nach Schulschluss ist der Schulhof öffentlich begehbar, deshalb können alle Kinder aus dem Stadtteil dieses Spielgerät zukünftig nutzen.

Alle Vorhaben, die durch den Nachbarschaftsfonds gefördert werden und über die wir bereits berichtet haben, müssen innerhalb eines Jahres umgesetzt werden. Also dürfen wir und Sie im Laufe des Jahres 2019 auf einige Neuerungen in Forstfeld und Waldau gespannt sein.

In der Sitzung des Arbeitskreises stell-

te Frau Jaentsch vom Stadtplanungsamt der Stadt Kassel die „größeren“ Projekte vor, die in 2019 im Rahmen des Programms Soziale Stadt beantragt werden sollen und dann ab 2020 umgesetzt werden können. Darunter fallen z.B. ein Straßenbaumkonzept, die Modernisierung der Turnhalle der Steul-Schule in Forstfeld sowie die Neuanlage eines Kleinkindspielplatzes auf der Fläche des ehemaligen Heizkraftwerks in Waldau und die Gestaltung der Außenflächen an der Grundschule Waldau.

Anschließend diskutierten alle Anwesenden in Kleingruppen über die Themen „Müll, Vandalismus und Freiflächengestaltung/Blühflächen“ in den beiden Stadtteilen.

Aus der Diskussion gingen verschiedene Ideen hervor, die zur Verbesserung der Situation mit Vermüllung öffentlicher Flächen, Beschädigung von Spielgeräten, Hauswänden und Sitzmobiliar und teils tristen, wenig nutzbaren Grünflächen in den Stadtteilen beitragen sollen.



Die Mitglieder des Arbeitskreises diskutierten in dieser Sitzung u.a. über Müll, Vandalismus und die Gestaltung von Freiflächen in Forstfeld und Waldau.

Aktuelle „Baustellen“

Das erste Projekt, das mit Fördergeldern des Programms Soziale Stadt aktuell baulich angegangen wird, ist die Sanierung des Hauses Forstbachweg. Dort werden die Räume des Jugendzentrums im Erdgeschoss sowie die Versammlungsräume und weitere kleinere Räumlichkeiten im Kellergeschoss zukunftsfähig gemacht und für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten hergerichtet. Unter anderem werden die Sanitärräume erneuert, außerdem die Haus- und Veranstaltungstechnik. Nach der Fertigstellung der Bauarbeiten im Sommer wird neben dem Jugendzentrum auch das Stadteilbüro wieder in das Haus Forstbachweg „zurückziehen“ und eigene Räumlichkeiten erhalten.



Wo vorher getobt, gebastelt und gespielt wurde, hängen aktuell Kabel aus der Decke: auch die Räume des Jugendzentrums werden saniert und neu gestaltet.

Für alle Interessierten, die den Abschluss der Bauarbeiten und eine offizielle Eröffnung nicht abwarten wollen, gibt es schon vorher die Möglichkeit einer Baustellenbesichtigung!

Tag der Städtebauförderung am 11. Mai – Besichtigung im Haus Forstbachweg

Auch in diesem Jahr wird es im Fördergebiet Forstfeld und Waldau eine Veranstaltung am bundesweiten Tag der Städtebauförderung geben. Das Haus Forstbachweg, das dann noch nicht vollständig fertiggestellt sein wird, aber begehbar ist, wird für alle Interessierten seine Türen öffnen!

Alle „Neugierigen“ aus Forstfeld, aber auch aus Waldau und anderen Stadtteilen sind herzlich eingeladen, sich selbst anzuschauen, wie sich „ihr“ Haus von innen verändert.



Tag der Städtebauförderung

2019

5 Jahre Tag der Städtebauförderung

Alle Informationen zu Uhrzeiten der Baustellenführung(en) und das weitere Programm an diesem Tag werden in den nächsten Wochen als Flyer in den Stadtteilen verteilt und auch über die Stadteilbüros sowie die stadtweite Presse publik gemacht werden. Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmende und gespannte Gesichter!

**Ihre Stadteilmanagerinnen
Heike Brandt, Elena Hansjürgens
und Anja Waldschlägel**

Kontakt:

E-Mail: info@forstfeldundwaldau.de;
Tel.: 0176-41076276 (Fr. Brandt / Fr. Hansjürgens), 0177-2714812 (Fr. Waldschlägel)



Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Kassel documenta

Ein neues Jugendschiff

Wir, das sind die Pfadfinder aus der Hafenstraße 77, möchten Wasserratten und auch Landratten für das Segeln begeistern und laden Euch ein, einige Ferientage auf der „Falado 2“ zu segeln.

Wenn Ihr Bug von Heck unterscheiden könnt, sind das schon gute Voraussetzungen, etwas Spaß am Wassersport ist wichtig und was eine Pütz, ein Dingi oder ein Fender ist, kann man schnell lernen.

Auf dem Foto sieht man die Falado 2 im letzten Herbst in Italien, wo sie zur Zeit bei Venedig überwintert. Das Schiff hat eine Länge von 20 Metern, unter Deck 12 Kojen und bietet einen Service, der jeden nach seinen Fähigkeiten auch zur Mitarbeit auffordert.

Solltet Ihr jedoch lieber mit Euren Eltern auf der Aida kreuzen wollen, braucht Ihr jetzt nicht weiterzulesen. Allen anderen, die Lust haben in den Oster- oder Sommerferien einen spannenden Törn zu erleben, stellen wir das Schiff jetzt mal vor: Unser Schiff, die „Falado 2“, zeigt in ihren Abmessungen, dass sie zu den kleineren Segelschiffen gehört und dennoch war die



„Santa Maria“, mit der Columbus Amerika entdeckte, kaum größer.

Vor einer großen Entdeckungsfahrt müssen sich alle an Bord zurechtfinden, das ist aber gar nicht schwer. Auf dem Weg vom Deck in die Messe steht die unerfahrene Landratte zunächst vor dem Niedergang, dessen Überwindung im ersten Schwung der Schiffsbegeisterung auch meist kein Problem darstellt. So landet sie



Die Falado 2, letzten Herbst in Italien.

– manchmal mit ungehörigem Krach – auf den Brettern, die den Boden des Kartenhauses bilden und sieht sich, besonders auf See, dem strafenden Blick des Skip-pers gegenüber, der in irgendeiner wichtigen seemännischen Berechnung gestört wird oder im Radio den Wetterbericht nicht verstehen kann, weil die Landratte eben nicht leise genug war.

Unter Deck bekommt man schnell die Sicherheit der eigenen Bewegungen und Schritte.

Spätestens aber nach verlassen des Hafens kann es zu Schwierigkeiten mit den so sicher geglaubten Bewegungen kommen, besonders dann, wenn die Köche versuchen die Suppe im Topf und diesen auf dem Herd zu halten.

Ganz anders ist es auf Deck, denn hier kehren sich die Perspektiven ins Unendliche. Kaum hat das Auge rundherum absolutes Nichts registriert, wird es in den hohen Masten Halt suchen wollen. Nach einigen Segelmanövern stellt man eine gewisse Ordnung in der Unordnung von Bändseln, Kurbeln und Tampen fest, die alle notwendig sind, die 200 qm Segel unseres Schiffes zu bedienen.

Draußen ringsrum ist nichts als Ferne, es gibt keine Richtung mehr. Das Schiff scheint eine Welt für sich, Mittelpunkt und Achse des ungeheuren, unbestimm-



baren Raumes zu sein. Inseln tauchen auf und ziehen vorüber, nicht anders als tags die Wolken und nachts die Gestirne. Es gibt keine Maßeinheit zwischen Hier und Jetzt, die Crew ist der Welt entrückt und wenn der Rudergänger das Ruder dreht, dreht sich die Welt um den Großmast. Zum erstenmal empfinden sie mit uns allen: Es ist unser Schiff!

Termine:

Ostertörn 13.4. - 20.4.2019

Sommertörn 13.7. - 20.7.2019

Infos:

Pfadfinder Hafenstraße 77, 34125 Kassel,
Tel.: 0561-88 08 16



Dirk Herbener
Friseurmeister

HAAR SCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-9530805
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.

Lebendige Nachbarschaft

„Wir sind gekommen um zu bleiben“ – Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt (MiLaU) feiert 1-Jähriges!

Am 17. März 2018 haben wir den MiLaUnterneustadt eröffnet. Dieses Jahr können wir unser 1-jähriges feiern. Und das wollen wir am 15. Juni 2019 auch machen!

Das erste Jahr war sehr spannend, da keiner der Mitglieder Erfahrungen im Einzelhandel hatte. Hinzu kommt, dass alle Mitglieder die Tätigkeiten ehrenamtlich, neben Familie und Arbeit, in ihrer Freizeit ausüben. Dafür gilt allen Mitgliedern ein herzliches Dankeschön. Was hier für den Stadtteil gemacht wird, ist gar nicht hoch genug anzurechnen.

Mittlerweile haben sich verschiedene Arbeitsbereiche herauskristallisiert und alle haben sich dort eingearbeitet. Jetzt

können wir auch mal kurz innehalten, zurückblicken und uns in Ruhe ansehen, was wir alles in diesem einen Jahr geschafft haben. Und darauf dürfen wir wirklich stolz sein.

Wir haben einen seit Jahren leerstehenden Lebensmittelladen, den keiner übernehmen wollte, in ehrenamtlicher Eigenregie übernommen, damit wir im Quartier endlich wieder eine Nahversorgung haben. In allen Kasseler Stadtteilen sieht man Geschäfte, die keinen Nachfolger finden und dann leerstehen. Hier zieht dann das 10te Nagelstudio, der 8te Frisör, der 5te Copy-Shop, ein E-Zigarettenladen, etc. ein.

Unser Laden hat darüber hinaus auch eine nicht zu vernachlässigende soziale Komponente im Stadtteil übernommen. Er hat sich mittlerweile zu einem festen Quartierstreffpunkt entwickelt, in dem man zu den Öffnungszeiten ganz



Etliche Mitglieder vor dem Laden.

unverbindlich auch mal seine Nachbarn zu Gesicht bekommt.

Besonders stolz sind wir darauf, dass in dem ganzen Jahr, seitdem wir den Laden betreiben, keine Lebensmittel verdorben sind. Unser Prinzip ist, dass verderbliche Lebensmittel, wie Brot, Brötchen, Milch, Quark, etc. bestellt werden müssen. Dadurch stellen wir sicher, dass keine Lebensmittel verderben. Das bedeutet natürlich für jeden Kunden ein Umdenken. Es steht nicht jedes Lebensmittel in beliebiger Menge jederzeit und dazu auch noch kurz vor Geschäftsschluss zur Verfügung. Das fiel sehr vielen Mitgliedern zu Anfang sehr schwer, da man komplett umdenken muss. Der Einkauf von frischen Lebensmitteln muss nun vorausschauend geplant werden. Mittlerweile hat sich das super eingespielt und wir haben das Prinzip in diesem Jahr nun auch auf Obst und Gemüse übertragen. Anhand von Listen werden gemeinsame Bestellungen von Gemüse und Obst gesammelt. Das klingt etwas kompliziert, garantiert aber, dass am Ende des Tages alle frischen Lebensmittel verkauft sind und nichts weggeworfen werden muss. Wir finden dafür lohnt sich der Aufwand.

Neuigkeiten

Am 06. Januar 2019 hatten wir Besuch von den ehemaligen Betreibern Familie Turan, die über Weihnachten nach Kassel gekommen sind.

Wir hatten sie zu einem ausgedehnten Frühstück eingeladen und viele ehem. Kunden haben das genutzt, um Herrn und Frau Turan zu begrüßen und sich auszutauschen.

Im Februar 2019 hat Gretel wieder zu einem Bastelnachmittag eingeladen. Diesmal wurden Hexenleitern hergestellt.



Herr und Frau Turan beim Frühstück.

Im März 2019 hatten wir Besuch von einer Initiative die bei der „Schokofahrt 2019“ mitmachen will und noch Mitstreiter in Kassel sucht. An der Schokofahrt beteiligen sich Menschen, die Kakaobohnen aus Südamerika per Lastensegler nach Amsterdam bringen. Dort wird Schokolade hergestellt, die dann CO2 neutral mit Lastenfahrrädern abgeholt und in die teilnehmenden Städten verteilt wird. An diesem Projekt beteiligen wir uns sehr gerne und freuen uns die Schokolade demnächst im Laden anbieten zu können.

Anfang des Jahres haben wir uns viele Gedanken zur Außengestaltung gemacht, da die Fassade doch langsam in die Jahre gekommen ist. Es gibt tolle Ideen, die wir in diesem Jahr gerne umsetzen möchten.

Thomas Mohr

Ladendaten:

MiLaUnterneustadt (Mitgliederladen-Unterneustadt w. V.)

Blücherstr. 1 b, 34123 Kassel

Öffnungszeiten und Kontakt:

Dienstag und Mittwoch von 16 – 18 Uhr

Samstag von 9 – 12 Uhr

E-Mail:

MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de

Weihnachtsferien 2018/2019 im Hort Bettenhausen

Der Hort Bettenhausen hatte in den Weihnachtsferien 2018/2019 ein buntes, vielfältiges Programm für die Kinder angeboten.



Das Schwimmbad Auebad war für viele Kinder ein besonderes Highlight. Sie fieberten seit Wochen diesem Tag entgegen.

Für einige Kinder war es der erste Besuch des Auebades. Mit Schwimm-

flügeln ausgerüstet, gingen wir zuerst in das Nichtschwimmerbecken. Das anschließende Rutschen hat allen Kindern einen riesen Spaß bereitet.

Ein weiteres Angebot war die Vertical World Kletter Halle. Hier konnte jedes Kind sich am Klettern ausprobieren. Die Kinder wuchsen über ihre Fähigkeiten hinaus, probierten und ermutigten sich gegenseitig verschiedene Kletterrouten zu klettern.



„Der Grinch“, ein lustiger Kinotag nur für unsere Hortkinder und Erzieher war ebenso ein tolles Erlebnis, da wir den Saal nur für uns alleine hatten.



Neben Kreativ- und Sportangeboten gab es zum krönenden Abschluss ein gemeinsames Kochen mit den Kindern. Dabei konnte jedes Kind seine eigene Pizza belegen.

Wir hoffen, dass das abwechslungsreiche Programm den Kindern noch lange in guter Erinnerung bleibt!

Hortteam Bettenhausen

Kindertagesstätte Bettenhausen

Osterholzstraße 40

34123 Kassel



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen
alle Kassen

Pfarrstraße 15 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-85 017645 • Mobil: 0173-7089544

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Ergotherapie Kaufmann

Ines Kaufmann

Ergotherapeutin & Inhaberin

Ilka Passoke

Ergotherapeutin

**Pfarrstraße 17
34123 Kassel**

Tel: 0561/ 99779720
praxis@ergotherapiekaufmann.de

Café Schnuckewerk

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter für unseren Café-Betrieb!

Unser Café Schnuckewerk gibt es seit dem Sommer 2013. Das Café erfreut sich einer großen Beliebtheit in Waldau; es wird mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern betrieben. Wir backen unseren Kuchen selbst und haben faire Preise. Wir haben freitags, am Wochenende und an Feiertagen nachmittags geöffnet.

Interessenten melden sich bitte bei:

Jan Röse

Tel.: 0561 57005-20

jan.roese@ks.de

oder

Yvonne Mendel

Tel.: 0561-57005-23

yvonne.mendel@bdks.de



Schwarzes Brett

Weiterhin Postfiliale in Forstfeld

Lehmann's Lädchen eröffnete am 22.01.2019 eine Partnerfiliale der Deutschen Post im selbigen Kiosk. Die Post kehrte damit nach vielen Jahren an ihren alten Standort Forstbachweg 41 zurück! Die Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte **der Anzeige auf Seite 39.**



Stratmann

Praxis für Physiotherapie Diana Carl-Menzel

Burgstraße 30
(neues Eckhaus zur Pfarrstr.)
34123 Kassel-Bettenh.

Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal

Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

post@praxis-stratmann.de
www.praxis-stratmann.de



Gedanken zum Muttertag am 12. Mai

Nun befinden wir uns in dem Quartal, in dem dieser immer wiederkehrende Termin auf dem Kalender angezeigt wird. Manche Zeitgenossen verbinden diesen Parameter mit: ist nur ein Tag für gute Geschäfte des Blumen- oder überhaupt des Handels.

Das, liebe LeserInnen, sind leider nicht nur Begleiterscheinungen. Denn man sollte das ganze Jahr über nicht nur an die Mutter denken, sondern soweit sie noch in Reichweite ist, auch spüren lassen, dass sie noch an unserem Leben teilnimmt. Für manche von uns bleibt aber dazu nur noch das Gedenken an die Mutter und Schwiegermutter



mit allen Facetten ihres Lebens, bildlich oder in der Ausdrucksweise. Sogar manche klugen Redewendungen, die tief in uns verwurzelt sind, finden hin und wieder aus unserem Erinnerungsschatz ihre Anwendung. Dass die heutige Zeit uns mit ihren modernen Kommunikationsmitteln visuell noch die Gelegenheit gibt, auf kurzem Weg uns zu erinnern, schenkt uns die Möglichkeit, dies auch öfters zu tun, vielleicht in einer stillen Stunde oder gemeinschaftlich.

Was mich zu den vorliegenden Zeilen getrieben hat, ist eine Begebenheit in meinem Umfeld. Bei einem Besuch einer mir gut bekannten weiblichen Person wurde mir von dieser berichtet, das es in der letzten Zeit immer wieder zu

Missverständnissen im Umgang mit der Mutter komme, wobei ich genau weiß, dass die Tochter jeden Wunsch der schon betagten aber noch recht rüstigen Mutter erfüllt.

Es wurden zum Beispiel häufige Besuche, lange Spaziergänge oder auch das Aufsuchen eines Schwimmbades und Fahrten mit dem Fahrrad gemeinsam, wann immer es ging, unternommen.

Nachdem allerdings immer öfter bestimmte Situationen eskalierten, sich Risse zwischen den beidseitigen Gefühlen erkennen ließen, und für mich die Gemeinsamkeiten gebrochen schienen, hatte ich der Tochter geraten, die Beziehung ganz abzubrechen. Das war allerdings ein falscher Rat, wie ich etwas später bemerkte, denn die Tochter sagte mir: „Es ist und bleibt meine Mutter der ich immer zur Seite stehen muss, egal wie ihr momentanes Verhalten zu erklären ist.“

Ich verbeuge mich vor dieser Meinung ganz tief, zeigt sie doch, dass eine gewachsene Beziehung zu dem Menschen, der einen unter Schmerzen zum Leben verholfen hat, fester verwurzelt ist als vorschnelle Gedankengänge.

Ich sage in diesem Fall, tief bewegt, allen Menschen, die so denken, und ALLEN MÜTTERN, **das nicht nur an einem Tag im Mai: DANKE!**

HPP

Der Hort aus dem Kinderhaus Waldau stellt sich vor

„Mittendrin, statt nur dabei“ heißt es im Kinderhaus Waldau, das umgeben von Mehrfamilienhäusern, am Rande des Kleingartenvereins Forstgelände im Stadtteil Waldau liegt. Das im Jahr 1971 erbaute Kinderhaus öffnete im Laufe der Jahrzehnte für immer mehr Kinder seine Pforten. Gab es im Jahr 1986 eine Kindergartengruppe mit 15 Kindern und vier Hortgruppen mit jeweils 15 Kindern, sowie das Jugendzentrum im Untergeschoss, werden heute fast 200 Kinder im Alter von 3-10 Jahren in jeweils vier Kindergarten- und vier Hortgruppen betreut.

Hinzu kommt der sogenannte „Offene Bereich“, das Spielhaus, in dem Kinder aus dem Stadtteil bis 13 Jahren vielfältige freizeitpädagogische Angebote wahrnehmen können. Keine städtische Einrichtung beherbergt so viele verschiedene Nationalitäten wie das Kinderhaus Waldau. Eine offene und wertschätzende Weltanschauung wird hier gelebt.

Da die Grundschule Waldau eine hausaufgabenfreie Schule ist, bieten die Erzieher Lerngruppen für alle Hortkinder ab der ersten Klasse an. Hier können unter kompetenter Aufsicht Wochenpläne fertiggestellt und/oder dem Unterricht angepasste, lernfördernde Materialien bearbeitet werden. Hierbei kommt der Spaß nicht zu kurz, Lernspiele wie z. B. Eckenrechnen oder Wissensquizze werden von den Kindern sehr gemocht.

In Gruppenkonferenzen werden Wünsche für die Ferienspiele besprochen, Konflikte aufgearbeitet und der Gemeinschaftssinn gefördert. Hier ist Raum für Wünsche, Kritik und Anregungen von Kindern an Kinder und Erzieher und umgekehrt.



Der Freizeitbereich

Vielfältige Angebote und Events begeistern die Kinder immer wieder aufs Neue. Zahlreiche Pokale schmücken eine Vitrine der Fußball AG.

Über diverse Schalen, Teller, Holzpuzzle, etc. dürfen sich Eltern freuen, deren Kinder die **Töpfer AG** oder **Werk AG** besuchen. In den Wintermonaten gehen die älteren Jahrgänge im Rahmen einer Kooperation mit der Offenen Schule Waldau in die dortige Lehrküche

und lernen, im Rahmen der **Koch AG** kostengünstige und trotzdem gesunde Gerichte auf den Teller zu zaubern. Die **Back AG** in der Vorweihnachtszeit wird sehr gern von den Kindern genutzt, zumal dort die schönsten mit Zuckerguss verzierten Plätzchen gebacken werden!

Zwischen Oster- und Herbstferien erkunden die Kinder der **Wald AG** die heimischen Wälder und lernen die dortige Fauna und Flora kennen. In der **Englisch AG** wird sich spielerisch dieser Fremdsprache genähert. Im Rahmen des **Vorlesen International**, das einmal im Monat in der Stadtteilbücherei in der OSW stattfindet, erleben Kinder die gleiche Geschichte auf Deutsch und jeweils einer anderen Sprache. Der **Turniertag** im Spielhaus lädt dazu ein, sich unter anderem im Darts zu messen und den aktuellen Rekord zu knacken.

Einmal im Jahr lädt das Kinderhaus in die Sporthalle der OSW ein zu einem Fußballturnier für Hortmannschaften, den **Waldauer Entencup**. Diese Veranstaltung ist ein besonderes Highlight für die teilnehmenden Kinder, Eltern und Erzieher.

Ferienspiele: Die Ferienspiele werden gemeinsam mit den Kindern geplant, so dass für jeden etwas dabei ist. Vom Zoobesuch bis zur ganztägigen Wanderung, vom Schwimmbadbesuch bis zum Schlittschuhlaufen in der Eissporthalle fehlt eigentlich kaum ein Abenteuer das nicht unternommen wird.

Größere Unternehmungen, wie die jährliche Ferienfreizeit in Bremerhaven mit der obligatorischen Fahrt nach Helgoland und die Sportfreizeit auf dem Sensenstein, bei der sich sportbegeisterte Jungen in verschiedenen Disziplinen messen können, sind für die Kinder ein unvergessliches Erlebnis.

Stefanie Rennert, Kinderhaus Waldau



**Das Stadtteilcafé
Treffpunkt für Jung und Alt**

Ein Café von Waldauern für Waldauer

Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Unsere Waffeln bereiten wir ganz frisch zu.

Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee von „Röstrausch“ in Gudensberg, der Kaffeemanufaktur für fair gehandelten Kaffee.



Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 15 - 18 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr
Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

[www. bdks.de](http://www.bdks.de)



Drahtesel richtig schützen!

Frühjahr – die Tage werden länger und es ist häufiger trocken. Die Fahrradsaison hat begonnen! Leider beginnt nun auch die Saison für Fahrraddiebe.

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) offenbart beeindruckende Zahlen: Letztes Jahr wurden hessenweit über 13.000 Fahrräder gestohlen, davon etwa 600 alleine im Stadtgebiet von Kassel.

Die Erscheinungsformen sind vielfältig. Mal werden Fahrräder nur vorübergehend entwendet, etwa weil der Täter bequem von A nach B kommen will – und dann das Fahrrad einfach am Zielort stehen lässt. Mal werden ältere Fahrräder entwendet und in Entwicklungsländer verschifft, oder auch nur das Metall ausgeschlachtet. Mal interessiert sich der Täter aber auch für besonders hochwertige Fahrräder, die auf dem Schwarzmarkt einiges wert sind.

Die gute Nachricht ist, dass man sich vor all diesen Dieben erfolgreich schützen kann, wenn man die folgenden Tipps beherzigt:

Gute Schlösser schützen!

Grade beim Schloss sollte man besonders auf gute Qualität achten. Da es leider noch keine verbindlichen Mindestanforderungen für Schlösser gibt, informiert man sich am besten durch aktuelle Tests in einschlägigen Fachzeitschriften oder bei der Stiftung Warentest, welche Schlösser sich am besten für die Sicherung Ihres Fahrrades eignen. Nur massive Bügel-, Faltbügel- oder Panzerkabelschlösser sind tatsächlich geeignet.

Und: Das beste Schloss ist nutzlos, wenn

man das Fahrrad nicht mit dem Rahmen an einen festen Gegenstand anschließt. Das gilt auch für das Abstellen des Rades in einem Fahrradabstellraum z.B. in Ihrem Keller – denn auch Kellerräume sind nicht immer gut gesichert.

Fahrraddaten in einem Fahrradpass vermerken!

Ein gestohlenen Fahrrad dem Eigentümer zuzuordnen ist nur möglich, wenn die Polizei alle Informationen für eine zweifelsfreie Identifizierung erhält.

Viele Händler stellen beim Fahrradkauf einen herstellerseitigen oder polizeilichen Fahrradpass mit der individuellen Rahmennummer aus. Sollte das nicht passiert sein, kann man den Fahrradpass (siehe Bild) auch in der polizeilichen Beratungsstelle „Der Polizeiladen“ in der Wolfsschlucht 5 in Kassel bekommen oder unter www.polizei-beratung.de im Internet bestellen.

Weiterhin gibt es einen elektronischen Fahrradpass als kostenlose App für Android- und iOS-Systeme erhältlich. Hier kann man dann sogar Fotos des Fahrrades und der einzelnen Bauteile sowie von Auffälligkeiten abspeichern – und im Falle des Falles als PDF-Dokument exportieren und an die Polizei weitergeben.

Ältere Fahrräder und manche Fahrräder (insbesondere Kinderräder) aus dem Versand- und Kaufhaushandel sind nicht mit einer individuellen Fahrradrahmennummer ausgestattet. Hier empfiehlt sich die nachträgliche Codierung mit einer FEIN-Nummer. In dieser Nummer sind verschlüsselt Ihr Kfz-Kennzeichen,



der Wohnort, die Straße und Hausnummer sowie Ihre Anfangsbuchstaben erhalten, so dass es einfach möglich ist, den Eigentümer des Fahrrades zu ermitteln. In Kassel werden solche Codierungen regelmäßig und gegen einen kleinen Unkostenbeitrag vom Allgemeinen deutschen Fahrradclub (ADFC) durchgeführt. (www.fahrradcodierung-kassel.de, mit Voranmeldung auf der Internetseite)

Vorsicht bei hochwertigen Aluminium- oder Kohlefaser-Rahmen – hier kann eine Gravur unter Umständen dafür sorgen, dass die Hersteller-Garantie erlischt. Fragen Sie daher vor der Codierung beim Hersteller nach, ob Einwände dagegen bestehen!

Hochwertige Fahrräder versichern!

Das schützt zwar nicht vor Diebstahl, aber vor den finanziellen Folgen. Gerade hochwertige Fahrräder, wie z. B. Pedelecs sollten gegen Diebstahl versichert sein. Welche Versicherung für Sie

die richtige ist, erfahren Sie im Internet oder in einschlägigen Fachzeitschriften. Unter Umständen reicht es aus, eine Hausratversicherung zu haben. Spezielle Fahrradversicherungen sind möglicherweise teurer – haben aber auch enthaltene Sonderleistungen, wie volle Kaufpreiserstattung bis drei Jahre nach Erwerb des Fahrrades oder Panenschutz für unterwegs.

Noch Fragen?

Weitere Informationen zum Thema Fahrradsicherheit finden Sie im Internet unter www.polizei-beratung.de oder unter www.adfc-kassel.de.

Oder besuchen Sie uns in unserer polizeilichen Beratungsstelle „Der Polizeiladen“ in der Wolfsschlucht 5 in Kassel, Telefon 0561 / 17 17 1, geöffnet Mo.-Fr., 10-17 Uhr.

Hier bekommen Sie auch Informationen zu Verkehrsregeln und Verkehrssicherheit von Fahrrädern!

Lehmann's Lädchen

KIOSK

Wir bieten an:

Deutsche Post(Briefe, Pakete usw.)
Lotto, Rubbellose
Auflade und Gutscheinkarten
Reinigung
Zeitschriften
Tabakwaren
Getränke, Coffee to go
Süßigkeiten
Geschenkartikel
Coufunga Manufaktur
Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

Yvonne & Andreas Lehmann

Forstbachweg 41

34123 Kassel

Tel. 0561 / 2020095

E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de



Öffnungszeiten:

Montag : 8.00 - 13.00
Dienstag : 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Mittwoch: 8.00 - 18.00
Donnerstg: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Freitag: 8.00 - 18.00
Samstag : 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann

Der Blüchergarten im Vorfrühling

Obwohl der Baum- und Heckenschnitt noch nicht abgeschlossen ist, haben wir Bohnen an einem Fruchttag in die Erde gelegt, dicke Bohnen oder auch Saubohnen genannt. Wir hoffen, dass dies von den Blattläusen nicht bemerkt wird. Bei uns beginnt so das Gartenjahr.

Unter einem Tamariskenstrauch leuchtet eine gelbe Winterlinginsel, eine große mit Schneeglöckchen bedeckte Fläche unter dem Sternchenapfel sieht

da mache, denn ich stütze mich auf eine Mistgabel. „Eselmist aufladen und zum Komposthaufen bringen. Der Eselmist stammt von den Eseln des Lernhofs für Natur und Geschichte, der bekommt von uns immer etwas Heu geliefert.“

Der Besucher: „Da fällt mir unser Gespräch über die Bremer Stadtmusikanten wieder ein. Ich finde die Behauptung von Dr. D. Seini, dass die Bremer Stadtmusikanten mit einem

Floß nach Bremen fahren wollten, sehr fragwürdig. Katzen sind doch extrem wasserscheu und Esel sind auch keine Seepferdchen. Leider werden die Grenzprotokolle der hessisch hannoverschen Grenze nur erwähnt und nicht zitiert. Nach meiner Meinung sind die Tiere in Richtung Sandershausen marschiert mit dem Ziel Schmugglerpfad. Ich habe deshalb auch eine Wanderung in diesem

Bereich der Fuldaniederung unternommen, bin aber nur bis zur Lossemündung gekommen. Die ist toll renaturiert worden. Bei euch gibt es auch einige Gartenstücke, die offensichtlich renaturiert werden sollen, da vorn zum Beispiel.“

Zum Glück fängt es an zu regnen und wir gehen ins Haus. Anfang März darf ein Garten so aussehen.

Christian Balcke



Vorfrühling auf der Fensterbank

aus wie verharschter Schnee. (Wir hatten keinen und jetzt können wir darauf verzichten.) Die Märzbecher schieben altes Laub beiseite, es verrotte in diesem Winter so schlecht, die Krokusse klappen bei Sonnenlicht ihre Blüten auf. Das ist die Zeit wo die ersten Gartenfreunde in den Garten kommen um sich an den Frühlingsblühern zu erfreuen.

Einer erkundigt sich bei mir was ich

Kassel-Entdeckungen – östlich der Fulda



Wir sind an unsere(n) Grenzen (entlang)gegangen –
4. Grenzgang - Teil 2: Bootshaus CKC – Lossemündung



*„Beil dich, Klaus-Peter – sonst legen wir ohne dich ab, denn wir haben Rückenwind!“
Reiner Böhm (links) und Hildegard Feiling (Mitte) warten auf meinen Einstieg. Den meisterte ich, ohne zu kentern, dafür sorgte unser erfahrener Bootslenker vom Casseler Kanu-Club 1921 e. V., Volker Führer (rechts); er ist der 1. Vorsitzende dieses regen Vereins.*

Die Kanufahrt begann am Bootshaus vom Casseler Kanu-Club 1921 e. V. ...

Der 2. September 2017 war schon ein richtiger Herbsttag, aber wir hatten Glück, dass es bis zum Ende der Bootstour nicht regnete und auch die Temperatur angenehm blieb.

Warm wurde es uns ohnehin beim unentwegten Paddeln zunächst bis zur Kasseler Stadtschleuse, die schon außer Betrieb war (geplant ist der Beginn des Neubaus in 2022, die Wiederinbetriebnahme 2024). Auf dem Weg dorthin unterquerten wir drei unterschiedlich alte Brückenbauwerke: Drahtbrücke (erbaut 1870), Karl-Branner-Brücke (errichtet 2000) und die Fulda-brücke (1979, der 6. Neubau).



Der Bug wurde nach Norden ausgerichtet und schon ging's richtig flott fuldaabwärts ...



Von Anfang an (angenehme) Arbeitsteilung – einer fotografiert alles, die anderen paddeln ...



1

„Gustchen“ (weiß) und „Henner“ (schwarz) grüßen ...“



Die Spitzhacke (Pickaxe), errichtet 1982, d7



3

Die Drahtbrücke „hängt“ 2020 stolze 150 Jahre



Ein Hausboot liegt hier immer noch nicht an ...



Die Karl-Branner-Brücke, aber der OB Unterneustadt wünscht sich einen anderen Namen.



Schiffahrtszeichen „A.6“: Ankerverbot u. Verbot des Schleifenlassens von Ankern, Trossen o. Ketten auf der Seite der Wasserstraße, auf der das Tafelzeichen steht.



„Leben am Fluss“ statt Messerummel ...



Diese Fuldabrücke wird ein Weilchen halten ...

Hier auf der „Unteren Fulda“ bis zur Staustufe Kassel kommt einem die „Fulle“ so richtig breit und tief vor, mächtig wie ein großer Strom, aber man sollte bedenken, dass der Fluss hier mehrere Meter hoch aufgestaut ist. Dass ansonsten zum Beispiel die alte „Else“ gerade noch so in die Fahrrinne bis nach Hannoversch Münden gepasst hat, das ist die Realität.

Am „Ahoi“-Bootsverleih entdeckten wir noch zwei „Schwäne“, einen weißen und einen schwarzen („Gustchen“ und „Henner“ heißen die beiden). Ja, damals, im September 2017, war die Welt hier noch in Ordnung, denn zurzeit gibt es keinen Bootsverleih. Das Ehepaar Kathrin und Stephan Balkenhol, welches das Grundstück mit dem ehemaligen Wassersportzentrum Kissler übernommen hat, kann den Verleih nur gewährleisten, wenn es dort wohnen darf. Wegen Hochwasserschutzbedenken seitens des Regierungspräsidiums gab es zurzeit der Kanufahrt noch keine Baugenehmigung usw..

Wir glitten weiter, vorbei an dem gegenüberliegenden „Hiroshima-Ufer“ (ehemals Ragattawiese) mit der Spitzhacke von Claes Oldenburg. Aber erst die Unterstützung von Spezialisten von der anderen Fuldaseite ermöglichte dem Künstler, sein Werk zu realisieren – nämlich durch „Stahlbau Lamparter“ aus Kaufungen-Papierfabrik (immerhin hat diese Firma ihr Postfach in „Kassel – östlich der Fulda“ ;-)).

Entlang der restaurierten Zollmauer padelnd, schräg gegenüber der Schlagd, passierten wir auch zwei stählerne Pfäh-

le, Teile eines nicht fertig gebauten Liegeplatzes – hier sollte ein Hausboot dauerhaft festgemacht werden. Aber wenn es aber nach der Stadt geht, wird die „Floating Germany“ des Kasseler Ingenieurs Hans-Georg Grone hier nicht anlegen. Die „Schlagd“, die Fuldabrücke, das Haus der Jugend usw. inmitten Kassels kennt eigentlich jeder.

Die stillgelegte Schleuse kann nur mittels einer Bootsschleppe auf östlicher Uferseite umgangen werden. Allzu tief ging es nicht hinunter zum „Unterwasser“, denn die Fallhöhe des Wehrs beträgt 2,84 Meter – Wahnhausen z.B. hat 8,50 Meter, weshalb das Wasser noch fast bis zur Lossemündung zurückgestaut wird.

Als letzte Brücke flussabwärts unterfahren wir die Hafenbrücke, welche erstmals 1908 für den Verkehr freigegeben wurde. In den letzten Kriegstagen plante ein deutsches Sprengkommando bereits die Zerstörung. Dies wurde durch den Wäscherei-Betreiber Konrad Jacob verhindert, er trennte die Zündkabel durch. 1956 entstand die 2. nun sechsspurige Brücke, welche im Oktober 2011 durch #3 ersetzt wurde. In einer aufsehenerregenden Aktion wurden am 9. Juni 2011 die beiden Brückenteile zusammengeschoben.

Gleich dahinter verbirgt sich die Mündung des Wahlebachs hinter dicht herabhängendem Gestrüpp – wer's nicht weiß, ahnt nicht, dass hier ein Bach aus der Söhre der Fulda zufließt.

Nun erreichten wir den Hafen, in dessen Becken es ruhiger zugeht, als während seiner Gründungszeit im Jahr 1895 als er am 1. August mit einem großen Wasserfestzug feierlich eröffnet wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg erlebte der Hafen noch einmal eine Blütezeit, bevor er 1977 schließlich vor allem den Sportbootfahrern zur Verfügung stand.

Hier ist auch die Station der Wasserschutzpolizei und der Liegeplatz ihrer Boote. Wegen der Schleuse – nicht der Schleuser – muss eines der Boote jedoch ständig im Oberwasser vertäut sein.

Genau genommen umfasst das Oberwasser – die „Obere Fulda“: Rotenburg, Morschen,



Das Haus der Jugend nebst Weiden und Villen.



Der Nautic-Club verfügt über eine Slipanlage.



Schiffahrtszeichen „B.5“: Gebot, unter bestimmten Bedingungen anzuhalten (Hauptsache, es steht nicht noch „Zoll“ darunter ;-))



Das Boot wurde an der Schleuse vorbeigerollt.

5



Während der längeren Pause auf unserer Rückfahrt, fand im Hintergrund am Finkenherd das 22. Kanupoloturnier des KSK statt – der Ausrichter, der Kanu-Sport-Kassel e. V., wurde am 25. April 1946 gegründet. Volker Führer (Mitte) erzählte lieber von seinem Casseler Kanu-Club 1921.



Muss nun ständig im „Oberwasser“ bleiben ...

... weil hier geht gar nichts mehr seit Jahren.



Ein Ausflug **ohne** „Ahle Wurscht-Stracke“? – das geht in Nordhessen gar nicht! Ein zünftige Brotzeit an der maroden Schleuse, die musste auf dem Rückweg einfach noch sein!



Die Bootsschleppe (ganz links), die Schleuse und das Wehr fuldaaufwärts gesehen.



Die 6-spurige Hafenbrücke.



Das ist tatsächlich die Wahlebachmündung.

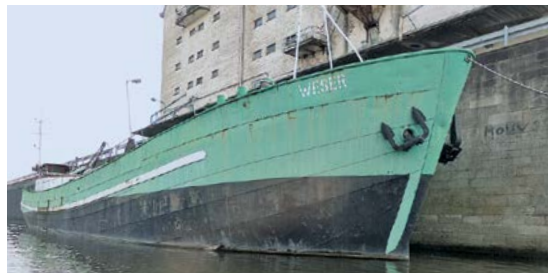
Melsungen, Guxhagen, Neue Mühle. Das Unterwasser („Untere Fulda“) beginnt eigentlich schon hinter dem Wehr der Neuen Mühle: Kassel, Wahnhausen, Wilhelmshausen, Bonaforth, Hann. Münden.

In weitem Bogen in Sichtweite von Wolfsanger paddelnd, näherten wir uns der Lossemündung – unserem Ziel für heute und auch der gesamten Grenzwanderung. Nach ein paar Fotos, auf dem Mündungswasser der Losse treibend, machten wir uns auf dem Rückweg, der seinen Höhepunkt in einer zünftigen Brotzeit an der Schleuse fand. Nach einem Abstecher bis zur Regattastrecke legten wir wieder an, verstaute das Boot und ... Petrus öffnete seine Schleusen (also diese Art von „Schleuse“ funktioniert noch ... wenn auch im Sommer 2018 nicht so richtig). So wurden einige von uns erst als Landratten auf vertrautem Terrain so richtig pitschnass. Der guten Laune tat dies überhaupt keinen Abbruch.

Diese Bootstour wird empfohlen!
Anfragen z.B. beim CKC 1921 ... **KPH**



Die Einfahrt in den Hafen ...



Das Kümo „Weser“ hat schon 120 Lenze auf'm Heck – ist zum „aufrigen“ hier ...

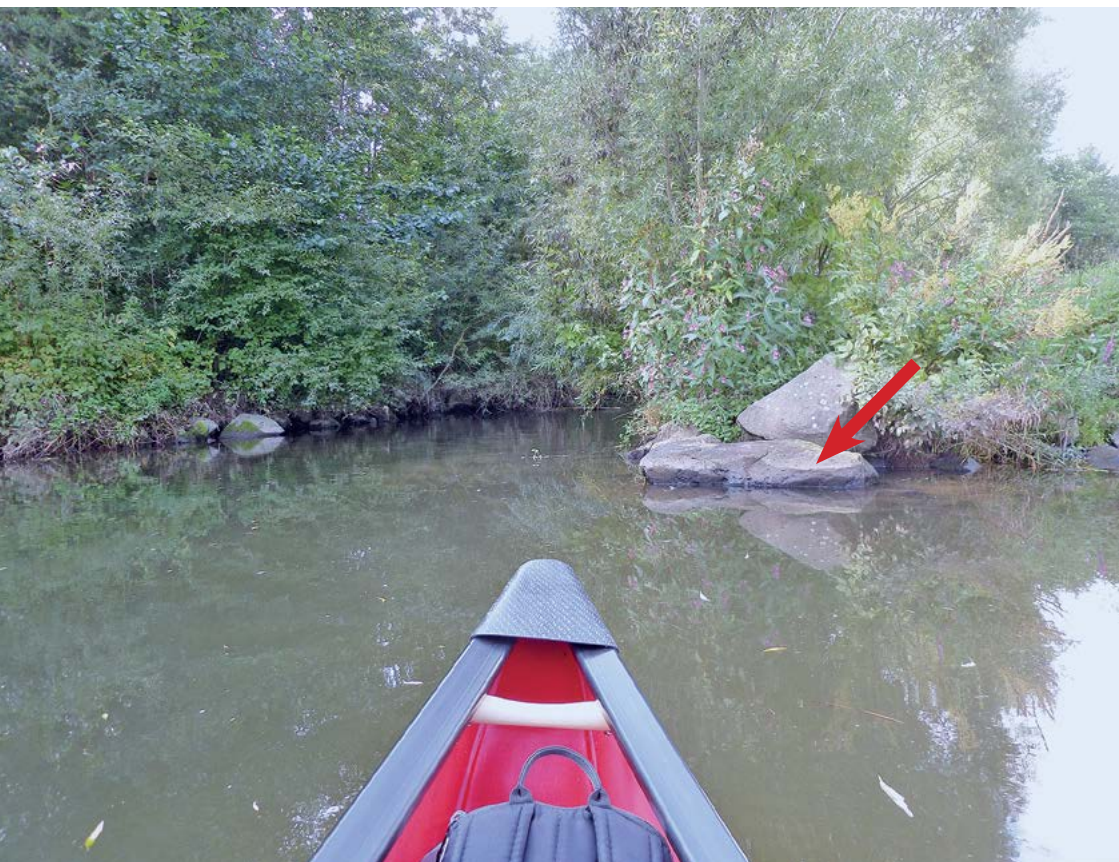


8

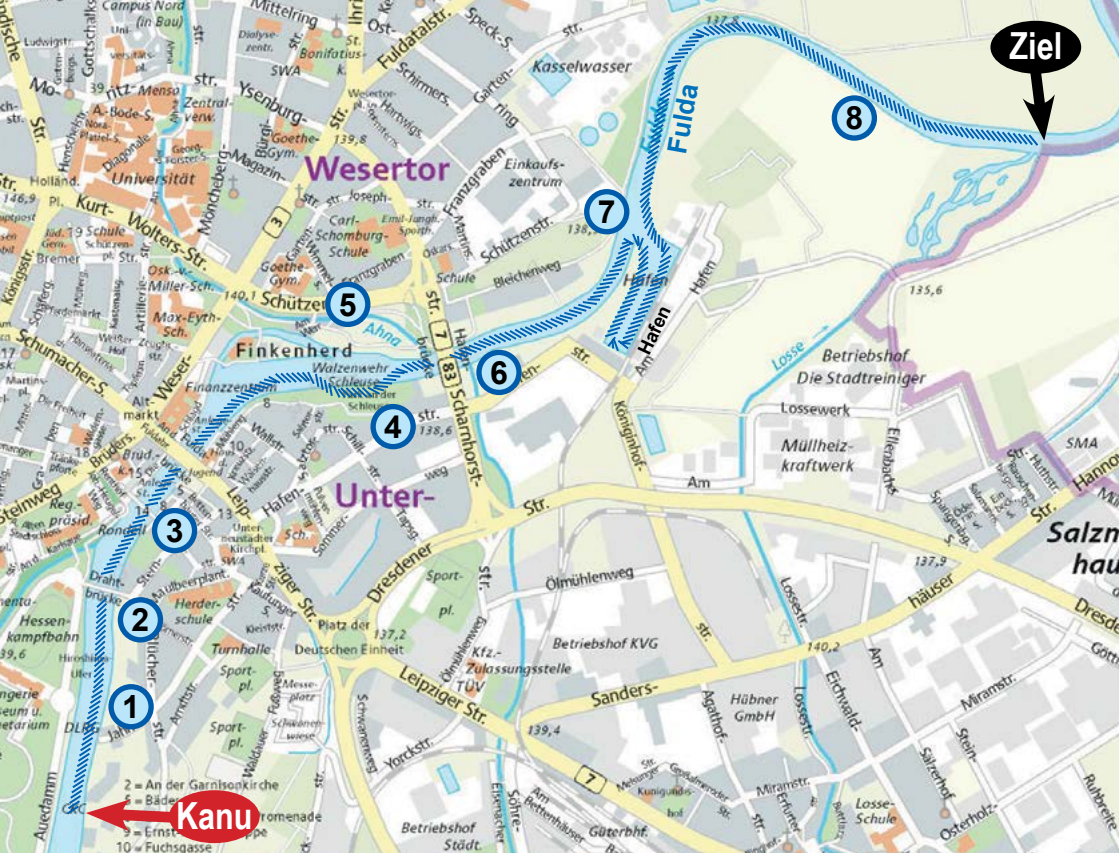
Auf dem Weg zur Lossemündung ändert die Fulda ihre Richtung und fließt statt weiter nach Norden in einem Bogen nach Südosten.



Sogar ein kleiner Vorstoß hinein in den renaturierten Mündungsbereich der Losse wurde unternommen ...



Die Schlussetappe (4.2) ist bewältigt – die Gesamtrundenstrecke betrug zirka 25 Kilometer.



Die pinkfarbene Linie ist die Stadtgrenze von Kassel hin zu Niestetal (Sandershausen).
 Kanu-Wanderung = ////////////////



... und so hatte es angefangen ... mit dem Start an der Lossemündung – siehe Ausgabe 1-2018, Januar-März.
 Der Rote Pfeil markiert den Startstein, der dann mit der Kanuspitze als Schlussstein anvisiert wurde, siehe Bild auf Seite 47 unten.





Das Blaue Kreuz Kassel e.V. stellt sich vor

Seit mehr als 123 Jahren hilft das Blaue Kreuz in Kassel nun suchtkranken Menschen in Kassel. Wir ehrenamtlichen Mitarbeiter stehen Hilfesuchenden und Interessierten Menschen mit Rat und Tat in Bad Wilhelmshöhe, Landgraf-Karl-Straße 26, zur Seite. Wir sind eine Gemeinschaft von Christen, die überkonfessionell suchtkranken Menschen und deren Angehörigen einen Raum geben, um über ihre Probleme und Sorgen mit Menschen zu reden, die alle einen Weg aus der Sucht gefunden haben. Wir bieten hierzu Einzel- und Gruppengespräche an. Wir sind bestrebt, dem Missbrauch von Alkohol und anderen Suchtmitteln entgegenzuwirken und der Suchtgefährdung vorzubeugen.

In unseren Begegnungsgruppen haben sie die Möglichkeit:

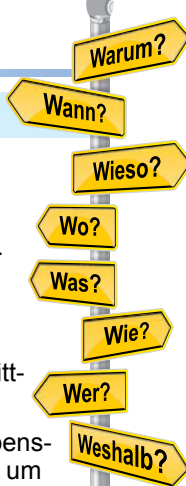
- Miteinander in einer freundschaftlichen Atmosphäre zu reden
- Lösungen bei Problemen zu erfahren
- Beziehungen neu zu gestalten
- Neues Verhalten zu erlernen
- Eigenverantwortung einzuüben
- Freizeit ohne Suchtmittel gemeinsam zu gestalten.

Diese finden statt:

- für Betroffene:
- dienstags, um 10:00 Uhr
- dienstags, um 18:00 Uhr, 14-tg. an geraden Kalender-Wochen
- donnerstags, um 18:00 Uhr
- freitags, um 19:30 Uhr
- Die Angehörigen treffen sich mittwochs, 19:30 Uhr
- Die Gruppe Glaubens- und Lebensfragen trifft sich jeden Dienstag um 19:30 Uhr.

Alle Gruppen kommen in den Räumen unseres Begegnungszentrums in der Landgraf-Karl-Str. 26 zusammen. Hier sehen wir uns auch regelmäßig zu den verschiedensten Freizeitveranstaltungen.

Für Hilfesuchende mit Suchtproblemen sowie für deren Angehörige und Interessierte hat das Blaue Kreuz Kassel e.V. seit Januar 2019 unter der Tel.-Nr. 0561-20755880 montags, mittwochs und freitags jeweils von 10 – 16 Uhr ein Beratungstelefon für Betroffene, deren Angehörige und Interessierte eingerichtet.



Erfahrene und ausgebildete Suchthelfer/innen beantworten in geschütztem, vertraulichem Rahmen Fragen und weisen auf Hilfsmöglichkeiten hin.

Dieses niedrigschwellige Angebot will erste Impulse zur Lösung der oft unerträglichen Situationen aufzeigen, in denen sich Betroffene und Angehörige befinden, will sie ermutigen, Schritte heraus aus der Abhängigkeit zu wagen und zu tun.

Sollte es sich jedoch herausstellen, dass professionelle Hilfe in Anspruch genommen werden muss, so verweisen wir an die entsprechenden Stellen.

Schon seit vielen Jahren betreiben wir eine breit gefächerte Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit in und um Kassel. So halten wir in Schulen Präventionsunterricht, informieren in Betrieben und Unternehmen der unterschiedlichsten Branchen, in Fachkliniken und Krankenhäusern über die Suchterkrankung, Wege aus der Sucht und unsere Arbeit in der Suchtselbsthilfe. Interessierten Kontaktpersonen aus diesen Bereichen



Blaues Kreuz

Wege aus der Sucht

helfen wir gern gemeinsam, ein auf die Bedürfnisse ihrer Institution ausgerichtete Konzept, zu erarbeiten.

Die Basis unserer Arbeit, auch als einem Mitglied des Diakonischen Werkes, ist der christliche Glaube und die damit eng verbundene Hilfe am Nächsten. Um diesen sozial-missionarischen Auftrag zu erfüllen, feiern wir sonntägliche Gottesdienste, treffen uns zum Gebetsfrühstück und in verschiedenen Hauskreisen.

Der Anruf unter 0561-20755880 könnte der erste Schritt auf dem Weg in ein „Befreites Leben“ sein!

Uwe Schmuck

Kontakt: Blaues Kreuz Kassel e.V.

Landgraf-Karl-Str. 26, 34131 Kassel,

Tel.: 0561-20755880 – Mo, Mi, Fr. 10:00-

16:00 Uhr, E-Mail: [blaukreuzkassel@](mailto:blaukreuzkassel@bk-ks.de)

[bk-ks.de](mailto:blaukreuzkassel@bk-ks.de), Website: www.bk-ks.de

**Hausmeister-
service**

**Manfred
Bartel**

**Telefon:
0175-114 68 24**



Gartenpflege

**Baumschnitt
Heckenschnitt**

Winterdienst

ab April ...

**Spargel-Verkauf
&
Erdbeeren-Verkauf**

*vor Fachmarktzentrum
Heiligenröder Straße 55
neben Tanken+Rasten Zufall*



Der Leipziger Platz – das Zentrum von Bettenhausen

Der **Leipziger Platz** gilt seit jeher als beliebter Anlaufpunkt der Bettenhäuser Gesellschaft. Ursprünglich stießen an dieser Stelle nur Straßen wie die alte Handelsroute Leipziger Straße, die Ochshäuser Straße, die Stiftstraße (heutiger Dormannweg), die Pfarrstraße und die Burgstraße zusammen. Lange Zeit hatte diese Kreuzung keinen Namen, obwohl mit der Einrichtung einer Wendeschleife für die Straßenbahn längst ein Platz entstanden war. **Erst 1954 erhielt dieser Verkehrs- und Geschäftsmittelpunkt im Kasseler Osten offiziell seinen Namen „Leipziger Platz“.** Der Beitrag beleuchtet mit der unvollständigen Aufzählung von Ereignissen der Geschichte und der Beschreibung von ehemaligen und noch bestehenden Gaststätten, Geschäften und Firmen rings um den Platz die Bedeutung für das urbane Leben im Stadtteil.

Um den wie ein Dreieck ausgeformten Platz stehen noch einige Häuser aus früherer Zeit, allerdings nicht die „Dorfkirche“ wie das bis 1943 am Unterneustädter Kirchplatz der Fall war. Der trug bis Ende des 18. Jahrhunderts auch den Namen „Leipziger Platz“. Die Marienkirche steht in Bettenhausen in einiger Entfernung im alten Dorfkern. Alles im heutigen Bet-



Ungefähr 1910: Stiftstraße 3-5.

tenhausen wird hier bestimmt von dem erheblichen Durchgangsverkehr von und zur Kasseler Innenstadt, bzw. von Osten über die Bundesstraße B7.

Der Ausbau der Straßenbahnlinie nach Bettenhausen über die Leipziger Straße begann schon 1898 und endete vorerst am Pfaffenstieg. Nach einer durch den Weltkrieg bedingten Pause wurde der Ausbau des Schienennetzes fortgesetzt und so konnte am 23. November 1920 der Betrieb auf der Strecke mit der ersten Schleife an der Ochshäuser Straße aufgenommen werden. Es entstand ein Baum umringter Platz allerdings ohne Namen. Mit der Erweiterung der Leipziger Straße zwischen Kirchgasse und dem namenlosen Platz 1953 wird auch der Platz neugestaltet. Erst mit dem Beschluss der



1928: Die Wendeschleife am „Platz ohne Namen“. Foto: @Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Magistratssitzung vom 01.03.1954 erhält der Platz auf einen Vorschlag von Fritz Radke die Bezeichnung Leipziger Platz. Man kann sich heute kaum noch vorstellen, dass dieser Platz, der damals das neue Zentrum Bettenhausens darstellte, jahrzehntelang ein Kuriosum, ein Platz ohne Namen gewesen war. Der Volksmund hatte sich bis dahin immer zu helfen gewusst eine inoffizielle Bezeichnung zu finden. So hieß der Platz in weiten Teilen der Bevölkerung nach dem Ersten Weltkrieg – Invalidenplatz -. Später als die Straßenbahnlinie bis dorthin verlängert wurde, nannte man ihn ganz einfach die -Endstation-.

1848 wird neben dem späteren Leipziger Platz, etwa an der Stelle der ehemaligen Ton und Steinzeugwerke, ein neuer Friedhof für Bettenhausen angelegt. Auf dem Gelände des ehemaligen Bettenhäuser Friedhofs an der Leipziger Straße ließ sich 1883 das Tonwarenwerk Bettenhausen nieder. Nach dem Zusammenschluss mit drei weiteren Steinzeugherstellern firmierte das Werk zuerst unter dem Namen „Vereinigte Tonwarenwerke AG“. Erst 1975 schloss die Firma aus wirtschaftlichen Gründen.

1900 fand im Gasthaus Fritz Belz Ecke Burgstraße der erste Maskenball statt. 1912 wurde daneben das „Colonialwarenladen-Viereck“ eröffnet, das Waren aus den Kolonien des Deutschen Reiches (Togo, Deutsch-Ostafrika, Kiautschou, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun) anbot. Ab 1909 verkauften zwei Generationen der Familie Liphardt am Leipziger Platz in der Stiftstraße 3 (heute Dormannweg 3) in einem kleinen Ladenlokal Textilien.

An der Ostseite des Platzes in der Pfarrstraße anstand 1927 eine geschlossene Wohnbebauung aus Klinkersteinen die im Volksmund „Rot Front“ genannt wurde. Fast neun Jahrzehnte lang zapften zwei Generationen der Familie Barthel in der Gaststätte „Zur Römerhalle“ am Leipziger Platz ein gepflegtes Schöfferhof-Pils. Nur das repräsentative Eckhaus aus der Gründerzeit in der Leipziger Straße 211 erinnert heute noch an die hier gewährte Gastlichkeit. Gleich nebenan in der Leipziger Straße 213 repariert Otto Lucas in seiner Werkstatt DKW Motorräder.

Im Rahmen eines Projektes der Stadt Kassel wurde 1928 die Firma „Junkers Luftbild“ beauftragt, eine exakte Stadtkarte mit stereoskopischen Ansichten zu



1929: Junkers-Luftbild, Bettenhausen, Südblick Foto: @ Stadtteilzentrum Agathof e. V.

erstellen. Dabei entstanden auch viele Luftaufnahmen von Bettenhausen und u. a. die vom Platz an der Leipziger Straße. Martin Petzing gründete 1922 mit seinem Partner Hartmann und sechs Mitarbeitern die Fabrik zur Herstellung von Holzschnittbandsägen in der Leipziger Straße 158. Dieses Spezialunternehmen an der Südseite des Leipziger Platzes hatte zu seiner Spitzenzeit bis zu 160 Beschäftigte weltweit und bestand bis zum Konkurs in 2003 an dieser Stelle.

Das kulturelle Leben in Bettenhausen hatte nach 1945 im Theater des Ostens, dem „T.d.O.“ einen geeigneten Platz gefunden. So nutzte auch das Kasseler Staatstheater, das zerbombt war, die Möglichkeiten und vermittelte hier Kassels Bürgern lange vermisste schöne Aufführungen. Eingerichtet wurde es im Saal der ehemaligen Gaststätte Belz am Leipziger Platz, wo sich später das Möbelhaus Salomon befand. In den 1960ern Jahren organisierte der Betreiber des legendären Kasseler „Clubs 21“ Auftritte von Live-Bands in diesem Festsaal entlang der Burgstraße. Über Kassel bekannt wurde das Tanzlokal mit dem Namen „Tenne“ als Vorläufer der Diskotheken.

Wie erwähnt wurde erst 1954 das Karree an der Leipziger Straße 207 bis 209 „Leip-

ziger Platz“ genannt. Vier Jahre später eröffneten die Brüder Scheda ihre Haus-schlachterei. Da sie kein Frischfleisch verkaufen dürfen, verarbeiten sie alles zu Wurst - auch Filet. Dadurch werden sie in Kassel bekannt. Aus allen Stadtteilen kommen die Kasseler, um ihre Wurst bei den Scheda-Brüdern zu kaufen.

In der Leipziger Straße 207 vor der Haustür der Scheda-Brüder stand zu der Zeit auch die Groß Tankanlage Otto Happe, die von August Theis betrieben wurde. Nach heutigem Verständnis mit nur einer Zapfsäule und einem Wagenplatz war diese die Bezeichnung Großtank nicht wert. Frisches Obst und Gemüse kaufte man damals in der Kleinen Markthalle von Gerhard Vaupel. Der Laden befand sich in der sogenannten Mauer auf der gegenüberliegenden Seite des Platzes in der Kurve zur Ochshäuser Straße. Hier lagen auch der Laden von Schuh Scholl, die Ring-Drogerie von Renköwitz, das Elektrogeschäft Enseleit, das Eislädchen Naschkätzchen, die Kohlenhandlung Malkomes & Rode und der Baustoffhandel Walter Seidel KG. Im Kiosk neben dem Trafo Haus an der Ecke zur Burgstraße befand sich die Toto Annahmestelle von Herrn Siewert und schräg dahinter der Lebensmittelhandel Rheika. Ab 1958 betreibt nebenan im Dor-

mannweg 1 die Familie Stiehl schon in vierter Generation die Kleine Goldschmiede von Kassel-Bettenhausen. Am 01. Februar 1975 feierte die Werkstatt ihr 100-jähriges Geschäftsbestehen. Daneben vor dem Haus Dormannweg 3 lag lange Zeit die Omnibushaltestelle.

1977 entstand am Standort des ehemaligen T.d.O. das Möbelhaus Salomon. 13 Jahre später feierte die Familie Salomon das 100-jährige Bestehen ihrer Firma, die aus einer Möbelschreinerei hervorging. 2006 wurde das Möbelhaus wegen starken Konkurrenzdrucks geschlossen.



1955: Leipziger Platz, links die Reihe von Läden in der sogenannten „Mauer“ Foto: Waltraud Becker



1990: Das Möbelhaus Salomon besteht 100 Jahre. Foto: Familie Salomon



07.2007: Luftbild, Südseite Leipziger Platz. Foto: Stadt Kassel



2011: Die KVG-Haltestelle Leipzig Platz, dahinter die renovierten Häuser Dormannweg 1, 3. Foto: @ Bernd Schaeffer, 2011

Im Jahr 1992 wird in der Leipziger Straße 164 auf der Südseite des Platzes ein modernes Wohn- und Geschäftshaus mit anschließendem Parkhaus zur Ochshäuser Straße errichtet. In diesem Gebäudekomplex sind neben Einzelhandelsgeschäften auch ein Ärztezentrum und eine Apotheke integriert. Für Bettenhausen ist dies ab sofort die erste Adresse für die Belange des täglichen Lebens und die Gesundheitsfürsorge. Durch die Haltestellen der Straßenbahnen, der Regio-Tram und der KVG Busse unmittelbar vor der Tür ist die gute Erreichbarkeit gewährleistet. Die Haltestelle ziert eine Herkules-Statue. Auch verkehrstechnisch wird der Platz in den kommenden Jahren umgestaltet und aufgewertet. Die Wendeschleife vergangener Tage verschwindet, auf der Fläche entsteht eine kleine Oase mit Bäumen, Brunnen und Bänken zum Rasten. Alljährlich im Dezember wird auf dem Platz eine beleuchtete Weihnachtstanne aufgestellt und im Autohaus Hessenkassel schräg gegenüber findet ein großer Nikolaus-Markt statt. Viele Vereine und Geschäftsleute sorgen dann für vorweihnachtliche Stimmung. Unter anderem mit Jazz, Musik und Tanz, Glühwein, Kinderpunsch und Tee, Grünkohl, polnischer Wurst und Bratwurst, Kaffee, Kuchen und türkische Spezialitäten. Verlost werden außerdem edle Nordmann-Tannen.

Seit 2008 wird das Solomon-Gebäude an der Leipziger Straße 207 bis 209 von der Stadt Kassel als Depot für die drei städtischen Museen genutzt. Die Schaufenster ermöglichen durch zahlreiche historische großflächige Fotos ein Blick auf das alte Bettenhausen, insbesondere aus der Vogelperspektive durch Luftaufnahmen von Junkers.

Text: Erhard Schaeffer

Mehr zum Kasseler Osten:





Das TOP-Treffen im April
Offene Redaktions-sitzung
der „K-östlich“

Mittwoch, 24. April 2019
10:30 Uhr

Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19

April

Mi., 03. April – 15.30 - 16.30 Uhr
Vorlesen International – Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau, Stegerwaldstr. 45

Mi., 03. April – 16 - 18 Uhr
Elterncafé im Geschwister-Scholl-Haus
 Geschwister-Scholl-Haus, Dormannweg 29

Mi., 03. April – 17.30 - 19.15 Uhr
Offener Tanzabend mit rockiger, schwungvoller Musik – Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 05. April – 17 - 19 Uhr – Didgeridoo-Workshop
 Mario Gruhn, bit. Voranm. – Kulturfabr. Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 05. April – 19 - 20.30 Uhr – Trommelworkshop
 westafrikanisch mit Ibs Sallah, bitte Voranmeldung
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 05. April - 20 Uhr – Jam Jam Neumond-Session
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 06. April – 11 Uhr – Bau-Workshop:
 Wir bauen einen Solardörrer – Essbare Stadt e. V. im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Sa., 06. April – 13-17 Uhr – 3D-Druck leicht gemacht
 Informationen rund um den 3D-Druck
 Kasseler Schiffsbauclub e. V., Alte Schule Waldau, Kasseler Str. 35, Kellereingang

Mi., 10. April – 17.30 - 20.30 Uhr – Vorstellung
Rahmenplanentwurf – Rahmenplan nördliche Unterneustadt, Flutmulde, Ölmühlenweg u. Yorckstraße – Grundschule Unterneustadt, Leipziger Str. 13

Do., 11. April – 14.30 - 17 Uhr
Die Spielmobil-Saison startet mit großem Fest
 Rote Rübe e. V., Fest auf dem Schulhof der Schule Am Wall

Fr., 12. April – 21 Uhr
Factory Music Club – Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 12. April – ganztägig
Fahrt zur Kirschblüte in das Werratal
 für Senioren und Bewohner der Gustav-Heinemann-Wohnanlage – Anmeldung bei Frau Gallenkamp und Herr Reitz Tel. 0561/5700554

Di., 16. April – 16.30 Uhr
KlimaKOSTmobil - Projektwerkstatt Kraft durch Frühjahrskräuter
 Essbare Stadt e. V. bei Piano, Heinrich-Steu-Str. 9

Do., 18. April – 15 Uhr
Ungarisches Konzert mit Zoltán Udvarnoki
 Eintritt frei – Seniorenwohnanlage Lindenberg, Faustmühlenweg 31

Fr., 19. April – 18 Uhr
Gottesdienst zum Karfreitag: Die sieben Abschiedsworte Jesu am Kreuz mit Klangmeditationen am Flügel von Felix Werthschulte
 Ev. Kichengemeinde Kassel-Mitte, Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 15

Sa., 20. April – 20 Uhr
Konzert Analogue Birds - InterNatural Nu-Beatz
 Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

So., 21. April – 5.30 Uhr
Osternacht mit Beginn am Osterfeuer und anschließendem Osterfrühstück
 Ev. Kichengemeinde Kassel-Mitte, Unterneustädter Kirche, Hafenstr. 15

Mo., 22. April – ab 10 Uhr
Waldauer Osterbrunch in Zehntscheune u. beim Tuspo Waldau mit Gottesdienst, Brunch und Eierwurf – Zehntscheune Waldau, Nürnberger Str. 140

Do., 25. April – 9 - 18 Uhr
 Liegt der Hund in Osthessen begraben?
Gemeindefahrt nach Wanfried – Anmeldung erforderlich! – Ev. Trinitatisgemeinde, Tel. 52 800 53

**Das TOP-Open im Mai
Tag der Offenen Tür bei
der Freiwilligen
Feuerwehr Waldau**

**Mittwoch, 01. Mai 2019
ab 10:00 Uhr**

**Feuerwehrstützpunkt Waldau neben
dem Bürgerhaus**

Do., 25. April – 19 - ca. 21 Uhr
Hafenlichtspiele Kino in der Kirche – Spielfilm
aus Schweden – Ev. Kichengemeinde Kassel-Mit-
te, Untereustädter Kirche, Hafenstr. 15

Sa., 27. April – 10 Uhr
Aktion Sauberes Waldau - Waldau räumt auf
Freiwillige Feuerwehr Waldau - Treffpunkt Feuer-
wehrrümpungsplatz Nürnberger Straße

Sa., 27. April – 20 Uhr
Konzert Akwaba Gospelchor (Berlin)
Gospelmusik und Instrumentalkonzert
St. Elisabethkirche, Friedrichsplatz 13

So., 28. April – 10 Uhr
Köstliche Kirche mit dem „Chamäleenvogel“
Gottesdienst mal anders feiern - für Familien mit
Kindern, anschließend Brunch
Ev. Trinitatisgem., Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

Di., 30. April – 15 - 17.30 Uhr
Kommt vorbei und spielt mit uns! **Das Spielmobil**
kommt jeden Dienstag bis zu den Sommerferien
Rote Rübe, Forstfeld auf dem Togoplatz

Mai

Mi., 01. Mai – ab 10 Uhr – *siehe Kasten oben!*
Tag der Offenen Tür bei der Freiwilligen Feu-
erwehr Waldau – Feuerwehrstützpunkt Waldau
neben dem Bürgerhaus

Mi., 01. Mai – 11 Uhr
Maibaumaufstellung
auf dem Häschenplatz
ARGE Forstfeld

Mi., 01. Mai – 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 01. Mai – 17.30 - 19.30 Uhr
Offener Tanzabend mit rockiger, schwungvoller
Musik – Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Do., 02. Mai – 19.30 Uhr – Sitzung Ortsbeirat
Bettenhausen

Do., 02. Mai – 19.30 Uhr – Sitzung Ortsbeirat
Untereustadt

Sa., 04. Mai – ab 14 Uhr
Jubiläumsfeier 10 Jahre Essbare Stadt e. V.
ab 14 Uhr Open Space / 21 Uhr Gunter Hampel
Trio – Essbare Stadt e. V. im Sandershaus, San-
dershäuser Str. 79

Sa., 04. Mai – 19 Uhr
Konzert des Musikzugs Eschenstruth
Ev. Trinitatisgemeinde - Marienkirche, Betten-
hausen, Kirchgasse 1

So., 05. Mai – 11 Uhr
Jubiläumsfeier 10 Jahre Essbare Stadt e. V.
Festempfang – Essbare Stadt e. V. im San-
dershaus, Sandershäuser Str. 79

Mi., 08. Mai – 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 08. Mai – 15.30 - 18 Uhr
Kommt vorbei und spielt mit uns! **Das Spielmobil**
kommt jeden Mittwoch bis zu den Sommerferien
Rote Rübe, Bettenhausen auf dem Dorfplatz

**Sa., 11. Mai – 9.30 Uhr – Männertag mit Out-
door-Aktionen** – Freie evangelische Gemeinde
Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Sa., 11. Mai – 12 - 15 Uhr
**Tag der Städtebauförderung am Haus Forst-
bachweg** – Baustellenführungen und ein buntes
Programm rund ums Haus – Stadtteilmanagement
Forstfeld und Waldau, Forstbachweg 16c

Sa., 11. Mai – 14 - 18 Uhr
Tag der Städtebauförderung - Platzfest in der
Hafenstraße – Ergebnisse des Beteiligungskon-
zepts, sowie Verpflegung, Musik, Spaß & Spiel
Stadtumbau Untereustadt/Bettenhausen, Hafen-
straße, Bereich Untereustädter Kirche u. Hafen 17

Sa., 11. Mai – 14 Uhr
Frühlingskonzert mit Zithermusik
Herzlich willkommen zu Musik und Kaffee – Eintritt
frei, Spenden willkommen – Ev. Trinitatisgemeinde,
Immanuelkirche, Wißmannstraße 66

So., 12. Mai – 10 Uhr
Konfirmationsgottesdienst in der Jakobuskirche
Ev. Trinitatisgem., Jakobuskirche, Umbachsweg 64

Mi., 15. Mai – 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Do., 16. Mai – 15 Uhr – Gemeindenachmittag
Ev. Trinitatisgemeinde, Marienkirche, Kirchgasse 1

Do., 16. Mai – 19 Uhr
Ehe-Abend zum Thema „Paarbeziehung leicht gemacht“ – Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

So., 19. Mai – 10 Uhr
Beatles Gottesdienst – bekannte Melodien der erfolgreichsten Popband des 20. Jahrhunderts mit Pfarrer Jochen Löber und dem Flötenkreis Ev. Trinitatisgem., Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

Mi., 22. Mai – 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Sa., 25. Mai – 20 Uhr – 69. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer – Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

So., 26. Mai – ganztägig *siehe Kasten oben re.!*
Wahl zum Europaparlament – europaweit

So., 26. Mai – 18 Uhr
„Lesen für Bier“ spielt „Stadt Land Fluss“ - ein Tag für die Literatur – Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Di., 28. Mai – nachmittags
Weltspieltag „Bunt, laut und mittendrin“
- für mehr Platz und Zeit zum Spielen!
Großes Spielfest auf der Treppenstraße

Mi., 29. Mai – 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Do., 30. Mai – 10.30 Uhr – Gottesdienst im Grünen zu Himmelfahrt – Ev. Kichengemeinde Kassel-Mitte, Gottesdienstplatz in der Aue

Do., 30. Mai – 11 Uhr
Gottesdienst am Himmelfahrtstag auf dem Gelände der Seniorenwohnanlage Lindenberg mit Posaunenchor – Ev. Trinitatisgemeinde - Seniorenwohnanlage Lindenberg, Faustmühlenweg 31

Do., 30. Mai – 12 - 16 Uhr
Tag der offenen Tür in der Seniorenwohnanlage Lindenberg – SWA Lindenberg, Faustmühlenweg 31

Juni

Sa., 01. Juni – 13 - 17 Uhr
3D-Druck leicht gemacht – Informationen rund um den 3D-Druck – Kasseler Schiffsbauclub e. V., Alte Schule Waldau, Kasseler Str. 35, Kellereing.

Sa., 01. Juni – 20 Uhr
Konzert KEEP MARS RED und Gäste
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Die TOP-Veranstaltung im Mai

**Wahl zum
Europaparlament
Sonntag, 26. Mai 2019
ganztägig
– europaweit –**

Mi., 05. Juni – 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 05. Juni – 15.30 - 16.30 Uhr
Vorlesen International – Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau, Stegerwaldstr. 45

Mi., 05. Juni – 17.30 - 19.30 Uhr
Offener Tanzabend mit rockiger, schwungvoller Musik – Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

So., 09. Juni – 11 Uhr
Gottesdienst zu Pfingsten im Blüchergarten mit anschließ. Pfingsttafel der Evangel. Nachbarschaft Ev. Kichengemeinde Kassel-M., Blücherstr. 36

Mi., 12. Juni – 14.30 - 17 Uhr – Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Do., 13. Juni – 19.30 Uhr
Vortragsabend zum Thema **„Kann Kapitalismus moralisch sein?“** – Referent ist Prof. Dr. Stefan Jung, Leibniz Universität Hannover
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Do., 13. Juni – 19.30 Uhr – Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen – Veranstaltungsort
Do., 13. Juni – 19.30 Uhr – Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt – Veranstaltungsort

Sa., 15. Juni – ab 9 Uhr
Wir sind gekommen um zu bleiben - der **Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt (MiLaU)** feiert **1-Jähriges** – Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt, Blücherstr. 1b

Sa., 15. Juni – 14 Uhr
11. Dorfplatzfest in Bettenhausen
Dorfplatz, Erfurter Straße

Sa., 15. Juni – ab 14.30 Uhr
Sommerfest des Waldauer Ferienbündnisses mit Eröffnung des Waldauer Ferienbündnisses
Waldauer Ferienbündnis - Ort wird noch bekannt gegeben

Sa., 15. Juni – 18 Uhr
Konzert für Chor- und Orgelmusik
Thema: „**Lobpreis und Dank**“ mit dem Korea-
nischen Frauenchor Kassel - Leitung und Orgel
Seonggwon Ju – Eintritt frei, Spende erbeten
Ev. Trinitatisgem., Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

So., 16. Juni – ab 14.30 Uhr
Ankunft der Oldtimer-Ralley auf dem Hof der
Gustav-Heinemann-Wohnanlage mit Autoschau,
Kaffee und Kuchen, Flohmarkt – Gustav-Heine-
mann-Wohnanlage, Bergshäuser Str. 1

So., 16. Juni – 15 Uhr – Konzert
„Traditionell - Shanty Gospel, Folk & Chor“
der Sängerguppe Kassel-Stadt e. V.
St. Elisabethkirche, Friedrichsplatz 13

So., 23. Juni – 10 Uhr
Radtour zum Fuldaknick in Dennhausen
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 - Treffpunkt am
Info-Kasten Eisenhammerstr. 45

So., 23. Juni – 10 Uhr
Gottesdienst mit dem Zitherkreis
„Suche Frieden und jage ihm nach“
Ev. Trinitatisgem., Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

So., 23. Juni – 18 Uhr
Gottesdienst vor den Ferien mit Reisesegen
Ev. Kichengemeinde Kassel-Mitte, Unterneustädter
Kirche, Hafenstr. 15

Di., 25. Juni – 20 Uhr
Konzert Ostückenberg - Local Support: Art
Inutero / NeNee – Kulturfabrik Salzmann, Kupfer-
hammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407

Do., 27. Juni – 20 Uhr
Flügel-Begrüßungskonzert
Sommerkonzert mit unterschiedlichen musika-
lischen Klängen von Klassik bis Rock
Ev. Kichengemeinde Kassel-Mitte, Unterneustädter
Kirche, Hafenstr. 15

Fr., 28. Juni – ab 17 Uhr

Sa., 29. Juni – ganztägig

So., 30. Juni – bis 16 Uhr

Waldau liebt den Sand

Beach-Handball für Firmenmannschaften,
Jugendliche und Erwachsene – Sportgelände des
Tuspo Waldau neben der Zehntscheune

So., 30. Juni – 10 Uhr
Köstliche Kirche – Gottesdienst mal anders feiern
- für Familien mit Kindern anschließend Brunch
Ev. Trinitatisgem., Immanuelkirche, Wißmannstr. 66

Das TOP-Event im Juni

11. Dorfplatzfest in Bettenhausen

Samstag, 15. Juni 2019

ab 14:00 Uhr

**Dorfplatz
Erfurter Straße**

**Ev. Trinitatisgemeinde
Pfarrbezirk Marienkirche
Kirchgasse 1
April – Mai 2019**

07.04.2019 Jubiläumskonfirmation, 14.00 Uhr

25.04.2019 Gemeindefahrt nach Wanfried
Anmeldung – Tel.: 52 800 53

04.05.2019 Konzert des Musikzuges der
TSG Eschenstruth, 19.00 Uhr

05.05.2019 Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmandinnen
in der Jakobuskirche, 10.00Uhr

11.05.2019 Ökumenische Vesper, 18.00 Uhr

10.05.2019 Konfirmationsabendmahl
in der Jakobuskirche, 18.00 Uhr

12.05.2019 Konfirmationsgottesdienst
in der Jakobuskirche, 10.00 Uhr

Herzliche Einladung

5-Jahre Bücherei Kirchditmold

Am 19. Mai ab 12.00 geht es los. Die Begrü-
ßung erfolgt durch das mik-Blasorchester.
Weiter geht es mit diversen Reden ...

Mit dabei sind die Rote Rübe und andere Sa-
chen. Den genaueren Ablauf kann man sich
demnächst anschauen unter

www.buecherei-kirchditmold.de

Bücherei Kirchditmold e.V.

Baumgartenstraße 2, 34130 Kassel

E-Mail: info@buecherei-kirchditmold.de

Telefon: 0561-766 954 94

Tag der offenen Tür in der SWA Lindenberg

Zum Tag der offenen Tür lädt die Seniorenwohnanlage Lindenberg an Himmelfahrt, Donnerstag, 30. Mai 2019, von 12 bis 16 Uhr in den Faustmühlengeweg 31 in Kassel ein.

Nach einem öffentlichen ökumenischem Freiluftgottesdienst, der durch die Kasseler Kirchengemeinden in Kassel Ost gestaltet wird, bietet die Seniorenwohnanlage Lindenberg ab 12 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischer Unterma- lung des Duos Maxim & Vadim, ver- schiedene Gesundheitschecks wie Blutdruckmessung sowie BMI-Bestim- mung (fortlaufend) und einer Tombola. Stündlich werden Führungen auf den Wohnbereichen des Pflegeheims und durch die Wohnanlage des Betreuten Service Wohnens im Alter angeboten (letzte Führung um 15.30 Uhr). Außer- dem können sich die Besucher über das Betreute Service Wohnen im Alter in der Wohnanlage sowie den ambu- lanten Pflegedienst SWA aktiv infor- mieren. Für das leibliche Wohl ist mit Frühlingsleckereien sowie Kaffee und Kuchen gesorgt.

Ungarisches Konzert mit Zoltán Ud- varnoki in der SWA Lindenberg

Donnerstag, 18. April 2019, 15 Uhr, der Eintritt ist frei.



Tag des Offenen Denkmals

Sonntag, dem 8. September 2019, ab 11:00 Uhr Führungen durch die Waldauer Zehntscheune und Vorträge zu historischen Themen aus Waldau.

Tagesfahrt am 25.04. 2019 nach Osthessen

Aufgrund der Vielzahl der Anmeldun- gen für die Gemeindefahrt der Trinita- tistgemeinde am 11. April wird es eine Zusatzfahrt am 25. April geben.

Liegt der Hund in Osthessen begraben?

Diese Reise hats sprichwörtlich in sich, denn wir fahren dorthin, wo der Pfeffer wächst. Ach, da rutsch mir doch einer den Buckel runter, wenn das nicht ein schöner Tag wird. So schön, das geht auf keine Kuhhaut!

Nach Wanfried geht es immer der Nase nach bis zur historischen Kirche im Dorf. Da wollen wir sie auch lassen. Das Mittagessen auf Burg Normann- stein wird bestimmt sehr lecker, da beißt die Maus keinen Faden ab. Auch unser Kaffeetrinken auf Schoss Wolfs- brunnen werden wir genießen, das lassen wir uns nicht durch die Lappen gehen. Danach wird nicht lange gefa- ckelt, um 18:00 Uhr sind wir zurück in Kassel.

Die Fahrt kostet 37,- € – Anmeldung bei Andrea C. Ortolano, Tel. 5 28 00 53

Der Kleingärtnerverein Forstgelän- de e.V. feiert am 10. + 11. August 2019 sein 90-jähriges Bestehen.

Die Einladung zum Fest erfolgt in der nächsten Ausgabe der „K-östlich“.

Bitte vormerken: Am 8. September 2019 gibt es - diesmal in der Wal- dauer Zehntscheune - im Rahmen des Tag des offenen Denkmals den Jahresvortrag 2019 des AK Waldauer Geschichte(n).

Bitte Termin vormerken und die Pro- grammaushänge beachten. Näheres in der nächsten Ausgabe. **JB**

Physiotherapie

Toni Pflugmacher

www.physiopflugmacher.de



- Krankengymnastik am Gerät
- Bindegewebsmassage
- Fango-Paraffinpackungen
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Rückenschule
- Rückenfit
- Hausbesuche
- Laser-Therapie
- Dorn-Methode
- Eis- und Elektro-Therapie
- Herz-Kreislauf-Therapie
- Fußreflexzonenmassage

**Zugelassen
zu allen
Kassen**

Stegerwaldstr. 1 A • 34123 Kassel-Forstfeld
Telefon: 0561-5102202

Winter Ade

Nuh is endlich ´dr Winder rimme. Häh war joh bie uns nidd so doll wie hingerm Weißwurschd Ägwador. Awwer sinn mäh moh ganz ehrlich: Wenns gar nidd moh schneien duhd isses allewille langweilich. Guhd mäh hadden joh bis Mitte Jannewar de Eisrudsche uff ´dr Drebbenschdroße unn manscher iss doh mehrmohls runner gerammeld. Ich meine au gesähen ze honn, dass au welje dieregd zem Klamodden Augusd gesogged sinn unn honn sich ne nuche Hose gekauft, weil´s ännen hingen am Hingerschden so gezogen hodd ...

So war uff jeden Fall allzus Bewegung in ´dr Schdadd, was wollde´ me au als deheime rummhoggen. In de Glodze konndesde au nidd alz guggen, doh war joh en ganzen Darch eine Wiederholung – unn ein Quizz am angeren, von den vählen Frorchen

warsde am Enne vom Darche ganz derwersch. Manchmoh honn se de Liede sogar am Sonnowend ussgefrochd unn das üwwer drei Schdunnen lang!

Sonndarchs war dann ´dr Bombach midd sinnem Hessenquizz noch dranne, dähn hobb ich mäh au angegogen, weil joh doh au moh nach ´dr Mundard gefrorcht wurde, vellichde kann ich joh doh noch was lernen ...

Üwwrijends in ´dr HNA hodd geschdungen dass die vom HR ähre Fernsehstudios widder nach Fankfurt hohlen wollen, süllen se doch ähr hr4 au glich middenähmen dann machen mäh hier en eijenes Schdudio uff.

Vellichde de „Kasseler Welle“, Indendand: ´de *Kanalmade!

So iss ein Darch narch´m angeren rimm gegangen unn nuh schdehd schon wider Osdern vor ´dr Dähre. De Vöjel pieben morjens schon widder in ´dr Hegge unn de Drahesel wähen schon voren erschden Ussridd gebudzd. Hoffentlich gibbeds jezz kinn Schnee unn Eis me, ich hobb näämlich vom Sattel ´s Schooffell abgerubbed.

Awwer ´s bliewed doh dorbie: `S äß alles so wies äß, ´s äß nidd alles gud unn ´s äß nid alles Schä...

Das meind ´dr Hannes



Übersetzung

Nun ist endlich der Winter um. Er war ja bei uns nicht so schlimm wie hinter dem Weißwurst-Äquator. Aber sind wir mal ganz ehrlich: Wenn es gar nicht mal schneit, ist es auch als langweilig. Gut, wir hatten ja bis Mitte Januar die Eisrudsche auf der Treppenstraße und manscher ist da mehrmals runter gesaust. Ich meine auch gesehen zu haben, dass manche Leute direkt zum Geschäft mit den zwei großen Buchstaben gelaufen sind, um sich eine neue Hose zu kaufen, weil es ihnen am Hintern vielleicht gezogen hat. So war auf jeden Fall Bewegung in der Stadt, was wollte man auch zu Hause rum hocken. In den Fernseher

konnte man auch nicht immer sehen, da gab es eine Wiederholung und ein Quiz nach dem andern. Von den vielen Fragen war man am Ende des Tages ganz durcheinander. Manchmal hat man sogar am Sonnabend gerätselt und das über drei Stunden! Sonntags war dann der Bombach mit seinem „Hessen Quiz“ noch dran, den hab ich mir auch angesehen, weil ja da auch mal nach Mundart gefragt wird. Vielleicht kann ich ja noch was lernen ...

Übrigens in der HNA stand, dass die vom HR ihr Fernsehstudio wieder nach



Samstag

20%

auf alles!*

Dorotheen Apotheke

*Ausgenommen:
verschreibungspflichtige Medikamente,
bereits preisreduzierte Artikel,
Zuzahlungen und Mehrkosten bei
Rezepten

APOTHEKERIN BIRGIT WAAS

Dorotheen Apotheke – 34123 Kassel-Forstfeld
Ochshäuser Str. 32 – Tel.: 05 61-51 26 36

Frankfurt holen, sollen sie doch gleich hr4 auch mitnehmen, dann machen wir hier unsere eigenen Studios auf, vielleicht „Kasseler Welle“. Intendant: die *Kanalmade!

So ist ein Tag nach dem anderen vergangen und nun steht schon wieder Ostern vor der Tür. Die Vögel zwitschern schon wieder im Gebüsch und die „Drahtesel“ werden schon für den ersten Ausritt geputzt. Hoffentlich gibt es jetzt kein Schnee und Eis mehr – ich habe nämlich vom Sattel den Schaffell-Überzug abgenommen.

Aber es bleibt dabei: Es ist so wie es ist, es ist nicht alles gut und es ist nicht alles Schi...

Das meint der Hannes HPP

**Kanalmade (siehe Bild oben): Kasseler Original, Bronze-Skulptur unter der Freitreppe der Markthalle.*

So
wie jedes Jahr?

Weihnacht ist kaum um die Ecke
schon hört man Glocken läuten vor der Hecke
der Baum steht – ohne Lämpchen – noch an seinem Platz
Frühlingsanfang war schon angekündigt und der kommt nun ratz-fatz.
Fast alle Vögel sind schon da, und singen früh am Morgen für uns Lieder schon
Trotzdem sie noch frieren sind sie aus dem warmen Nest gekrochen und treffen
jeden Ton.
Meister Lampe
der alte Recke,
verteilt dazu
noch am Baum
die bunten „Eier“-Flecke.



HPP

Neues vom BfL: Dieses Jahr bekommen wir Ende Februar schon einen Vorgeschmack auf den Sommer und die Freunde der Freikörperkultur konnten diese Gelegenheit schon früh im Jahr zu einem längeren unbedeckten Aufenthalt im Freien nutzen. Damit wir auch in der kommenden Saison den Aufenthalt auf unserem Vereinsgelände genießen können, soll am 6. April die große Hausreinigung stattfinden. Der Kinderspielplatz und die Sportanlagen werden auf Vordermann gebracht, der Pool wird vorbereitet und restliche Geländearbeiten werden erledigt.

Im März fand unsere Jahreshauptversammlung statt und auch dieses Jahr sollen wieder zwei Bouleturniere, das Sommerfest, Wanderungen und eine Volleyballveranstaltung stattfinden. Die genaue Terminplanung ist noch nicht abgeschlossen, falls Sie Interesse daran haben, können Sie uns kontaktieren oder uns einfach auf



dem Vereinsgelände besuchen. Die Saisonöffnung findet am 1. Mai um 11:00 Uhr statt, am Abend vorher wollen wir gemeinsam grillen.

Die Volleyballer der VSG Kassel/Wehlheiden II stehen vor den letzten vier Spielen der Saison 2018/19 auf einem guten zweiten Tabellenplatz. Leider verloren wir die Spiele den aktuellen Tabellenführer FSV Bergshausen II mit einer 1:3 und einer sehr unglücklichen 2:3 Niederlage. Gewonnen haben wir gegen die dritte Mannschaft der FSV

Bergshausen und die VSG Kassel/Wehlheiden III. (jeweils: 3:0)

Nachdem ich in den letzten Ausgaben über die Geschichte des Vereins und die Definition des Naturismus geschrieben habe, möchte ich diesmal aus dem „Naturisten-Lehrpfad“ <http://naturisten-lehrpfad.info/> zitieren:

„Warum überhaupt Kleidung? Es gibt gute Gründe Kleidung zu tragen, z. B. um seinen Körper vor Kälte, vor (übermäßiger) Sonneneinstrahlung und vor Verletzungen zu schützen oder aus hygienischen Gründen. Naturvölker in warmen Regionen waren immer unbedeckt, weil es (sonst) keinen Grund für Kleidung gab. Scham kommt von Schämen! Es gibt keinen Grund, sich für seinen Körper zu schämen! Nicht

einmal im Namen des Glaubens, denn wenn ein gläubiger Mensch davon ausgeht, dass er so wie er ist, geschaffen worden ist, dann gibt es auch keinen Grund, sich für diesen (ge-

gebenen) Körper zu schämen! Viele denken, Ich kann mir „das“ doch nicht „leisten“ ... Niemand (!) muss sich für sein Aussehen schämen, egal ob jung oder alt oder sehr alt, dick oder dünn, behindert oder wie auch immer operiert oder verändert ... – sicher, über Ästhetik lässt sich streiten, aber JEDER hat das Recht, die Natur natürlich zu genießen!

Textilfrei gesünder leben: Es ist oft lustig, zu beobachten, wenn hinter einem ständig verrutschenden Handtuch ver-

sucht wird, die nasse Badebekleidung zu wechseln. Die nassen Sachen einfach anlassen ist auch keine gute Idee, denn dies war schon oft der Auslöser für eine Erkältung oder gar Entzündung. Ich finde es einfach ein ekeliges Gefühl, nasses Badezeug anhaben zu müssen!

Die Sonne und den Wind am ganzen Körper zu genießen, das sollte jeder einfach einmal selbst einmal ausprobieren. Man kann dabei erleben, was für ein tolles (Körper- und Freiheits-) Gefühl es ist, sich unbekleidet in der Natur aufzuhalten und den Wind und die Sonne zu spüren oder mit seinem Kind oder anderen am Strand oder anderswo zu spielen, zu schwimmen, spazieren zu gehen oder gemeinsam Sport zu treiben!

Es gibt keinen vernünftigen Grund, wa-

rum einige Körperbereiche nie Sonne abbekommen.“

Schauen Sie einfach mal bei der oben genannten Website hinein oder, noch besser: besuchen Sie uns einfach. Man kann bei uns Naturismus beim Beachvolleyball, Tischtennis, Tennis, Boule spielen, baden im Pool oder beim Entspannen auf dem Gelände ausprobieren.

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Vorsitzender: Ralf Meider, 34125

Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80

Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14,

Kassel, Tel. 0561-5 51 28

E-Mail: bffl.kassel@t-online.de

Inet: www.bffl-kassel.de

Vereinsadresse (BffL Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06

Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg



Gesundheit Nordhessen
Seniorenwohnanlagen

Selbstbestimmt, sicher und gepflegt leben.

In unseren Seniorenwohnanlagen.

Ein barrierearmes 1er oder 2er Appartement. Am besten in grüner und ruhiger Wohnlage in den Kasseler Stadtteilen Fasanenhof und Fortstfeld, betreut durch einen Träger, der seit über 30 Jahren die größtmögliche Selbstbestimmung seiner Bewohner ermöglicht. Das finden Sie bei uns.

Wir begleiten Sie bei Anträgen, haben einen modernen 24-Stunden-Notdienst und stellen bei Pflegebedürftigkeit professionelle Hauswirtschafts-, Pflege- und Begleitdienste bereit.

Setzen Sie sich einfach mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie.

Gesundheit Nordhessen · Seniorenwohnanlagen Kassel GmbH
Tel. 0561 950770 | E-Mail: servicewohnen.swa@gnh.net

Wir kennen jetzt jeden letzten Winkel im Gemeindehaus!

Oder: Warum die Spinnen im Jakobus-Gemeindehaus jeden Freitag auswandern.

Warum? Weil wir seit einiger Zeit Freitags Abends fleißig Sardinenverstecken spielen.

Was das ist? Sardinenverstecken ist Verstecken im Dunkeln und zwar auch noch rückwärts: Einer versteckt sich, alle anderen suchen ihn, wer den Versteckten gefunden hat, hockt sich dazu (bis man zu sechst unter den gestapelten Stühlen liegt, wie die Sardinen in der Büchse) und



wer als letzter alleine durchs dunkle Gemeindehaus läuft, hat verloren und versteckt sich als nächstes.

Das bin leider meistens ich selbst. Noch ein Grund, warum es den Jugendlichen so viel Spaß macht, da ich leider echt nicht auf die verrückten Versteckideen

komme, die die Kids sich einfallen lassen (Ihr glaubt ja gar nicht, wo die überall rein passen!)



Und wenn wir dann alle genug Staub gewischt und Spinnen aufgeschreckt haben, gibt's zur Beruhigung (und damit auch ich mal gewinnen darf) ein paar Runden Jungle Speed. Das ist wie Halli Galli, nur noch schneller ;-).

Kurzum: bei uns ist immer was los, ruhige Minuten gibt es da eher selten.

Wenn DU zuhause zu viel Langeweile hast oder auch gerne mal in die Versteckten Winkel des Gemeindehauses kriechen möchtest, dann bist du herzlich eingeladen: Jeden Freitag, 18 Uhr!

Oder, wenn du Filme magst: Die nächste, kurze Voranmeldung per WhatsApp unter 0173-8466700. **Vivien Redenius**

CVJM Wartburg e.V. / CVJM KuLa e.V.

Vivien Redenius, Mobil: 0173-8 46 67 00

E-Mail: vivien.redenius@cvjm-kula.de

**HU
Dekra
Reparaturen
Elektrik
AU**

**Kfz-Meisterbetrieb
LUDWIG THEUNISSEN**

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27
34123 Kassel**

**Telefon: 0561-5 92 15
Mobil: 0174-6 22 21 42**

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr



„Ich höre was,
was Du nicht hörst!“

H E S S H Ö R E N

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel	☎ 05 61	Vellmar	☎ 05 61
Treppenstraße 6	1 54 63	Rathausplatz 3	82 31 93
Werner-Hilpert-Str. 25-27	76 60 59 61	Ober-Kaufungen	☎ 0 56 05
Wilhelmsstraße 19	2 87 48 44	Leipziger Straße 448	92 43 87
Friedenstraße 2	9 21 92 05	Hessich Lichtenau	☎ 0 56 02
Wilhelmshöher Allee 259	3 16 89 25	Am Mühlenberg 17a	9 19 04 69
Holländische Straße 74	7 01 48 88	Baunatal-Großenritte	☎ 0 56 01
		Stettiner Straße 5, MVZ	9 61 89 10

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ☎ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de



Naturfreunde Kulturweg Hessen Etappe 1.4.2 – vom Meißnerhaus nach Hess. Lichtenau

Streckenlänge: 14 km

Wanderzeit: 4 Stunden

Schwierigkeitsgrad: Mittelgebirgstour leicht

Markierung: Zu Beginn **G** (GrimmSteig) ab Querung der L 3249 ohne Markierung bzw. Radwegmarkierung oder **S** Sälzerweg

Anfahrt: Straßenbahn Linie 4 bis Hess. Lichtenau, weiter mit Bus 290 Haltestelle Großparkplatz

Abfahrt: Hess. Lichtenau, Tramhaltestelle Bürgerhaus. **Fahrplan beachten!**



NF-Meißnerhaus

säulen waagrecht übereinander, wie gestapelt. Man nimmt an, dass es sich um einen Lavaschlott handelt, der durch Unterspülung umgekippt ist. Die Höhle ist 5 m tief, 1,5 m breit und 3 m hoch. Frau Holle soll der Sage nach die faulen und zänkischen Weiber in Katzen verwandelt und hier eingesperrt haben.

Weiter bergab leitet der Weg in den Hes-

sisch Lichtenauer Stadtteil Hausen. Ein Rastplatz mit Kaskaden des Steinbaches oberhalb des Ortes, am Ende der Meißner-Bergstraße, lädt uns zur Rast ein. Sehenswert sind die



Kurzbeschreibung

Unser Wanderweg führt vom Meißnerhaus immer bergab zur Hausener Hute, vorbei am Sportplatz (hier wurde 1952 ein Jahn-Gedenkstein der Turnerschaft errichtet) in Richtung Hausen. Der Name „Hausener Hute“ deutet auf die frühere Almwirtschaft hin, die hier betrieben wurde. Sie ist heute eine der schönsten Bergwiesen des Meißners, auf der noch eine Vielzahl seltener Blumen wie Arnika, Pechnelke, Waldhyazinthe, Knabenkraut oder am Waldrand Märzenbecher zu finden sind.

Am Hochbehälter Hausen zweigt ein Weg zur Kitzkammer ab (ca. 5 Min.). Die Kitzkammer ist durch ihre einzigartige Basaltformation eines der bekanntesten Naturdenkmäler des Meißners. Hier liegen die fünf- und sechskantigen Basalt-



Hausener Hute

gotischen Wandmalereien aus dem 14. Jahrhundert in der kleinen Dorfkirche (in der Dorfmitte abseits des beschriebenen Weges).



Kitzkammer

Es geht weiter bergab zum Ortseingang von Hausen. Hier leitet die Markierung nach links, wir wandern oberhalb des Ortes weiter. Bei der nächsten Wegebiegung geht es rechts abwärts zur Straße L 3239 die überquert wird.

Durch die Wiese wandern wir zum Wald und an dessen Rand nach links weiter. Ein



Rastplatz oberh von Hausen



Kirche Walburg

kurzes Wegstück gehen wir dann noch auf der L 3239; bei der nächsten Straßenkurve zweigt unser Weg halbrechts auf einen Feldweg ab. Diesem folgen wir aufwärts bis zu einem Fahrweg.

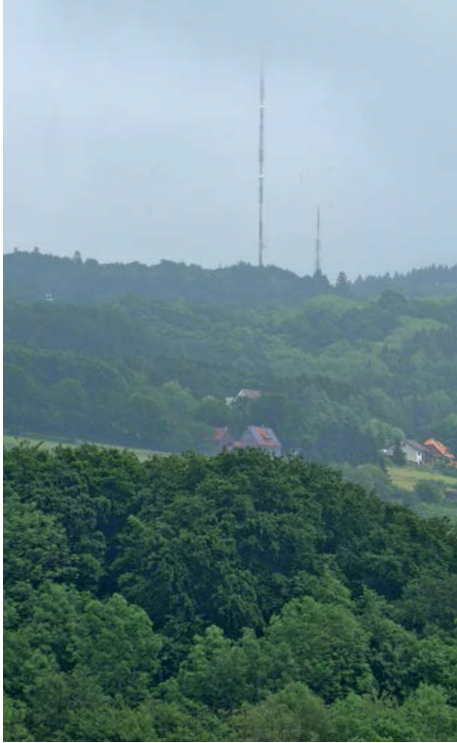
Der nun nicht markierte Weg führt nach links bzw. südlich ca. 1,5 km über den Langen Steinberg (478 m) zum Steinberg (420 m). Hier schwenkt der Weg



Am Sälzerweg

nach Westen ab, wir wandern abwärts zur ehem. „Waldkappeler Bahn“. Nach Überqueren des ehem. Bahnkörpers liegt der Ort Waldkappel vor uns. Nachdem wir die B 7 nahe der rechts befindlichen Gärtnerei überquert haben, wandern wir auf der Leipziger Straße in den Ort hinein.

Zwei unterschiedliche Wege führen nach Hessisch Lichtenau: der leichtere über den Radweg längs der B 7, etwa 3,5 km lang; ein etwas beschwerlicherer aber schönerer von der B 7 auf die Rommeröder Straße in die Riedteich-Straße.



Blick vom Sälzerweg zum Meißner

Am Riedteich ist eine wunderbare Rastmöglichkeit (es kann auch gebadet werden). Weiter geht es durch einen Viadukt und dann links auf einem unmarkierten Weg bergan (alte Leipziger Straße). Wir bewegen uns in einem Trockenrasengebiet mit einer einzigartigen Flora.

Nachdem die Bahnlinie zum ehemaligen Munitionswerk Hirschhagen überschritten ist, treffen wir am Eisenberg (485 m) auf den Sälzerweg.

Wir wenden uns nach links und wandern direkt nach Hessisch Lichtenau in die Freiherr-vom-Stein-Straße zum Naturfreundehaus.

Zur Straßenbahn-Haltestelle „Im Tal“ sind es nur wenige hundert Meter.

G. Spitzer

Die NaturFreunde

Bezirksverband Kassel e.V.

Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32

E-Mail: e.spitzer@web.de

www.naturfreunde-hessen.de

Wirtshaus Zum Grünen See



KUNST KONZERT KULINARISCH
Wann führt Sie Ihr Weg zu uns?

<p>Sonntag, 3. Februar 2019</p> <p>Anny Hartmann Schwamm drüber!</p>	<p>Sonntag, 24. März 2019</p> <p>Erik Lehmann U. Wallisch -Der Frauenverstehrer</p>	<p>Sonntag, 12. Mai 2019</p> <p>Lilli Ein Witz kommt selten allein</p>
<p>Sonntag, 9. Februar 2019</p> <p>Metz o Max Der Wahnsinn geht weiter</p>	<p>Sonntag, 7. April 2019</p> <p>Philipp Weber Weber N°5: Ich liebe ihn!</p>	<p>Donnerstag, 30. Mai 2019</p> <p>Six Five Zero Himmelfahrtssause</p>
<p>Samstag, 16. Februar 2019</p> <p>Whisky-Tasting Internationale Single Malt</p>	<p>Montag, 22. April 2019</p> <p>Familienwanderung mit der Gemeinde Söhrewald</p>	<p>Samstag, 8. Juni 2019</p> <p>Niko Formanek Gleich, Schatz...!</p>
<p>Freitag, 8. März 2019</p> <p>Pfeffer & Likör Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da</p> <p>Söhrewald-Eiterhagen</p>	<p>Mittwoch, 1. Mai 2019</p> <p>600 Pounds Tag der Arbeit</p> <p>Tel.: +49 (0) 56 08 / 95 84 51</p>	<p>Samstag, den 22. August 2019</p> <p>G.O.D. - Garden Of Delight</p> <p>www.zumgruenensee.de</p>



In den Monaten April und Mai beschenkt uns die Natur mit vielen gesunden, vitaminreichen Wildkräutern wie Bärlauch, Gundelrebe, Hirtentäschel, Spitzwegewich, Brennnessel, Giersch und Löwenzahn. Dann kommt alsbald der Rhabarber dazu und ab Juni das erste Obst in Form von Erd-, Johannis- und Stachelbeeren. Und nicht zu vergessen die duftenden Holunderblüten, aus denen erfrischende Sommergetränke und eingebackene Köstlichkeiten bereitet werden können.

Aus dieser Fülle schöpfend laden wir alle Stadtteilbewohner und Interessierte ein zur Klimaküche im Sandershaus und zu den Selber-Mach-Workshops im Forstfelder Stadtteiltreff piano, wo wir mit den Frühlingskräutern Pesto, Senf, Öle und Essig zum Probieren herstellen werden. Die Klimaküche und die Workshops im piano e.V. finden regelmäßig statt und Alle können kostenfrei an den Angeboten teilnehmen.

KlimaKüche

• **Jeden 1+3 Montag im Monat** •

18:00 Start mit Schnippeln, ca. 19:30 Essen

Einen Rezeptwunsch für die Klimaküche? Bringt eigene Rezepte mit, oder sendet uns diese vorab zu, dass wir eure Lieblingsrezepte klimafreundlich und nachhaltig kochen können.

Sandershaus, Sandershäuser Str. 79, 34123 KS

Anliegen der Klimaküche ist es, gemeinsam klimafreundlich, regional und saisonal zu kochen, und dabei weitgehend auf tierische Produkte zu verzichten. Rezepte und Lieblingsgerichte können mitgebracht werden, um diese in diesem Sinne zuzubereiten. In den Workshops im piano lernen wir, Lebensmittel weiter zu verarbeiten und zu veredeln.

Zu diesem Zweck bauen wir auch einen Solar-Tunneldörrofen, mit dem später Dörrobst und Apfelchips u.a. hergestellt werden können, so dass im Jahreslauf eine kleine k-östliche Produktpalette ent-

steht. Der Bauworkshop hierzu findet am Samstag, den 6.4.19 von 11-18:00 in der Werkstatt vom Sandershaus statt.

Auch im ForstFeldGarten wird im Frühjahr viel passieren: mit einer Förderung aus dem Nachbarschaftsfond der Sozialen Stadt werden einige Tore und Gatter gebaut und der Zaun restauriert, damit der Garten – wie ein gutes Bild – einen passenden Rahmen erhält. Ebenso soll eine neue Holzbank im Waldgartenbereich zum Verweilen einladen. Es werden weitere Parzellen und Beete angelegt und ein Heißkompost aufgesetzt. Auch steht der Gedanke im Raum, den Unterstand aufzuwerten und regelmäßig 1 x monatlich als Gartenkulturbühne zu bespielen. Könnten hier nicht kleine Konzerte, Lesungen, Theaterspiele, Präsentationen aus dem Garten und aus der Nachbarschaft stattfinden? Wir sammeln hierfür gerne Vorschläge und wünschen uns, dass der Garten mehr und mehr ein Ort der entspannten Zusammenkunft für eine vielfältige Nachbarschaft wird.

Um den ForstFeldGarten zu erkunden, gibt es nun die Möglichkeit, dies auf eigenen Spuren mit einem Audiowalk zu verfolgen. Dieser ist entstanden im Rahmen des Seminarprojektes Stadt|Land|Ernährung am Fachbereich für Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung an der Universität Kassel und besteht aus verschiedenen kleinen Hör-Sequenzen. Diese und weitere hörenswerte Audio-Walks mit Einblicken in das Stadt-Land-Ernährungssystem sind auf der Webseite <https://kastle.de/> oder den Seiten der Essbaren Stadt zu finden.

Zum gemeinsamen Weitergestalten von verschiedenen Bereichen im ForstFeldGarten lädt Karsten Winnemuth ab April alle Interessierten ein zu einem regelmäßigen Gärtnertag: jeden Mittwoch von 10-17:00 Uhr.

Vor der Immanuelkirche in der Wißmannstraße wollen wir im April und Mai

mit Kindern der Kita Sonnenblume Blühflächen anlegen, welche den Insekten und uns Menschen essbare Blüten bieten sollen.

Ab Mai wird das KlimaKOSTmobil im Ganztage der *Schule am Lindenberg* unterwegs sein, und mit den Kindern Exkursionen im Stadtteil und in den Forstfeldgärten unternehmen.



Die Termine unserer Exkursionen durch die Viertel mit dem KlimaKOST-MOBIL und alle weiteren Veranstaltungen wie

die Garten-Treffen, Workshops oder Erdforen (ein Soziale Plastik-Modul) sind den KlimaKOSTmobil-Plakaten und Handzetteln zu entnehmen, die ab April in den Stadtteilen ausliegen. Und natürlich kann man sich auf unserer Homepage informieren, unter folgendem Link kommt man auch zur Dokumentation der bisherigen Aktivitäten: <https://essbare-stadt.de/wp/projekte/klimakostmobil/>

Ein gutes halbes Projektjahr liegt im



Das KlimaKOSTmobil

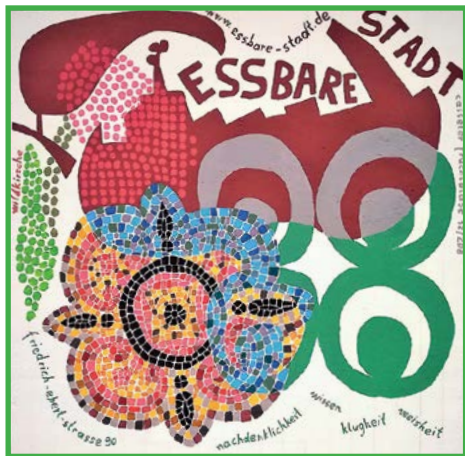
April bereits hinter KlimaKOSTmobil, wobei viel in Bewegung gekommen ist: Es wurden erste Flächen im Stadtgebiet für neue Pflanzungen gefunden, die Veranstaltungen wie Klimaküche werden gut besucht und erste Bildungseinheiten mit Kitas und Schulen sind am entstehen.



Pflanzaktion Streuobstwiese Eichwaldstraße am 01.12.2018 (die Feuerwehr hilft wässern).

Erfreulich auch die Verbindung zur Universität, wo Nachhaltigkeitsprojekte auf bestenfalls 'transdisziplinäres' Forschungsinteresse stoßen und Studenten sich nützlich einbringen. So kann ein im März gefilmtes Aktionsvideo zu unserem E-Lastenfahrrad den Grundstein legen für eine Crowdfunding-Kampagne, um weitere Lastenfahrräder in Kassel auf die Straße zu bringen, ganz im Sinne einer klimafreundlichen Mobilitätswende diesseits von „autonem Fahren“ mit tausenden Rebound-Effekten.

Desweiteren ist die Malgruppe der Essbaren Stadt unterwegs in Bettenhausen: erste Wandbilder schmücken schon vertikale Flächen beim zukünftigen Generationenpark in der Nähe des Agathofs. Vier verschiedene Symbole / Muster sind in diesen Wandbildern verflochten. Man findet sie auch in Wehlheiden an der Ludwig-Mond-Str./Ecke Heinrich-Heine-Str., wo die Essbare Stadt am Tag der Erde (So, 28.04.2019) einen Stand hat.



Ein aufregendes Highlight werden die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen unseres Vereins am ersten Maiwochenende im Sandershaus. Den Samstag gestalten wir als Austauschplattform zu Themen des urbanen Wandels, abends wird gefeiert mit einem Konzert von Gunter Hampel, Cavana Lee Ham-

pel und Johannes Scheiermacher –dies in Kooperation mit der Kulturfabrik Salzmann. Am Sonntag den 5.5., zielgenau am 10. Jahrestag der Vereinsgründung, gibt es um 11:00 einen Festempfang u.a. mit einer Rede des Stadtbourats Christof Nolda.

Zu beiden Tagen laden wir die geneigte Öffentlichkeit ganz herzlich ein!

**Linda Rehn und
Karsten Winnemuth**

10 Jahre Essbare Stadt

Einladung

<p>Programm SA., 04.05.2019</p> <p>14:00 Begrüßung 14:30-18:30 Bar Camp mit Projekt-Mitgliederpräsentationen 19:00 Ausstellungsrundgang und Projektbörse 21:00 Konzert Gunter Hampel Trio</p>	<p>Programm SO., 05.05.2019</p> <p>11:00 öffentlicher Empfang mit Performance 13:00 Ausstellungsrundgang und Projektbörse 14:00-17:00 Erdforum "Essbare Stadt"</p>
--	---

Ort: Sandershaus, Sandershäuser Str. 79, 34123 Kassel

Einige Anmerkungen zu Gunter Hampel, Cavana Lee-Hampel und Johannes Schleiermacher:

Ein Weltklasse-Trio, das sich mittels ihrer Instrumente (Vibrafon, Flöte, Bassklarinette - Stimme - Saxophon, Synthesizer) in ein Gespräch begibt, dessen Ablauf - wie bei guten Gesprächen so üblich - sich von Pontius zu Pilatus bewegen kann.

„Wir unternehmen einzeln, zu zweit, zu dritt eine gemeinsame Schöpferphase, in der wir uns von A nach B nach C nach D usw. bewegen mit Gemeinsamkeiten und Kontrasten, wie bei einer Reise zu Orten, an denen wir noch nie vorher gewesen sind. Stimme und Instrumente werden zu Transport-Vehikeln, die Musiker und Zuhörer einbeziehen.“

So wird jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis. (Eintritt frei, Spenden erwünscht)

Essbare Stadt e. V.

Friedrich-Ebert-Str. 149, 34119 Kassel
Tel.: 01573-9 19 74 90

E-Mail: info@essbare-stadt.de

Website: www.essbare-stadt.de

KlimaKOSTmobil: <http://essbare-stadt.de/wp/projekte/klimakostmobil/>

Links: www.ttkassel.de / www.docutopia.de
Jeden 1. Mittwoch im Monat (außer April) findet unser „Stammtisch“ ab 18:30 in der Wandelbar, Schönfelder Str. 41b statt. (Eingang Innenhof)

Wir laden herzlich ein zu folgenden besonderen Gottesdiensten:

Gottesdienst zu Karfreitag: Die sieben Abschiedsworte Jesu am Kreuz

Mit Klangmeditationen am Flügel von Felix Werthschulte – Freitag, 19.04., 18 Uhr

Osternacht mit Beginn am Osterfeuer und anschließendem Osterfrühstück – Sonntag, 20.04., 5.30 Uhr

Gottesdienst im Grünen zu Himmelfahrt – Donnerstag, 30.05., 10.30 Uhr

Ort: Gottesdienstplatz in der Aue

Gottesdienst zu Pfingsten im Blüchergarten mit anschließender Pfingsttafel

Gottesdienst der Evangelischen Nachbarschaft – Anschrift: Blücherstraße 36 – Sonntag, 09.06., 11 Uhr

Gottesdienst vor den Ferien mit Reise Segen – 23.06., 18 Uhr

Weitere Gottesdiensttermine finden Sie auf unserer Internetseite: www.ekkw.de/kassel-mitte/aktuelles.php

Hafenfrühstück für Babys, Eltern und werdende Eltern

Kaffee, Tee, ein leckeres Frühstück genießen, sich mit anderen Eltern austauschen, gemeinsam spielen und einfach mal entspannen.

Einmal monatlich donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr

Termine: 11.04., 09.05., 13.06.

Kontakt: Pfrin. Dr. Renja Rentz; E-Mail: Renja.Rentz@ekkw.de

Hafenspatzen

Ein neues musikalisches Angebot für die Kleinsten!

Darum geht es: Singen, tanzen, lauschen, begleiten auf ganz einfachen Instrumenten von Glöckchen und Rasseln bis Klangbausteinen und Trommeln, alte und neue Lieder kennenlernen auch für's Singen zu Hause.

Zusammen singen und tanzen lässt der Seele Flügel wachsen, macht fröhlich und lebendig, verbindet uns miteinander und

mit der Schöpfung, ganz kleine Menschen genauso wie Große.

Für Eltern, Großeltern und Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahren. Freitags, 10.00 – 10.45 Uhr. Leiterin: Michaela Triftshäuser

Kontakt: 0561-9 22 33 92,

E-Mail: michaela.triftshaeuser@gmx.de

Hafenlichtspiele – Kino in der Kirche

Der letzte Film vor der Sommerpause!

Donnerstag, 24.04., 19 Uhr – ca. 21 Uhr Spielfilm aus Schweden

2004, Kay Pollack

Nach einem Herzinfarkt sucht ein Stardirigent Ruhe in seinem kleinen nordschwedischen Heimatdorf. Dort lässt er sich auf die Arbeit mit dem bunt zusammengewürfelten Chor der kleinen Gemeinde ein. Das gemeinsame Singen führt die Menschen zusammen, berührt ihre Herzen und verbindet sie.

Den Titel entnehmen Sie bitte dem aktuellen Gemeindebrief oder unserem Gemeindeschaukasten.

Flügel-Begrüßungskonzert

Wir freuen uns über einen neuen Flügel, der als Leihgabe in unserer Kirche steht! In einem Sommerkonzert am 27. Juni um 20 Uhr wollen wir ihn begrüßen.

Unterschiedliche musikalische Klänge von Klassik bis Rock werden an diesem Abend zu hören sein.

Anschließend laden wir Sie zu einem Glas Sekt und einem kleinen Imbiss ein.

Sie haben Fragen, Anregungen oder Wünsche? Sie möchten ein Gespräch? Oder haben Sie Lust, sich mit Ihren Ideen bei uns einzubringen? Melden Sie sich bei mir:

PfarrerIn Dr. Renja Rentz

Ev. Kirchengemeinde

Kassel-Mitte Bezirk Unterneustadt

Hafenstraße 13, 34125 Kassel

PfarrerIn Dr. Renja Rentz

Tel.: 0561-49 17 71 19

E-Mail: Renja.Rentz@ekkw.de

Facebookseite:

Unterneustädter Kirche | Kassel

Friseursalon Kuß

Ochshäuser Straße 36 • 34123 Kassel-Forstfeld
Tel.: 0561-51 26 37



Die richtige Frisur zu Ihrem Typ ist wichtig.

Wir beraten Sie gern.

*Ihre Friseurmeisterinnen
Ingrid Kuß und Angelika Vandieken
sowie das „Kuß-Team“.*

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag u. Freitag 8³⁰ – 18⁰⁰ Uhr
Samstag 8³⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Bei uns parken Sie kostenlos direkt vor der Tür.

Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr



Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



„Anstöße“ – Abend Donnerstag, 13. Juni

Der Arbeitskreis „Anstöße – Christen mischen sich ein“ lädt für Donnerstag, 13.06.2019 um 19:30 Uhr zu einem Vortrag und anschließendem Gespräch ein. Der Abend steht unter dem Thema: „Kann Kapitalismus moralisch sein?“

Referent ist Prof. Dr. Stefan Jung, Leibniz Universität Hannover. U. a. lehrt und forscht er auch als Professor für Management und Organisation an der CVJM-Hochschule in Kassel, zu deren Hochschulleitung er gehört.

Aus dem Inhalt: Mit unserer Arbeit, unseren Bankkonten und unserem Konsum sind wir Teil eines global-vernetzten ökonomischen Systems, in dem sowohl die moralische Frage: „Was soll ich tun?“ als auch die ökonomische Frage: „Was kann ich besitzen?“ nicht allein aus individualethischer Perspektive beant-

wortet werden kann. Ob wir moralisch handeln können, hängt deshalb nie nur von unserer persönlichen Wertorientierung ab, sondern zugleich von den empirischen Handlungsbedingungen. In einer Zeit, in der mehr und mehr vom „Management der Sachzwänge“ die Rede ist, lautet die Frage deshalb: Wie kann man überhaupt unter den komplexen und zuweilen intransparenten Bedingungen des Kapitalismus moralisch handeln, wo doch die Folgen der eigenen Handlungen immer weniger überblickt werden können?

Das Seminar beinhaltet neben einem philosophisch-praktischen Einführungsimpuls zur Frage, ob der Kapitalismus moralisch sein kann, praktische Ansätze zur Übernahme von christlich-ethischer Verantwortung in einer Weltordnung, die zunehmend aus den Fugen gerät.

Herzliche Einladung!

KANN KAPITALISMUS MORALISCH SEIN?

**Vortrag und Gespräch mit
Univ.-Prof. Dr. Stefan Jung, Leibniz Universität Hannover
Donnerstag, 13. Juni 2019 - 19:30 Uhr
Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19**

Eine Initiative von  **ANSTÖSSE** 
Christen mischen sich ein
AN DER UNIVERSITÄT DER FREIEN EVANGELISCHEN GEMEINDE KASSEL-OST

Info: (0561) 314 966-1

Männertag am Samstag, 11. Mai von 9:30 Uhr bis ca. 18:00 Uhr.

Ein Tag nur für Männer ist schon etwas Besonderes, das sollte „Mann“ sich deshalb nicht entgehen lassen!

Das Treffen beginnt um 9:30 Uhr mit einem leckeren Frühstück. Danach gibt es einen Impuls in Form eines kleinen Vortrages. Anschließend werden verschiedene Outdoor-Aktionen angeboten, bei denen „Mann“ gut seine Kräfte messen kann. Zum Abschluss des Tages wird es gegen 18:00 Uhr ein zünftiges Grillabendbrot am Gemeindehaus geben.

Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro: gemeindebuero@kassel-ost.feg.de

Ehe-Abend am Donnerstag, 16. Mai um 19:00 Uhr.

Der Abend steht unter dem Motto „Paarbeziehung leicht gemacht“

Herzliche Einladung!

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

Sonntag:

GEÄNDERTE ANFANGSZEIT!

10:15 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienste

Mittwoch

16:00 Uhr Treffpunkt Bibel
18:00 Uhr Männersache (alle 14 Tage)
20:00 Uhr Treffen in Kleingruppen

Donnerstag

20:00 Uhr Gebetsabend (alle 14 Tage)

Freitag

17:15 Uhr Jungschar (9-13 Jahre)
17:30 Uhr Teen² (13-16 Jahre)
18:00 Uhr Jugendkreis

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

34123 Kassel-Bettenhausen
Sandershäuser Straße 19
Pastor Christoph Staub
Tel.: 0561-3149661
Fax.: -3149662
E-Mail: christoph.staub@feg.de
www.kassel-ost.feg.de



Sanitätshaus**ZUBER****GmbH**

&

Orthopädie- & Rehathechnik**Co. KG**

Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de

Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

 0561 - 9 53 25 05Fax 0561 - 9 53 25 08

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

dass unsere Chormitglieder Humor haben, wissen wir schon lange. Eine altgediente Sängerin unseres Chores erzählte mir neulich etwas, was ich in den folgenden Zeilen für Sie niedergeschrieben habe:

Etwas frustriert wendet sich der Dirigent an seinen Chor: „Dass hier nicht alle in der gleichen Tonart singen, ist nicht weiter schlimm. Das Sie unterschiedlich einsetzen, ist ebenso unproblematisch. Dass alle ihr eigenes Tempo singen, kann gelegentlich vorkommen. **Aber wir sollten uns wenigstens darauf einigen, dass wir dasselbe Lied singen**“.

In den Fängen der Finanzverwaltung

Ein Chorleiter wird auf der Straße angesprochen: „Sie sind doch ein bekannter Dirigent, warum leiten Sie keine Chöre mehr?“

„Ich bitte Sie“, entgegnet der Chorleiter, „ich dirigiere in vier Vereinen“.

„Aber Sie treten doch kaum auf!“

„Das ist doch nicht wahr! Allein im letzten

Monat hatte ich neunzehn Auftritte. Aber warum wollen Sie das wissen, sind Sie Sänger?“

„Sänger? Nein“, erwidert der Fragesteller, „ich bearbeite beim Finanzamt Ihre Einkommensteuerakte“.

Am 16. Dezember des vergangenen Jahres traten wir wieder zu unserer „**Besinnlichen Stunde im Advent**“ auf, über die wir schon berichtet hatten.

Wie angekündigt, reichen wir ein Foto nach, unten stehend, aufgenommen von Dieter Würzberg.

Rückschau auf die Monate Januar bis März 2019

Am **Dienstag, dem 19. März**, hatten wir im Stadtteilzentrum Agathof unsere **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen**. Da aber zwischen dem Redaktionsschluss für dieses Magazin und dem Druck einige Wochen liegen, können wir das Ergebnis der Neuwahlen erst in der nächsten Ausgabe veröffentlichen. Dass es bei uns Veränderungen geben wird, zeichnet sich bereits jetzt ab.



Vorschau auf die Monate

April bis Juni 2019

Am **Sonntag, dem 16. Juni, 15.00 Uhr**, beteiligen wir uns wieder mit eigenständigem Gesang am **Konzert der „Sängergruppe Kassel-Stadt e. V.“ in der St. Elisabeth-Kirche, Friedrichsplatz**. Das Konzert steht unter dem Motto: „Traditionals – Folk, Shanty, Gospel & Co.“. Wir werden dort folgende drei Lieder vortragen: „Mein Gott, Welch ein Morgen“, „Lord, I Want to Be a Christian“ und „I Sing Holy“. Außer uns werden Sie noch einige andere Chöre hören.

Herzliche Glückwünsche

In den nächsten drei Monaten können wieder einige unserer treuen Mitglieder einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern.

Am 12. Mai wird Marianne Krohn 75 Jahre alt. Sie ist eine der Chormitglieder mit der längsten Vereinszugehörigkeit.

Natürlich gratulieren wir an dieser Stelle auch den Mitgliedern, die nicht erwähnt werden möchten, genauso herzlich. Unser Chor wünscht allen noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise ihrer Angehörigen.

Den folgenden Spruch widmen wir ihnen zum Geburtstag: „Halte die Augenblicke fest, die dir Lächeln in dein Herz gezaubert haben, so kannst du an trüben Tagen daraus Kraft schöpfen“.

„**Singen macht Freu(n)de**“, unter diesem Motto trifft sich unser Chor

jeden **Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen, Tramlinien 4 und 8 bis Kirchgasse. Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfuetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen.

Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere mehr als 155-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine).

Für unsere Mitglieder besteht auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie dem anschließenden Heimweg eine Unfallversicherung.

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vors.: Elisabeth Leister
Lange Straße 1, 34260 Kaufungen
Tel.: 05605-9 27 15 72
2. Vors.: Irmgard Neiser
Kunigundishof 4, 34123 Kassel
Tel.: 0561-99 67 01 19

Ihre Maklerin des Vertrauens



Beratung • Vermietung • Verkauf

Mobil: 0160-535 00 55

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Hafentreff Unterneustadt, Hafen 17, Kinder-Kunst-Haus, i-Punkt

Erfolgreicher Ferienspaß

In den Weihnachtsferien fanden in den Räumen des „Hafen 17“ die Kinderferienspiele statt. Sie wurden organisiert und durchgeführt von den MitarbeiterInnen dreier Projekte des Diakonischen Werkes Region Kassel „Kinder-Kunst-Haus“, „i-Punkt: Treffpunkt international“ und „Hafen 17“.

Am Montag konnten die Kinder am Kreativtag Teelichtgläser in einen Schneemann verwandeln oder aus Salz, Kleber und ein bisschen Farbe eine eigene Schneeflocke kreieren. Der Dienstag stand ganz im Sinne des gemeinsamen Kochens und Backens. Es wurde das eigene Mittagessen, also ein Auflauf, ein leckerer Nachtisch sowie bunte Regenbogenmuffins zubereitet.

Ein richtiges Wettbewerbsgefühl gab es dann am Mittwoch in der Hafestraße, denn der Turnier- und Spieltag mit Preisen und Auszeichnungen fand statt. Es wurde beim Ballspielen, beim Kickern und bei verschiedenen Tischspielen gegeneinander angetreten. Die Gruppe der „Delfine“ gewann am Ende des Tages die meisten Spiele und konnte sich über ein Spiel für jeden als Gewinn freuen. Als „Trostpreis“ bekam natürlich jedes Kind eine

Kleinigkeit. Der Donnerstag stand ganz im Licht des Schauspiels, denn am Theatertag konnten sich die Kinder ausprobieren. Es wurden gemeinsam Emotionen gezeigt, improvisiert sowie ein gemeinsames kleines Stück erarbeitet.

Am abschließenden Freitag wurde es gemütlich. Zunächst wurde ganz in Ruhe gemeinsam gefrühstückt und dann ein Film auf großer Leinwand geschaut. Zum Abschluss gab es noch eine gemeinsame Abschiedsrunde, bei der die Kinder erzählt haben, wie ihnen das Projekt gefallen hat. Danach gingen alle gut gelaunt, mit einem Lachen im Gesicht und mit dem Versprechen, nächstes Mal wieder zu kommen nach Hause.

Kontakt zu allen Projekten auch für die Ferienspiele in den Osterferien:



Kinder-Kunst-Haus / Hafen 17: Swantje Köbberling, Tel.: 0561-50 69 99 51



i-Punkt: Treffpunkt international: Nicole Kellner, Sonja Kowald, Tel.: 0561-70 97 42 15



Frauenfrühstück von „i-Punkt: Treffpunkt international“ und „Hafentreff“ im Hafencafé

Eine lange Tradition hat das Frauenfrühstück des Hafentreffs im Stadtteil der Unterneustadt. Bewährt und geschätzt ist das große Buffet mit internationalen Speisen, die von langer Hand ehrenamtlich vorbereitet wurden. Wir sagen herzlich Danke für diesen langjährigen Einsatz. Da es bisher leider keine Möglichkeit gab, diesen Einsatz zu ersetzen, wollen wir es gemeinsam schaffen.

Die TeilnehmerInnen dürfen sich beteiligen, d. h. sie sind herzlich eingeladen, das Frühstück mitzugestalten, eine Kleinigkeit mitzubringen und eine freiwillige Spende zu geben. Es bleibt bei dem Termin einmal im Monat.

Künftig soll es der Dienstag ab 9.30 Uhr sein, der beim nächsten Treffen gemeinsam besprochen wird.

Herzliche Einladung zum neuen Frauenfrühstück in das Hafencafé der Hafenstraße 17! Information: Swantje Köbberling 0561-50 69 99 51 / Sonja Kowald 0561-70 97 42 15

Wir freuen uns auf Sie!

Internationales

MITBRING-

Frauenfrühstück



 mehralsPflege
Diakoniestationen
der Evangelischen Kirche in Kassel



Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
- Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Johann Hinrich Wichern Schule

Manchmal werden Lebensabschnitte mit den Jahreszeiten verglichen – und da ist der Frühling definitiv „unsere Zeit“. Schule ist geprägt von Aufbruchsstimmung und Entdeckerfreude!

Gerade in der Grundschule drücken die Schülerinnen und Schüler noch Begeisterung und Staunen über Lerninhalte aus. Die Erstklässler sind stolz, dass nach einem halben Jahr Buchstabenlernen das Lesen nun langsam selbstverständlicher wird, in den anderen Klassen freut man sich über gehaltene Referate oder wenn der 1000er-Raum in Mathe geknackt ist ...



Lehrer entdecken Begabungen oder Schwächen, „hegen und pflegen“, d.h. schauen das Erarbeitete ihrer Schülerinnen und Schüler an und ermutigen jedes Kind, damit es „wachsen und gedeihen“ kann. Ja, Schule ist vergleichbar mit der Gartenarbeit, die nun in allen Gärten oder auf dem Balkon stattfindet. In Schülerinnen und Schüler zu investieren, damit sie gute Wurzeln bekommen und zu starken Persönlichkeiten heranwachsen, ist



ein wichtiges Bild unseres Schulkonzeptes. Siehe www.wichern-schule-kassel.de

Ist der Schulvormittag geschafft, können die Kinder noch wahlweise bis 16 Uhr in der Betreuung angemeldet werden. Bis zum Mittagessen wird den Kindern neben dem freien Spiel so einiges geboten, zum Beispiel eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften, wie Chor, Schach, Schreibwerkstatt, Leseratten, Bibelkreis, Frühenglisch, Französisch, Handarbeiten, Gitarre,





Was wachsen will braucht Pflege -> von 14:00 – 15:00 Uhr ist Hausaufgabenzeit. Danach können die Kinder sich frei entfalten, indem sie in den Betreuungsräumen spielen, basteln, kichern, rennen und toben oder sich einfach entspannen.

Außerdem steht ihnen unser schönes Außengelände mit Kletter- und Turngerüsten und anderen Spiel- und Sportgeräten zur Verfügung – und manchmal übernehmen sie auch tatsächlich kleine Gartenarbeiten im Außengelände und ziehen Tomaten oder andere Pflanzen.

Zither, Klavier, UNICEF (z. B. Kinderrechte).

Das entdecken der eigenen Interessen ist wie die ersten Frühlingsknospen im neuen Jahr und lässt immer wieder neu Hoffnung keimen, dass das eigene Leben wichtig ist – eine Botschaft, die wir den Kindern auch durch unsere Andachten und das Zusammenleben vermitteln.

Um 13:40 Uhr essen die angemeldeten Kinder gemeinsam mit den Mitarbeitern ein warmes Mittagessen, oder selbst mitgebrachtes Essen.



Um 15:30 Uhr kommen alle nochmal zusammen für die beliebte Knusperstunde mit gesunden Knabber- und Knusperbroten, einer (Bibel-)Geschichte, Zeit zum Reden ...

So kann Leben wachsen und gedeihen.

Karen Demski, Schulleitung

Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule /
Freie Christliche Schule Kassel
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel.: 0561-400 65 04 / 0561-49 21 91
Inet: www.wichern-schule-kassel.de





Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarrei St. Antonius

Zum 01. Januar 2019 wurden die katholischen Kirchengemeinden St. Kunigundis aus Kassel, St. Heinrich aus Kaufungen, St. Johannes Bosco aus Lohfelden und St. Andreas aus Kassel zur neuen Kirchengemeinde St. Antonius von Padua, Kassel vereinigt. Am Samstag, 09. Februar 2019 feierte Weihbischof Karlheinz Diez einen feierlichen Fest-gottesdienst mit den Gemeindegliedern. Es beginnt ein neuer Abschnitt für die Menschen in ihren Ortskirchen im Kasseler Osten. Der Hl. Antonius von Padua war geprägt von der Liebe zum Wort Gottes. Ihm war die Nachfolge des Mensch gewordenen Sohnes Gottes wichtig. Möge Jesus Christus unsere Mitte sein und uns im Glauben an ihn zusammenwachsen lassen. Dem Ruf der Liebe

wollen wir folgen, er ist unsere große Chance. Jeder kann in seiner Einzigartigkeit und an seinem Platz ein Licht der Liebe entzünden. In diesem Sinne haben alle Pfarrgemeinderatsvorsitzende eine gesegnete Kerze mit in ihre Kirchorte genommen. Er ist das Licht der Welt und damit auch das Licht, das uns auf unserem Weg begleiten kann. Vertrauen wir uns unserem Herrn an, die große Aufgabe in Zukunft zu meistern. Jesus selbst verspricht, uns die Kraft dafür zu schenken. Ein Dank an alle, die uns bisher begleitet und unterstützt, die zum Gelingen des Festes beigetragen und die uns liebe Grußworte zugesprochen haben. Mit der herzlichen Einladung zum Gebet und den Gottesdiensten

**Ihre Pfarrgemeinde
St. Antonius von Padua
Pfarrer Piotr Polkowski**





Die Sonntagsgottesdienste finden jeden Sonntag in den Kirchen St. Andreas, St. Kunigundis, St. Johannes Bosco Lohfelden und St. Heinrich Kaufungen statt.

Bitte informieren sie sich in den Verordnungen oder kontaktieren Sie gerne unser **zentrales Pfarrbüro** in der Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel.

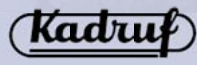
Hier sind mehrere Kolleginnen gerne für Sie da. Sie erreichen uns unter der **Telefonnummer 0561-512670**.

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius von Padua
Kirchorte:
St. Andreas, St. Kunigundis,
St. Johannes Bosco, St. Heinrich**
Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 26 70, E-Mail:
pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de
Homep.: www.st-antonius-kassel.de



Industrie & Gewerbepark
im Herzen Deutschlands

Kasseler Druckerei und Färberei AG



Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de



Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>

Kultur in der Elisabethkirche Gospelmusik und Instrumentalkonzert

In der Elisabethkirche finden wieder interessant Konzerte statt. Der Akwaba Gospelchor (Berlin) kommt auf seiner Tournee am 27.4.19 um 20 Uhr in die Elisabethkirche Kassel. Der Chor pflegt den schwarz-afrikanischen Gospel und entwickelt ihn weiter. Durch die Gründung des Chores möchte der Chor seinen Beitrag zur Völkerverständigung leisten und Freude in die Herzen transportieren. Das Repertoire ist eine Mischung aus afrikanischen und westlichen christlichen Liedern. Der Chor ist auch schon mit internationalen Stars wie Sam Smith und Howard Carpendale aufgetreten und hat seine Heimat in der katholischen Kirchengemeinde St. Paulus Berlin Moabit. Die Stimmen werden von afrikanischen Musikinstrumenten begleitet.



Akwaba Gospelchor (Berlin)

Von ruhig bis mitreißend lädt die Musik zum Tanzen und Entspannen ein. Eintritt: 20 € / 12,- € (ermäßigt). Vorverkauf ist ab 15. Februar in der „Buchhandlung St. Elisabeth“, Die Freiheit 2, 34117 Kassel.

Studierende der Musikakademie der Stadt Kassel »Louis Spohr« musizieren im Mai und Juni in der Elisabethkirche. **Jeweils donnerstags** findet ab **19.00 Uhr** die halbstündigen Konzerte statt. „Die Konzerte bieten direkt in der City einen schönen Impuls in der Wochenmit-

te und zeigen musikalische Vielfalt“, so Regionalkantor Thomas Pieper. Auch die Musikakademie der Stadt Kassel „Louis Spohr“ freut sich auf die Möglichkeit der Kooperation. „Von unseren Studierenden und Dozentinnen und Dozenten erhalten wir ausschließlich positive Rückmeldungen, denn die Atmosphäre des Raums und die Freundlichkeit des Publikums werden als sehr angenehm und förderlich für das Musizieren empfunden“, so Dr. Peter Gries, Direktor der Musikakademie.

Am **Sonntag, 16. Juni 2019, 15:00 Uhr** findet das nächste Konzert der Sängerguppe Kassel-Stadt e. V. in der St. Elisabethkirche in Kassel statt. Titel ist „Traditionell - Shanty Gospel, Folk & Co“. Fünf Mitgliedschöre musizieren.

Folgende Mitgliedschöre der Sängerguppe nehmen teil: Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.; Henschelchor 1898 e. V.; Kasseler Herrenchor; Volkschor „Liedertafel“ Waldau e. V.; Werkschor Wegmann 1890 der Fa. KMW.

Pfarrei Sankt Elisabeth Kassel

Ihringshäuser Str. 3, 34125 Kassel

Telefon: 0561-874221

www.St-Elisabeth-Kassel.de

www.facebook.de/elisabethkirche

Pfarrer Peter Bulowski

Die Kulturfabrik Salzman e.V. zu Gast in Ersatzspielstätte am Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Str. 407, 34123 Kassel

Voranmeldung | Kartenreservierung:

info@kulturfabrik-kassel.de

Tel.: 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

Interkulturelles Musikprojekt
„Salonmusik aus dem Sandershaus“
Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr
im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79

Interessierte Musiker*innen sind eingeladen, regelmäßig gemeinsam zu musizieren und zu experimentieren.



Verschiedene Instrumente sind vorhanden, können aber auch mitgebracht werden. Das Projekt „Salonmusik“ als Integrationsprojekt ermöglicht den Eintritt in den interkulturellen Dialog.

Fr 05.04.19 | 17 – 19 Uhr

Didgeridoo-Workshop

Teilnahmegebühr: 10 € | ermäßigt: 6 €

Leitung: Mario Gruhn – bitte Voranmeld.

Das Didgeridoo gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines. Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren.

www.mariogruhn.de

Nächster Termin: Fr 14.06.19



Fr 05.04.19 | 19 – 20.30 Uhr

Trommelworkshop-westafrikanisch

Teilnahmegebühr: 10 € | 6 €

Leitung: Ibs Sallah – bitte Voranmeldung

Trommelmeister
Ibs Sallah



Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren.

www.ibssallah.com

Nächster Termin: Fr 14.06.19

Fr 05.04.19

Jam Jam Neumond-Session

Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten aller Musikrichtungen können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.

Weitere Termine: Fr 17.05. | Fr 14.06.



Fr 12.04.19 – Beginn: 21 Uhr
FACTORY MUSIC CLUB
Indie New Wave Synthpop House
Electronics Madchester Groove
Feat. DJ Bernd Kuchinke & Friends



Bernd Kuchinke

Sa 20.04.19
Analogue Birds – InterNatural NuBeatz

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 10 € | ermäßigt 8 €
Seit 2004 präsentieren die Musiker der Analogue Birds bei Auftritten in ganz Europa außergewöhnliche Klänge und fette Beats auf höchstem Niveau. Die Band nutzt Elemente von Jazz, Rock, World und Breakbeats, ohne mit abgestandenen Klischees zu langweilen.
<http://www.analoguebirds.com>



Die Analogue Birds sind: Tom Fronza – Didgeridoos, Keys, Percussion, Maul-trommel, Wot Flöte und LiveLooping; David Bruhn – Schlagzeug; Alexander Lipan – Gitarre, Oud.

Fr 03.05. und Sa 04.05.
Der phantastische Trashfilm –
14. Internationales Festival in Kassel
Fr 03.05:

Beginn 19 Uhr | Einlass: 18 Uhr
Ort: Kulturhaus Dock 4 | Studiobühne
Deck 1 | Eingang Oberste Gasse | 34117

Kassel | Eintritt: Tagesticket: 12 € | ermäßigt: 10 € | Festivalticket: 18 € | ermäßigt: 14 €



Zwei Tage anderes Kino! Zum 14. Mal präsentiert Ralf Kemper über 25 internationale Kurzfilme an zwei Tagen. Schräg, laut und bunt. Zu diesem viel beachteten zweitägigen Ereignis finden sich Filmschaffende und Fans des besonderen Films in Kassel ein.

Am Samstag findet vor dem Start des Filmprogramms ab 17 Uhr eine Talkrunde mit Filmemachern statt.

Sa 04.05:

Im Vorprogramm: Talkrunde mit Filmemachern, Beginn: 17 Uhr | Einlass: 16.30 Uhr – Filmstart: ab 19 Uhr

Am Ende jedes Tages hat das Publikum die Qual der Wahl: Es gilt, den Publikumsliebbling zu ermitteln.

Das genaue Programm ist ab 15. April 2019 unter der Festivalseite:

tff.spontitotalfilm.com zu finden.

ÖPNV: Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8, RT4 bis Haltestelle Friedrichsplatz

Sa 04.05.19

Gunter Hampel, Cavana Lee-Hampel
Johannes Schleiermacher

Beginn: 21 Uhr | Eintritt frei
Ort: Sandershaus, Sandershäuser Str.
79, 34123 Kassel



Zur Feier des 10. Geburtstags von Essbare Stadt e.V. präsentieren Essbare Stadt e.V. in Kooperation mit der Kulturfabrik Salzmann und dem Sandershaus ein Weltklasse-Trio, das sich mittels seiner Instrumente (Vibrafon, Flöte, Bassklarinetten – Stimme – Saxophon, Synthesizer) in ein Gespräch begibt, dessen Ablauf – wie bei guten Gesprächen so üblich – sich von Pontius zu Pilatus bewegen kann.

„Wir unternehmen einzeln, zu zweit, zu dritt eine gemeinsame Schöpferphase, in der wir uns von A nach B nach C nach D usw. bewegen mit Gemeinsamkeiten und Kontrasten, wie bei einer Reise zu Orten, an denen wir noch nie vorher gewesen sind. Stimme und Instrumente werden zu Transport-Vehikeln, die Musiker und Zuhörer einbeziehen.“ – So wird jedes Konzert zu einem einmaligen Erlebnis.

Fr 10.5. – So 12.5.

Live Action Role Playing (LARP). Geschlossene Veranstaltung unter Leitung von Lucia Stamac.

Sa 25.05.19

69. Slamrock Poetry Slam

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10 € | ermäßigt: 6 €

Poetry Slam ist Rock 'n' Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Geschriebenes auf Geflüstertes trifft.

Der „Zauberer von Oes“ (Marburg) garniert den Abend mit einer Prise von musikalischem Allerlei aus aller Welt und allen Epochen der auf Tonträger gepressten Musikwerke von Charleston bis Elektropunk und zurück.



Slampoet Felix Römer

So 26.05.19

Ein Tag für die Literatur 2019

„Lesen für Bier“ spielt „Stadt Land Fluss“
Beginn: 18 Uhr | Einlass: 17 Uhr

Eintritt: 4 € | ermäßigt: 2 € (der ermäßigte



Preis gilt auch für Gäste, die einen Text zum Vorlesen mitbringen)

„Lesen für Bier“, das neue Kultformat in Kassel mit den Kasseler Poetry Slammern Nils Früchtenicht und Suse Bock-Springer feiert den Tag für die Literatur.

Sa 01.06.19

KEEP MARS RED und Gäste

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 5 €



Grunge'n'Funk'n'Alternative – Das sind KEEP MARS RED. Drei Musikgenres durch drei Jahrzehnte, gewürzt mit einer Prise frischen Grooves und hingebungsvoll serviert. Mit Grunge-, Funk- und Alternative-Cover aus den 80-er, 90-er & 2000-er Jahren sowie eigenen Songs präsentieren sich die vier Musiker druck- und anspruchsvoll dem Publikum und verstehen es gekonnt, diese Jahrzehnte musikalisch und spannend miteinander zu verbinden.

Fr 21.06. – So 23.06.18

JUNGE KUNST BÜHNE

Eintritt frei

Ort: Innenhof Dock 4, Untere Karlsstraße 4, 34117 Kassel

Veranstalter: Kinder- und Jugendförde-

Stadtkultur Kassel | Kulturfabrik Salzmann e.V. | Klang Keller e.V. | Bunte Wege gUG | Kassel Marketing

Die „Junge Kunst Bühne“ ist auch 2019 beim „Kasseler Altstadtfest“ vertreten. Drei Tage Jugendkultur auf der großen Bühne: Junge, lokale Bands, Künstler*innen, Tanzgruppen aus Kassel und Umgebung auf der Open-Air-Bühne im Innenhof des Dock 4.

**Di 25.06.19
OSTÜCKENBERG (D)**

Local Support: Art Inutero | NeNee
Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr
Eintritt: 8 € | ermäßigt: 6 €



Ostücker sucht. Auf alten Dachböden, in verstaubten Kisten. Im Pop, Jazz, Soul und Hip-Hop. Würüber er dabei stolpert, sind Geschichten, Bilder und Melodien, die sein Publikum mitnehmen und einladen zum Zuhören und Mitsingen, zum Nachdenken und Sichfallenlassen. Art Inutero: Die dunkelbunte Welt der Songwriter-Musik
NeNee: Frisch ins Singer-Songwriter-Genre eingetaucht.



Art Inutero

NeNee

**So 30.06.19
Kassel CitySlam – HEIMAT?**

Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Storycamper in der Treppenstraße am Brunnen, 34117 Kassel. Veranstalterin: Kirsten Stein in Kooperation mit der Stadt Kassel und der Kulturfabrik Salzmann



Kirsten Stein vor dem Storycamper

Beim Kassel City Slam kann neben Poetry Slammern jeder mitmachen, dessen Kunst Worte hat: Erzähler, Musiker oder Comedian, ob Profi oder Laie. Einzige Bedingung: max. 7 Minuten Zeit für selbstverfasste Texte zum Thema Heimat – Keine Requisiten – Keine Kostüme.

Anmeldung für Mitwirkende und Information unter:

Kirsten Stein
Erzählkunst aus Nordhessen
Franz-Ulrich-Straße 14
(Kulturbahnhof)
D-34117 Kassel

Fon +49 561 506186851
Mobil +49 176 96902464

www.kirstenstein-erzaehlkunst.de
kontakt@kirstenstein-erzaehlkunst.de

Kulturfabrik Salzmann e.V.
Postfach 31 02 65, 34058 Kassel
Tel. 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de
auch auf facebook

E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:
www.rettetsalzmann.wordpress.com



Nachlese: piano-Weihnachtsmarktfahrt nach Quedlinburg und Wernigerode am 18. Dezember 2018.

Wie es inzwischen schöne Tradition ist, galt es auch im vergangenen Jahr wieder gemeinsam Deutschlands besondere Weihnachtsmärkte zu entdecken. Diesmal waren wir im schönen Bundesland Sachsen-Anhalt unterwegs, um die im geschichtsträchtigen Harz gelegenen Städte Quedlinburg und Wernigerode zu besuchen.

Wie immer fuhren wir mit dem gelben Doppeldeckerbus der Firma Fredrich.

Nach einer launigen Fahrt vom Busfahrer abwechslungsreich mit Begrüßung, Informationen und Anekdoten gestaltet, unterbrochen von einer kurzen Pause und verkürzt durch viele fröhlich gesungene Weihnachtsliedern, erreichten wir gegen 11:30 Uhr Quedlinburg.



Wir gegen 11:30 Uhr Quedlinburg.

Wissenswertes zu Quedlinburg:

Quedlinburgs architektonisches Erbe aus über 8 Jahrhunderten steht seit 1994 auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste und macht die Stadt mit ca. 86 ha zu einem der größten Flächendenkmale Deutschlands. Vor über 1.000 Jahren wurde hier der Grundstein deutscher Geschichte gelegt. Die Silhouette der mittelalterlichen Stadt - einstige Königspfalz und Mitglied der Hanse- ist geprägt vom massigen Sandsteinfelsen des Schlossberges.

2069 Fachwerkhäuser, Bauten der Romanik, Villen der Gründerzeit und des Jugendstils erzählen Geschichte und Kultur vergangener Epochen.

Einen Kontrast dazu setzt eine junge, von der Faszination des einmaligen Ambientes

angezogene, Kunstszene. Empfehlenswert ist eine Stadtrundfahrt mit der „Quedlinburger Bimmelbahn“, um der Wiege Deutschlands ganz nah zu kommen.

Besonders in der Weihnachtszeit ist die Adventsstadt ein einmaliges Erlebnis. An den zahlreichen geschmückten Hütten des Weihnachtsmarktes werden Geschenkartikel, Kunsthandwerk und kulinarische Spezialitäten verkauft.

TIPP: Im Festjahr 2019 jährt sich zum 1100. Mal die Königserhebung Heinrich I. In den Kostbarkeiten des Domschatzes - zu bestaunen in der Stiftskirche- spiegelt

sich bis heute der Glanz des ottonischen Kaiserhauses.

Nach einem schönen Aufenthalt fuhren wir weiter Richtung Wernigerode, wo wir gegen 15 Uhr ankamen. Die Stadt mit dem historischen Stadtkern und den aufwendig

restaurierten und farbenfrohen Fachwerkhäusern ist weithin als staatlich anerkannter Erholungsort bekannt. Wie jedes Jahr hatte sich die „**Bunte Stadt am Harz**“ (diesen Beinamen prägte der Schriftsteller Hermann Löns) wieder in ein Meer von Lichterketten und Weihnachtsschmuck gehüllt. Im Mittelpunkt steht die Innenstadt mit dem einzigartigen Rathaus, dem Markt- und Nicolaipplatz, sowie dem Kunsthandwerkerhof in der Marktstraße. Abschließend sei gesagt: es gibt rund um den sagenumwobenen Brocken so viel mehr zu entdecken!

Elvira Lubowitzki

piano e.V. Stadtteiltreff Waldau

Heinrich-Steuil-Straße 9, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf, Tel. 0561-97 97 56 00
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de



Jeden Donnerstag von 10 Uhr bis 11:30 Uhr findet im Hort Unterneustadt ein Spielkreis für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren statt. Angeboten wird der Spielkreis vom Projekt Aktive Eltern des Kulturzentrums Schlachthof.

Beim Spiel miteinander und mit unterschiedlichen Materialien können die Kinder neue Lernerfahrungen sammeln während die Eltern Impulse für die Gestaltung des gemeinsamen Alltags erhalten. Sämtliche Fragen, die die Eltern in Bezug auf ihre Kinder beschäftigen und interessieren, können mit der Leiterin (Sozialpädagogin) an- und besprochen werden, auch unterschiedliche Erziehungsansätze können und dürfen ein Thema sein. Wichtig ist uns in der Spielkreis-Gruppe gegenseitige Wertschätzung und ein respektvoller Umgang miteinander, das gilt sowohl für die kleinen als auch die großen Teilnehmer*Innen.

Für die Kleinen gibt es ein umfangreiches Angebot, so dass sie sich selbst und ohne Druck entscheiden können, was ihnen gefällt. Eltern und Kinder malen gemeinsam mit Finger- und Wasserfarben, bauen Kunstwerke mit unserer selbstgemachten Knete, spielen mit der Holzisenbahn, formen Figuren aus Salzteig oder ba-

steln verschiedene Dinge – passend zu den Jahreszeiten.

Im Sommer gehen wir gerne gemeinsam auf die umliegenden Spielplätze, experimentieren mit Wasser und Sand oder malen mit Kreide; in den kalten Jahreszeiten machen wir es uns drinnen bei Tee gemütlich, singen, spielen und basteln miteinander.

Die Eltern haben bei Kaffee und Tee die Möglichkeit sich miteinander auszutauschen und ins Gespräch zu kommen – alles was im Alltag mit Kindern Freude und Sorgen bereitet kann hier miteinander geteilt werden. Zum Ende des Spielkreises gibt es immer das Ritual des Abschlusskreises: gemeinsam wird gesungen und getanzt und sich so voneinander verabschiedet.

Dieses kostenfreie Angebot richtet sich an alle Eltern mit Kindern, die noch keinen KiTa- oder Krippenplatz haben. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, andere Kinder zu treffen und zu spielen. Sie können Kontakt zu anderen knüpfen, teilen lernen und sich behaupten. Sie können sich zum ersten Mal in einer Gruppe erle-



Mit unterschiedlichen Spielzeugen sammeln die Kinder im Spielkreis neue Lernerfahrungen

ben und das alles spielerisch und mit einem Elternteil im Hintergrund, so dass die Kinder sich langsam ablösen können. Denn neben Spiel und Spaß ist genau das unser Ziel: den Kindern und den Eltern den Einstieg in die KiTa zu erleichtern. Der Spielkreis ist Teil des Bundesprogramms „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“.

Johanna Hüppe
Projekt Aktive Eltern
Leiterin des Spielkreises

Projekt Aktive Eltern
Kulturzentrum Schlachthof
Mombachstraße 12, 34127 Kassel



Spielkreis Unterneustadt

Jeden Donnerstag von 10 – 11:30 Uhr beim Hort Unterneustadt (auf dem Schulhof der Grundschule) Leipziger Straße 13, nächste Tram- und Bushaltestelle: Unterneustädter Kirchplatz

Telefon: 0561-3105620-13 oder 3105620-14
E-Mail: aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
Stadtteil Unterneustadt: Johanna Hüppe

Mein Sanitätsdienst



Am Puls Ihres Events. Immer. Kompetente Erstversorgung von Verletzten und Erkrankten

Egal, ob Ihre Veranstaltung 50 oder 5000 Besucher hat – wir beraten Sie kompetent, in welcher Form ein Sanitätsdienst erforderlich ist und bleiben von Anfang bis Ende an Ihrer Seite.

Wissen, was zu tun ist: Wir bieten Erste-Hilfe-Kurse an.

Mein Sanitätsdienst
Thorsten Wiegenstein
Kasseler Str. 6 ♦ 34123 Kassel

Telefon: 0561 ♦ 70564272
Mobil: 01525 ♦ 3798463
Web: www.sanitaetsdienst-kassel.de



Sprechen macht Spaß! – Deutschförderung in der KiTa Bettenhausen

In der KiTa Bettenhausen werden Kinder beim Erwerb der deutschen Sprache individuell gefördert und unterstützt. Die Förderung der Kinder beginnt direkt nach der Eingewöhnungsphase. Angeboten wird die Förderung vom Projekt Aktive Eltern.



Diese Trommeln klingen gut und sind einfach herzustellen.

In kleinen Gruppen bekommen die Kinder vielfältige Angebote, die zum Sprechen einladen. So entstehen Sprachanlässe, bei denen die Kinder angeregt werden, sich durch Sprache mitzuteilen und sich die Welt Stück für Stück zu erschließen.

Wichtig bei der Deutschförderung ist, dass die Kinder mit Freude zum sprachlichen Ausdruck finden und vieles ausprobieren können. Viel Vergnügen macht den Kindern z. B. das Singen und Reimen und das Experimentieren mit verschiedenen Sprachrhythmen.

In den letzten Wochen haben die Kinder verschiedene Instrumente ausprobiert und gesungene Lieder damit begleitet.

Ihr momentanes Lieblingslied heißt „Meine Biber haben Fieber“. Die Kinder haben neue Strophen erfunden und munter drauflosgerimt:

„Meine Schnecken bleiben stecken“,
„Meine Schlangen sind gefangen“
oder
„Meine Tiger sind im Flieger“

lauten einige der neuen Strophen.



Die Rasseln bestehen aus Flaschenverschlüssen.

Die Kinder haben aus einfachen Materialien kleine Rasseln und Trommeln hergestellt und das Lied damit begleitet. Das hat viel Spaß gemacht und das Lied ist ein richtiger Ohrwurm geworden.

Petra Koch

Spielkreis bis drei Jahre in der KiTa Osterholzstraße, Aktive Eltern: Dienstags 9:00 bis 10:30 Uhr

02.04. / 09.04. / 30.04. / 07.05. /
14.05. / 21.05. / 04.06. / 12.06. /
18.06. / 25.06.

Projekt Aktive Eltern

Kulturzentrum Schlachthof
Mombachstraße 12, 34127 Kassel
Telefon: 0561-3105620-13 oder 3105620-14
E-Mail: aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
Stadtteil Bettenhausen: Petra Koch

Neues Angebot der Diakoniestationen in Forstfeld Offener Kaffeetreff



- Wann?** Jeden 2. Mittwoch in den ungeraden Wochen von 14:30–16:00 Uhr
Wo? Im Stadtteiltreff Forstfeld
Was? Leckere Kuchen, Kaffee und Tee zu günstigen Preisen – Geselligkeit, Schnuddeln, Themen

Der Offene Kaffeetreff startet am Mittwoch, 13. März, mit einem Waffelkaffee.

Die nächsten Termine sind:

- 27.03. Kaffeenachmittag
Thema „Ernährung“
- 10.04. Kaffeenachmittag
- 24.04. Kaffeenachmittag Thema „Nachbarschafts-fonds-Soziale Stadt“
- 08.05. Kaffeenachmittag

Bitte vormerken:

Freitag, 24. Mai 2019 – Tag der Nachbarn – Grillnachmittag für Alt und Jung im Bereich vor den Häusern Heinrich-Steul-Str. 7 und 9.

Kirsten Dittmann

Quartiersmanagement Forstfeld

Heinrich-Steul-Straße 9, 34123 Kassel

Kirsten Dittmann

Tel.: 0561-92 03 36 58

E-Mail: forstfeld@diakoniestationen-kassel.de

Nadja Müller

Tel.: 0561-92 03 36 59, E-Mail:

Nadja.Mueller@diakoniestationen-kassel.de



WIR REPARIEREN FAST ALLES!



Und wann ist ihre HU ?

Sind Sie unsicher, ob Ihr PKW durch den TÜV kommt? Dann vereinbaren Sie vorher einen Termin in unserer KFZ-Meisterwerkstatt und lassen Sie Ihr Auto gründlich durchsehen. Sie erhalten dann detaillierte Informationen über den Zustand Ihres Autos. So können Sie noch rechtzeitig alles reparieren lassen. Der TÜV oder die DEKRA besuchen uns jede Woche. KFZ-Werkstatt, Fahrzeugaufbereitung, Waschhalle, Reifen-Service - JV car-center - seit 1986 erfolgreich in Kassel-Bettenhausen.

Tel: 0561/ 988 670 00 • www.jv-car-center.de
Forstfeldstr. 11 • 34123 Kassel



Die Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 liegt am Ostrand der Stadt und des Stadtteils Forstfeld. Die Grenze zur Großgemeinde Lohfelden bildet die Bundesautobahn 7, zur Stadt hin die Eigenheime der früheren, älteren Siedlung Lindenberg 1. Die Gemeinschaft ist Mitglied im Verband Wohneigentum Hessen (vormals Deutscher Siedlerbund) mit Hauptsitz in Oberursel.

Ihre Bewohner setzten sich bei ihrer Gründung 1958 hauptsächlich aus Heimatvertriebenen zusammen. Die Erhaltung des Kulturgutes spiegelt sich auch heute noch im Alltag der Bewohner wider und wird gelebt durch zahlreiche, im Jahreslauf wiederkehrende Veranstaltungen, von denen auch in diesem Magazin schon berichtet wurde.

Hierzu sind nicht nur Menschen aus den Nachbargemeinschaften, sondern auch die Bewohner der Seniorenwohnanlage Lindenberg (SWA) immer eingeladen. Vereinsaktivitäten finden regelmäßig unter dem Dach der SWA statt. Hier befinden sich auch einige Räume, die ausschließlich von der Gemeinschaft genutzt werden. Für diverse Zusammenkünften, z. B. Veranstaltungen, die der Information der Mitglieder dienen, wie Gartenfachberatung, stellt die Leitung der Anlage weitere Räumlichkeiten zur Verfügung.

Zu einer solchen größeren Veranstaltung hatte der Vorstand der Gemeinschaft zum 24. Februar 2019, allerdings nur seine Mitglieder, in das Restaurant der SWA geladen. Hierbei galt es, nach den Satzungen eine Mitgliederversammlung abzuhalten. Dabei gab der amtierende

Vorstand einen Überblick über die im zurück liegenden Zeitraum erfolgten Aktivitäten.

Weiterhin war in diesem Rahmen für die nächsten drei Jahre ein neuer Vorstand zu wählen oder zu bestätigen. Dabei wurden von den Mitgliedern folgende Personen mit der Arbeit im Vorstand betraut:

- 1. Vorsitzende: Hildegard Feiling
- Schriftführerin: Angelika Köhler
- Kassierer: Bernd Gürlich
- 2. Kassierer: Reinhard Porwol
- Verwaltung der Vereinsräume: Bernd Scholl
- Gerätewart: Werner Streck
- Beisitzer: Die vorgeschlagenen Mitglieder bestätigt
- Revisoren: Heidi Kuchenbecker
Berthold Trachsel

Die Wahlleiterin Frau Germa Werner, Vorsitzende des Regionalverbandes Nord-West, bedankte sich bei den ausscheidenden Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit und gratulierte den gewählten neuen Vorstandsmitgliedern zu ihrer Wahl.

Geehrt wurde das Ehepaar Ute und Reinhard Porwol für 25-jährige Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum Hessen e.V.

Hans-Peter Pütz



Glühweinfest 2018

Am Sonntag, 2. Dezember 2018, fand das Glühweinfest der Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 statt, wie auch die Jahre zuvor in den Räumen der SWA und auf dem Vorplatz.

Zunächst sah es so aus, als ob das Wetter nicht mitspielen wollte, denn es regnete den ganzen Vormittag und über die Mittagszeit sogar sehr stark. Jedoch pünktlich zum Beginn klarte es auf und es blieb auch für den Rest des Tages trocken.



Das Fest war gut besucht und durch die Untermalung mit weihnachtlicher Musik kam auch gute Stimmung auf. Ich beobachtete, wie eine Bewohnerin der SWA kam und gleich wieder verschwinden wollte, wahrscheinlich der vielen Menschen wegen. Sie wurde zum Bleiben überredet und fand bei den Damen und Herren in der Schnuddelstube einen Platz. Ich denke, sie war ganz glücklich, geblieben zu sein.

Frau Germa Werner, 1. Vorsitzende des Regionalverbands Nord-West, mit Ehe-

mann durften wir begrüßen, was uns besonders freute.

Für das leibliche Wohl war – wie immer – bestens gesorgt. Zu Kaffee boten wir frisch gebackene Waffeln an, mit und ohne Sahne bzw. heißen Kirschen. Selbstver-



ständig durfte der Glühwein nicht fehlen, den gab's mit und ohne Schuss. Auch für nicht-alkoholische Getränke war gut gesorgt. Natürlich gab es auch Herzhaftes: Matjes-Brötchen und Bockwurst.

Die selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen wie auch Gelee mit und ohne Ingwer aus unserer Saftproduktion im Oktober bei unserem Apfelfest waren sehr begehrt.

Resümee: Die Veranstaltung war wieder gelungen!

Hildegard Feiling

**Siedlergemeinschaft Lindenberg 2
im Verband Wohneigentum Hessen e. V.**

1. Vorsitzende: Hildegard Feiling,
Eisenhammerstr. 48, 34123 Kassel,
Tel. 0561-51 44 63

[www.siedlergemeinschaftlindenberg2.
weebly.com](http://www.siedlergemeinschaftlindenberg2.weebly.com)

therapiezentrum nattler
für physikalische anwendungen

Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.: 0561-567 54

www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis

krankengymnastik • podologie • med. fußpflege • osteopathie
klassis. massage • lymphdrainage • manuelle therapie • fango • pnf
hausbesuche • gerätetraining • bobath • kieferbehandlung-CMD

Spielmobil Rote Rübe e. V.

**Juchhu,
die Spielmobil-Saison
startet wieder!**



Der Frühling ist da und wir möchten die Spielmobil-Saison mit einem großen Fest eröffnen. Wir laden alle ein, am 11. April von 14:30 bis 17 Uhr auf dem Schulhof der Schule Am Wall mit uns zu feiern und zu spielen.

Zu feiern gibt es genug: In der Saison 2018 war unser Motto: „**Spielend in die Landesverfassung - Spielen ist Kinderrecht**“. Wir sind sehr froh, dass es mit dem Volksentscheid am 28. Oktober 2018 tatsächlich gelungen ist, die Kinderrechte ausdrücklich in der Hessischen Landesverfassung zu verankern!

Nach den Osterferien rollen die Spielmobile dann wieder regelmäßig durch Kassel. Auch auf dem Bettenhausener Dorfplatz und auf dem Togoplatz im Forstfeld bieten wir im Zeitraum zwischen den Oster- und den Herbstferien ein vielfältiges Spielangebot für Kinder und Jugendliche an: Gemeinschaftsspiele, Wasserspiele, Tauziehen, Bastelangebote, Farbexperimente, die Bewegungsbaustelle und sämtliche Fahrgeräte und Spielsachen laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Der Weltspieltag am 28.5.2019 wird in diesem Jahr auf der Treppenstraße stattfinden: „**Bunt, laut und mittendrin – für mehr Platz und Zeit zum Spielen!**“ Er wird in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendbüro des Jugendamtes der Stadt Kassel von uns koordiniert und mit tatkräftiger Beteili-

gung vieler Kooperationspartner umgesetzt. Wenn Sie sich an diesem großen Spielfest mitten in der Innenstadt beteiligen wollen: herzlich willkommen! Je mehr mitmachen desto bunter und lauter wird die Aktion. Melden Sie sich bei uns per E-Mail.

Hier unsere Termine im Kasseler Osten:
Kommt vorbei und spielt mit uns!

Bettenhausen, Dorfplatz
mittwochs 15:30 -18:00 Uhr
vom 8. Mai bis zum 25. September
(nicht in den Schulferien)

Sommer-Ferienspiele:
voraussichtlich 29. Juli bis 2. August
jeweils von 13 bis 18 Uhr

Forstfeld, Togoplatz
dienstags 15:00 -17:30 Uhr
vom 30. April bis zum 24. September
(nicht in den Schulferien)

Sommer-Ferienspiele:
voraussichtlich 22. Juli bis 26. Juli
jeweils von 13 bis 18 Uhr

Es gibt noch eine kleine Neuigkeit: Nicht nur unser Schriftlogo hat sich verändert auch unsere Homepage sieht nun anders aus, schauen Sie doch mal vorbei!

SPIELMOBIL
ROTE RÜBE

Verein für mobile Kinder- und Jugendsozialarbeit e.V.

Kontakt:
Spielmobil Rote Rübe e.V.
Ina König, Telefon: 0561/7392593
E-Mail: info@roteruebe.de
www.roteruebe.de



Café Agathe feierte 1. Geburtstag

Vor über einem Jahr öffnete unser Café seine Türen. Damit erfüllten wir einen großen Wunsch vieler Bettenhäuser*innen nach einem Stadtteilcafé als Treffpunkt. Dieses Anliegen entstand aus dem Projekt „Gesund Älterwerden“ heraus. Denn auch soziale Eingebundenheit z. B. durch einen lebendigen Begegnungsort in der Nachbarschaft, stärkt die Gesundheit. Die Erkenntnis, dass chronische Einsamkeit krank machen kann, ist noch relativ neu.

Seit dem Caféstart im Februar 2018 hat unser ehrenamtliches Team dafür gesorgt, dass Agathe - außer an Weihnachten – jeden Mittwoch geöffnet hatte. Die Gästezahlen steigen kontinuierlich. Wohlfühlatmosphäre und selbstgebackener Kuchen zu niedrigen Preisen locken zahlreiche Gäste in den Agathof. Vor allem die Bettenhäuser*innen nutzen das Café als Treffpunkt. Darüber sind wir als Verein sehr dankbar.

Am 13. Februar haben wir den ersten Cafégeburtstag gebührend gefeiert. Ca. 150 Gäste strömten in das Stadtteilzentrum, um mit uns und mit Andrea C. Or-

tolano als Lotte Moser den Geburtstag zu begehen. Sogar in den Fluren mussten wir Tische aufstellen, um alle Gäste unterzubringen. Das Kommen hat sich gelohnt. Ein vergnüglicher Auftritt und leckerer Kuchen – was begehrt das Caféherz mehr!

Das Café Agathe kann weitere Unterstützung gut gebrauchen. Wir freuen uns über Freiwillige, die uns im Café helfen oder hin und wieder einen Kuchen für uns backen. Die Kosten für Backzutaten ersetzen wir gerne.

Aktuelle Ausstellung: „Als Opa hamstern ging.“

Der Kasseler Architekt, Künstler und Autor



Christian Balcke hat fast sein ganzes Leben in Kassel in der Blücherstraße (Unterstadt) zugebracht. Hier hat er als Kleinkind die Bombenangriffe auf Kassel erlebt, wurde als Fünfjähriger mit Bruder, Schwester und Mutter evakuiert und spielte nach Kriegsende in den Trümmern.

Wenn seine Enkel ihn bitten „Opa erzähl doch mal wie das war als du klein warst“, dann kommen die Erinnerungen zurück. Um seinen Enkelkindern diese Zeit anschaulich näher zu bringen, hat er Anekdoten aus seiner Kindheit gesammelt und diese illustriert. Daraus ist 2015 das Buch „Als Opa hamstern ging“ entstanden. Das Buch ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant.

Die dazugehörige Ausstellung präsentieren wir vom 27. März bis Anfang Juli im Stadtteilzentrum Agathof. Auch Schulklassen sind willkommen und erhalten bei rechtzeitiger Anmeldung eine persönliche Einführung durch Christian Balcke.

Agathe's Familienangebote: Märchenwanderung durch den Eichwald



Im Rahmen der Sommerferienspiele ist die ganze Familie (Großeltern, Eltern, Kinder) am 5. Juli von 15–17 Uhr zu einer märchenhaften Wanderung durch den Eichwald eingeladen. Dann öffnet Märchenerzählerin Kirsten Stein ihren Märchenkoffer. Das Angebot findet in Kooperation mit der Kulturfabrik Salzmann statt. Treffpunkt: Eichwaldstraße Spielplatz/Sportplatz – Ende vom Friedhof. Anmeldung unter Tel.: 572542.



Im Bild von rechts nach links: Winfried Kron (Hessisches Sozialministerium), Dorle Warka (Gehörlosenverein), Waltraud Schade (Agathof), Bürgermeisterin Ilona Friedrich, Ehri Haas (Agathof), Peter Ley (GWG), Gunther Burfeind (Agathof)

Agathe soll barrierefrei werden

Mit einer Unterschriftenliste an die Stadt und die GWG hatten über 350 Nutzer*innen des Stadtteilzentrums im vergangenen Jahr auf ihr Anliegen „Barrierefreie Agathe“ aufmerksam gemacht. Bürgermeisterin Ilona Friedrich nahm sich der Sache an und organisierte am 4. März eine Ortsbegehung mit Winfried Kron vom Hessischen Sozialministerium und dem Geschäftsführer der GWG Herr Ley. Mit dabei waren auch Vertreter*innen des Gehörlosenvereins Kassel und Umgebung e.V. und vom Stadtteilzentrum Agathof e.V..

Herr Krohn machte uns durchaus Hoffnung, dass Landesmittel aus Programmen zur Förderung der Inklusion für das Vorhaben „Aufzug im Agathof“ zur Verfügung stehen könnten. Mit dieser erfreulichen Rückmeldung gehen wir nun an die weitere Arbeit. Für uns Hausnutzer*innen heißt es nun ein Raumkonzept zu erarbeiten, dass u.a. den Einbau eines Fahrstuhles ermöglicht und auch sinnvoll erscheinen lässt. Die GWG unterstützt das Vorhaben als Eigentümerin wohlwollend und stellt planerische Ressourcen für die Prüfung der Realisierungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Neue und bestehende Angebote: Wir laden Sie herzlich ein!

● Kursstart: **Neue Kreativgruppe**

Haben Sie Lust mit Anderen zusammen zu Nähen, zu Stricken oder zu Basteln. Oder mögen Sie gerne kreative Techniken kennenlernen oder ihr eigenes Können weitergeben? Dann freuen wir uns, Sie in der neuen Kreativgruppe im Agathof begrüßen zu dürfen. Die Gruppe gründet sich im April ganz neu und alle Interessierten haben die Möglichkeit sich mit ihren Vorstellungen und Wünsche in die Kursgestaltung einzubringen. Die neue Gruppe trifft sich montags von 10 - 12 Uhr.

Kursstart: **Fit durch das Jahr**

Was können Sie tun, um ihre Gelenke geschmeidig zu halten? Am besten ist regelmäßige Bewegung. Täglich eine halbe Stunde moderate Bewegung lindert Symptome und hilft weitere Gelenkschäden vorzubeugen. Durch das Mitmachen in unserer Gruppe „Fit durch das Jahr“ bieten wir einen wöchentlichen Gymnastiktermin in angenehmer Atmosphäre. Zudem erhalten Sie vom Kursleiter Bewegungsanregungen für zu Hause. Ein neuer Kurs startet am Freitag, 26. April und findet jeweils freitags von 11 – 12 Uhr in unserem Bewegungsraum im DG statt. Zehn Treffen kosten 40,- €.

● **Schachgruppe**

Kaum ein Spiel hat so eine große Verbreitung wie Schach. Das weltbekannte Spiel ist als olympische Sportart anerkannt und hält Jung und Alt in „Schach“. Die Schachgruppe im Agathof lädt interessierte Spielerinnen und Spieler zum Hineinschnuppern ein. Grundkenntnisse sind erwünscht, aber das Spiel kann auch mit Hilfe der Gruppe erlernt werden. Die wöchentlichen Treffen finden donnerstags von 14 - 17 Uhr. Eine Teilnahmegebühr ist nicht erforderlich. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Agathof.

● **Skat und Doppelkopf**

Jeden Freitag wird im Agathof von 14 – 17.30 Uhr das bekannte Kartenspiel Skat um Reizen und Stechen sowie auch Doppelkopf das Teamspiel mit Re und Contra gespielt. Die Kartenspielgruppe lädt Interessierte zum Mitspielen ein. Grundkenntnisse sind wünschenswert aber nicht unbedingt Voraussetzung. Im Vordergrund steht der Spaß am Spiel, was nicht ausschließt, dass sich jede und jeder Mühe gibt, gut abzuschneiden. Eine Teilnahmegebühr ist nicht erforderlich.

● **Schreibwerkstatt „Zeitreisen“**

Aus einem Gedanken entsteht eine Geschichte ... In der Schreibwerkstatt finden sich Menschen zusammen, die gerne

Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei

Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42

34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80

info@friedhofsgaertneri-hegmann.de

www.friedhofsgaertneri-hegmann.de

Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege

**Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau,
Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhausen**

schreiben und Interesse haben ihre Texte in der Gruppe vorzustellen. Gemeinsam werden die Texte entwickelt. Hierbei geht es um inhaltliche Anregungen oder um die Verbesserung handwerklicher Schreibfähigkeiten. Die Agathofgruppe „Zeitreisen“ ist offen für Schreibende mit und ohne Vorkenntnisse. Sie trifft sich jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr.

„Erinnerungen im Netz“ (EriN)

Die Web-Seite <https://www.erinnerungen-im-netz.de/> präsentiert historische Dokumente, Geschichten und Erlebtes aus und über den Kasseler Osten mit seinen Stadtteilen **Bettenhausen, Forstfeld, Waldau** und **Unterneustadt** im Internet. Damit wird das wertvolle Wissen von Zeitzeugen erhalten und weltweit nutzbar gemacht.

- Sie sammeln und archivieren gerne? Bei uns können sie digitale Archive anlegen!
- Sie haben Interesse an regionaler Geschichte und Geschichten?
- Sie schreiben gern ihre Geschichten und erlebte Geschichte auf?
- Jede Lebensgeschichte ist wert, erzählt zu werden!

Dann sind Sie bei „Erinnerungen im Netz“ genau richtig!

Wenn Sie Ihre Interessen und Stärken einbringen möchten, haben Sie viele Gelegenheiten dazu. Die Medienbibliothek für Kassel Ost entsteht in Teamarbeit und diese ist weitestgehend ehrenamtlich. Sie können uns erreichen unter erinnerungenimnetz@gmx.de oder telefonisch im Stadtteilzentrum Tel. **0561-572482**. Der Internetauftritt wird vor Ort vom



Diese einmalige Medienbibliothek entsteht durch das Engagement unterschiedlicher Menschen und bietet viele Gelegenheiten zum Mitmachen. Nur mit ihrem Einsatz kann diese lebendige Bibliothek sich entwickeln und wachsen.

Die Gruppe EriN trifft sich jeden Mittwoch im Stadtteilzentrum Agathof in der Zeit von 10–12 Uhr. Das Projekt läuft schon seit 10 Jahren und ist seit Januar 2019 mit einem neuen Auftritt im Internet präsent. Das Projekt „Erinnerungen im Netz“, das im Osten Kassels läuft, ist offen für jeden. Zu ihren Interessen gehören:

- Sie haben Spaß an der Arbeit am PC oder möchten Ihre Kenntnisse am Computer erweitern? Jetzt haben Sie die Möglichkeit dazu!

Stadtteilzentrum Agathof e.V. (www.agathof.de) getragen und betreut. Bisher gibt es dieses Projekt nur im Kasseler Osten, es ist also in jeder Hinsicht „Einmalig“ in Hessen.

Die Förderung dieses Projektes aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration versteht sich als ein Beitrag zur Unterstützung einer aktiven Seniorenpolitik.

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Agathofstraße 48
34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82

info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de





Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

in der letzten Ausgabe stellten wir Ihnen ausführlich unsere Busreise in das **Alt-vatergebirge** vor, die in der Zeit vom 28. Juli bis zum 04. August 2019 stattfinden wird. Die Resonanz ist sehr groß. Bei Redaktionsschluss dieses Magazins waren infolge zahlreicher Buchungen nur noch zwei Doppelzimmer in unserer Pension in Freiwaldau frei, sodass unser 50-Personen-Bus schon fast voll besetzt ist.

Wer noch Interesse an der Fahrt hat, sollte sich jetzt möglichst schnell beim Reisedienst Bonte, Am Nordbahnhof 8, 34613 Schwalmstadt, Tel: 06691-927 2920, Fax: 06691-71 946, E-Mail: info@reisedienst-bonte.de anmelden. Nähere Auskünfte können Sie auch vorher bei mir einholen. Zustiegsorte sind u. a. Niedenstein, Baunatal, Kassel (Parkplatz Eissporthalle) und Schwalmstadt. Das Altvatergebirge ist nach wie vor für viele von uns die Heimat im Herzen.

Nachstehend finden Sie ein von Emma Beier verfasstes Gedicht, in welchem unser Schicksal im 20. Jahrhundert beschrieben wird.

Staatsbürgerschaften der Sudetendeutschen

Großvater und Vater sind in Österreich geboren und haben auf den Kaiser Franz Josef geschworen. Ich tat es meinen Ahnen noch gleich, doch 1918 war es aus mit Österreich. Da etablierte sich ein neuer Staat, der uns alle vereinnahmt hat. Keiner fragte uns, ob's recht uns sei, wir wurden Bürger der Tschechoslowakei. Die Zeit verging, doch nach zwanzig Jahren haben wir die nächste Wendung erfahren. Kraft Gesetz erhielten wir 1938 sogleich die Staatsbürgerschaft im Großdeutschen Reich. Doch nur sieben Jahre blieben wir dabei, in der wir uns fühlten von den Tschechen frei. Dann kam des Reiches Ende und mit ihm eine neue Zeitenwende. Der Krieg war verloren, der Hass der Tschechen groß, wir Deutschen

waren jetzt recht- und heimatlos. Was Jahrhunderte unsere Heimat geblieben, daraus haben uns die Tschechen vertrieben. Fiel es uns auch noch so schwer, nach Hause konnten wir nicht mehr. Wir waren im Westen, hatten Glück und wurden Bürger der Bundesrepublik. Das bin ich auch heute und will es auch bleiben, als Fazit möchte ich noch schreiben: Die Staaten kommen, die Staaten gehen und vieles kann nicht lange bestehen. Doch eines weiß ich, hat immer Bestand, die Liebe zur Heimat Sudetenland.

Vorschau von April bis Juni 2019 (Termine und Themen)

Kreisgruppe

30. April, 15 Uhr: Robert Richter spricht über das Ende des 1. Weltkriegs.

28. Mai, 15 Uhr: Horst Gömpel spricht über das Thema: „Die Aufarbeitung der Vertreibungsgeschichte in Tschechien und Deutschland“.

25. Juni, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt die DVD „Das göttliche Gesicht – das Geheimnis des Muschelseidentuches von Manoppello“.

Die Kreisgruppe trifft sich unter der Leitung von Robert Richter im „Landhaus Meister“, Fuldatastr. 140, Tramlinie 7, Haltestelle „Kirche Wolfsanger“.

Eine weitere Veranstaltung der Kreisgruppe: 8.6. – 9.6.2019 Busfahrt zum „Sudetendeutschen Tag“ nach Regensburg.

Abfahrt um 5.45 Uhr ab Parkplatz neben ehemalig. Hallenbad-Ost, Ölmühlenweg, Bettenhausen. Auskünfte/Anmeldungen: Reinhard Weinert, Tel. 0561-493988.

Ortsgruppe Mitte

02. April, 14 Uhr: Der evangelische Theologe Dr. Rolf Sauerzapf referiert über das Thema „Heimattreue Landsleute und bekennende Christen – zunehmend gescholten, bald auch bekämpft?“

07. Mai, 14 Uhr: Jahreshauptversammlung. Außerdem liest der Kasseler Autor Jürgen Pasche aus seinen Kurzgeschich-

ten über unglaubliche und ungewöhnliche Begebenheiten.

04. Juni, 14 Uhr: Mitgliederehrungen. Außerdem: Fotoschau von der Wanderwoche im Gratzener Bergland (Südböhmen). Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Gisela Grenzemann im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“ (Cafeteria), Am Wehrturm 3, Tramlinien 5 und 6 bis Dennhäuser Straße.

Ortsgruppe Nord

10. April, 15 Uhr: Horst Gömpel macht mit uns eine Fotoreise in das Sudetenland – Böhmen, Mähren, Österreichisch-Schlesien.

08. Mai, 15 Uhr: Mathias Schaser, Schifferklavierspieler aus Siebenbürgen, unterhält uns mit bekannten Melodien und lädt zum Mitsingen ein.

12. Juni, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt Teil 2 d. Films „Das Saazer Land – eine Geschichte von Deutschen u. Tschechen“.

10. Juli, 15 Uhr: G. Bierent zeigt den Farbfilm „Die Vergessenen des 2. Weltkriegs – Flucht und Vertreibung der Altösterreicher“ (Teil 1: Die Sudetendeutschen).

Diese Gruppe trifft sich unter der Leitung von Herbert Schimmer im Landhaus Meister, Fuldatalstr. 140 Tramlinie 7, Haltestelle „Kirche Wolfsanger“.

Wegen des Verbreitungsgebietes dieses Magazins haben wir auf die Darstellung

unserer im Landkreis ansässigen Gruppen verzichtet.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadt“, Karthäuserstr. 5 a, Tramlinien 4, 7 und 8 bis Karthäuserstraße.**

Für alle Veranstaltungen gilt:

Jeweils einen Tag vorher erscheint der Termin nochmals in der HNA unter der Rubrik „Vereine“.

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasselaner und Kasseläner sind bei uns gern gesehen.

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-8 16 72 47 mit uns in Verbindung setzen.

Näheres über uns finden Sie im Internet unter http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel,
Tel.: 0561-51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: dietmar@pfoetz.de
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17



KracheletZ

Unsere Kinder
möchten wir später
nicht belasten.

Besser rechtzeitig
das Notwendige regeln.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de

Aktuelles:

Jujutsu: Wir waren am 02.02.2019 in Baunatal auf einem außergewöhnlichen Technik-Landes-Lehrgang. Der Referent war kein geringerer als Olivier Hill, 6. Dan Jujutsu, sowie diversen anderen Graduierungen in weiteren Kampfsportarten. Olli zeigte immer den gleichen Angriff. Was bei uns ein Angriff mit Führ- und Schlaghand ist, war bei Olli ein „Doppelfaust-Angriff“.



2. Febr. 2019: Jujutsu-Lehrgang in Baunatal.

Dann begann eine Reise durch die ganze Welt. Japan, Brasilien und die Philippinen waren einige Länder, deren verschiedenen Abwehrtechniken Olli uns vermittelte. Das war manchmal schon recht viel Input für einige Teilnehmer. Aber zum Schluss, bei Kaffee und Kuchen in der Pause, doch eine gelungene Veranstaltung und wir haben viel Neues gelernt.

Karate: Bei der Hessen-Meisterschaft Jugend-Junioren-U21-Leistungsklasse 2019 am 16. Februar in Maintal konnten wir einige sehr schöne Erfolge junger Athleten verbuchen! Luis Dieser belegte den 1. Platz in der Kategorie Kumite, Jungen, -63kg. Es gab noch zwei 3. Plätze durch Maximilian Sommerfeld und Emir Muminovic. Das Kumite-Team belegte den zweiten Platz.

Falltraining Reiter: Auf dem Rittergut Olenhusen trainierte Ernst Knothe eine Gruppe von 19 Reitern. Niemand fällt gerne vom Pferd. Trotzdem ist es gut,



Ganz oben auf: Luis-Dieser, Hessenmeister 2019, Kat. Kumite, Jungen, bis 63kg.

auch diesen „Fall“ einmal zu üben.

Verein: Die diesjährige Mitgliederversammlung fand wieder im Landhaus Meister statt. Vorsitzender Armin Wenzel berichtete unter anderem über die gute finanzielle Lage des Vereines und die Beschaffung neuer Matten. Da keine Wahlen erforderlich waren, dauerte die Sitzung nicht lange und viele blieben im Anschluss bei einem Glas Bier und führten gute Gespräche.

Der Verein:

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit über 40 Jahre in den Stadtteilen Bettenhausen, Forstfeld und Waldau. Wir bieten die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate an und legen Wert auf eine familienfreundliche Atmosphäre.

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate
1. Vors.: Armin Wenzel
2. Vors.: Thomas Wagner
Mobil: 0176-39 01 91 75
Mobil: 0173-2 84 83 67
E-Mail: info@rotweisskassel.de
Web: www.rotweisskassel.de





Schöner Frühling, komm doch wieder,
lieber Frühling, komm doch bald,
bring uns Blumen, Laub und Lieder,
schmücke wieder Feld und Wald.

Hugo v. Hofmannsthal

Frühlingskonzert mit Zithermusik

Herzlich willkommen zu Musik und Kaffee
Immanuelkirche, Sa. 11.05.2019, 14.00 Uhr
Frühlingshaftes zum Zuhören und Mitsingen
Eintritt frei, Spenden willkommen

Ev. Trinitatisgemeinde Kassel Immanuelbezirk

Gottesdienst mal anders feiern in der „Köstlichen Kirche“!

Ein neues, interessantes Gottesdienstformat bieten wir alle zwei Monate in der Immanuelkirche an. Es richtet sich an Familien mit Kindern wie an Erwachsene. Den Kindern geben wir die Möglichkeit, etwas und sich selbst zu erleben. Die Erwachsenen bekommen spirituelle Anstöße. Im Anschluss an den ca. einstündigen Gottesdienst gibt es in den Räumen der Immanuelkirche in einer schönen Atmosphäre einen leckeren Brunch!

Nächste Termine:

28. April, 10 Uhr: Köstliche Kirche mit dem „Chamäleonvogel“

30. Juni, 10 Uhr: Köstliche Kirche, Thema noch offen

Beatles-Gottesdienst

Die Beatles sind sicher die bekannteste und erfolgreichste Popband des 20. Jahrhunderts. Viele ihrer Lieder sind Hits geworden und werden bis heute von vielen Menschen gerne gehört.



Foto: pixabay

Im Gottesdienst am 19. Mai 2019 um 10:00 Uhr in der Immanuelkirche werden bekannte Melodien erklingen wie „Yesterday“, „Eleanor Rigby“ oder „Let it be“.

Pfarrer Löber beleuchtet die oft tief sinnigen und nachdenkenswertesten Texte, der Flötenkreis der Gemeinde setzt die musikalischen Akzente dieses besonderen Gottesdienstes, zu dem wir *herzlich einladen!*

Konzert für Chor- und Orgelmusik mit dem Koreanischen Frauenchor Kassel



am 15. Juni 2019 um 18 Uhr in der Immanuelkirche.

Thema: Lobpreis und Dank aus verschiedenen Epochen

Leitung und Orgel: Seonggwon Ju

Eintritt frei! Um eine Spende wird gebeten.

Ev. Trinitatisgemeinde Kassel – Immanuelbezirk,

Pfarrer und Dipl.-Päd. Jochen Löber,

Wißmannstraße 66 B, 34123 Kassel,

Tel.: 0561-512403, Mobil: 0160 9792

8319 (auch über What's App),

E-Mail: Jochen.Loeber@ekkw.de



Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unteremstadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Servicerufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40
Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum der Stadt Kassel 116 117

Mönchebergstr. 41-43, Ebene 6

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag + Donnerstag 19:00 - 07:00 Uhr
Mittwoch + Freitag 14:00 - 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 07:00 - 07:00 Uhr
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Tel. Anmeldung nicht erforderlich während Dienstzeiten.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Montag, Dienstag + Donnerstag 19.00 - 22.00 h
Mittwoch + Freitag 15.00 - 22.00
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11

19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:

Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apotheke am Lindenbergr (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36
Enzian-Apotheke (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apotheke (W),
Nürnbergger Straße 149 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser

DRK Kliniken Nordhessen, Standort Pfarrstraße 19
DIABETESPRAXIS 3 16 55 77

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Abdulrahman El-Hariri u. Ursula Völk-Hariri (W),
Nürnbergger Straße 151 57 10 69
J. Rodrigo Florez-Brosig (W),
Nürnbergger Straße 149 5 55 22
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute Giesler u.
Stephan Giesler (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11
Dr. med. Claudia Jürgens (U), (zus. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26
Dr. med. Peter Kopietz (W),
Am Stege 40 57 58 17
Praxis Dr. med. Hubert Kress, C. Brandt, E. Brandau,
Dr. E. Boersma (BH), Leipziger Str. 193 5 66 22
Dr. med. Martin Künneke (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34
Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Dr. med. Kathrin Klint u. Helga Neitsch (BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Dr. Michael Claar (BH),
Leipziger Straße 164 510 880 00
Sascha Eisert (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43
Karina Jahn (FF),
Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96
Arben Hasangjekaj u. Dr. med. Helmut Schumacher (FF),
Forstbachweg 47 51 36 33
Alexander Herrnstadt (BH),
Leipziger Straße 187 5 34 00
Borris Mazurek (BH),
Umbachsweg 53 57 22 33
Gabriele Mees (BH),
Sommerbergstraße 14 52 48 65
Dr. med. Gabriela Rosu-Teodorescu (FF),
Radestraße 107 51 24 62
Dr. med. Petra Schambach (W),
Nürnbergger Straße 197 5 34 52
Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u.
Thomas Schuchardt (BH), Eichwaldstr. 100 ... 5 91 10
Shafiq Sharifi (BH),
Leipziger Straße 195 70 55 14 94
Dr. med. Volker Stötzner (W),
Nürnbergger Straße 168 5 57 57
Jörg Weise (U),
Blücherstraße 13 5 31 50
Viktor Wellem (U),
Kaufunger Straße 12 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje Kramer u. Dr. med.
Dieter Müller (BH), Leipziger Straße 164 5 38 07

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unteremstadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



Urologie

Dres. med. Claus **Hunold** u. Rüdiger **Neubauer** (BH),
Leipziger Straße 164 57 51 11

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas **Wetzig** (BH),
Leipziger Straße 115 57 24 53

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz **Stölnzer** (W),
Nürnberger Straße 168 57 30 44

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Sonja **Ehlen** (BH),
Leipziger Straße 115 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Jürgen **Hess** u.
Joachim **Reer** (BH), Leipziger Straße 113 5 94 94
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gisela **Künneweg** u.
Ibrahim **Al-Naieb** (BH), Leipziger Str. 164 89 14 89
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP
Dres. **Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner** (BH)
Leipziger Straße 164 5 79 97 00
Dr. med. Werner **Weißborn** (FF),
Forstbachweg 63 9 51 38 00

Augenheilkunde

Roland **Neitzke** (BH),
Leipziger Straße 115 57 16 41

Psychotherapie / Psychosomatik

Andreas **Kunde** (W),
Nürnberger Straße 153 9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna **Paseka** (BH),
Leipziger Straße 193 57 58 16

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf **Bade** (BH),
Leipziger Straße 193 5 85 47 70

Heilpraktiker

Marianne **Götz** (BH),
Hopfenbergweg 29 52 72 93
Rolf **Roth** (W),
Am Stege 27 5 51 60
Silke **Thielke** (BH), An der Schlade 5 A 7 08 08 77
Osteopathie **Besel** (U),
Christophstraße 19 01 51-17 24 07 89

Logopädie

Praxis für Logopädie Sabine **Dornemann** (BH),
Pfarstraße 15 85 01 76 45

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.

Praxis für **Ergotherapie** Bettenhausen (BH)
Leipziger Str. 203 5 10 27 26
Susann **Jörg-Häfner** & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 5 61 52
Ergotherapie **Kaufmann** (BH),
Pfarstraße 17 99 77 97 20
Bernd **Lester** (BH),
Osterholzstraße 6 5 61 60
Physiotherapie K. **Marchewitz** (W),
Görlitzer Straße 39c 5 34 37

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54
Toni **Pflugmacher** (FF),
Stegerwaldstraße 1 A 5 10 22 02
Praxis **Stratmann** (BH),
Burgstraße 30 5 37 19

Podologie (Fußpflege)

Therapiezentrum **Nattler** (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54
Podologische Praxis **Ulrike Rudolph** (U),
Sternstraße 5 52 15 99 90

Tierärzte

Klinik Dr. W. **Döring** & Partner (BH),
Umbachsweg 8 52 81 52 o. 52 63 63
24-Stunden-Notdienst

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33
Elterntelefon *08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52
Beratungsstelle
ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ... 7 87-56 36
ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und
Angehörige, Hafensstraße 17 (U) 2 14 14
Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90
Panama-Ost
Leipziger Straße 213 5 79 85 66 o. 7 07 38 30
Frauenhaus 89 88 89
Verbraucherzentrale 77 29 34
Umwelttelefon 7 87-31 31
Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)
Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für
Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern 7 87-53 01
Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und
Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafensstraße 13 8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel 7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung:

Verbraucherzentrale Hessen, Rainer-Dierichs-Platz 1
34117 Kassel 77 29 34
E-Mail: kassel@verbraucher.de

Polizeiladen Kassel:

34117 Kassel, Wolfsschlucht 5 1 71 71
E-Mail: praevention.pphn@polizei.hessen.de

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de

Rufzeiten: www.serviceportal-kassel.de
Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel
Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag 7:00 - 12:30 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244
*Straßenbeleuchtung 5745-2250
*Gas 5745-2283
*Wasser 5745-2200
Netzanschluss 5745-1844
*Fernwärme 782-2143
Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

**Hessisches Amt für Versorgung und Soziales
Kassel, Müндener Str. 4 (Bettenh.)** 20990

AUSLÄNDERBEIRAT:

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte,
Ansprechpartner: Jan Benedix (W 323) 787-2196
Vorsitzender des Ausländerbeirats (n. Vereinb.):
Kamil Saygin, Rathaus, Büro (W 324) 787-8027
E-Mail: beiraete@kassel.de

SENIORENBEIRAT:

Ansprechpartnerin: Ursula Langer,
Friedrich-Ebert-Str. 10, Büro 3 787-5071
Vorsitzende des Seniorenbeirates: Helga Engelke
Sprechzeiten: Montag: 09:30-12:00 Uhr und
Freitag: 09:30-12:00 Uhr 787-5100

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:
Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:
Volker Zeidler (SPD) 5 06 08 52
E-Mail: vzeidlerks@gmx.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Thomas Träbing (CDU) 0175-4 12 98 69

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteherin:
Brigitte Lederhose (SPD) 51 32 62
E-Mail: Lederhose-Kassel@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher: Joachim Schleißing (B90/Gr.) .. 57 66 61
E-Mail: joachimschleissing@web.de

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher: Joachim Bonn (SPD) 5 95 31
E-Mail: joachim.bonn@t-online.de
Stellvertr. Ortsvorsteherin: Jutta Schwalm (CDU) ... n.n.

Ortsbeiratssitzungen:

Termine siehe: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Siegfried Matzel 52 56 11
oder 0173-284 26 41
Forstfeld: Sascha Gröling 8 10 26 87
Unterneustadt: Karola Chad-Bakht 5 29 72 92
Waldau: Joachim Bonn 5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:
Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03
Pfarrer Jochen Löber (u. WhatsApp) 0160-97 92 83 19
Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10
Pfarramt 3 - Marienkirche, Kirchgasse 1, und
Gemeindehaus, Kirchgasse 3 (Bettenhausen).. 5 91 78
Pfarrerin Beate Bachmann-Voß 0157-82 54 07 21

Ev. Kirche Kassel-Waldau:
Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,
Bergshäuser Straße 7 5 67 42
Pfarramt 2, Pfarrerin Barbara Gallenkamp,
Waldemar-Petersen-Straße 23 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt: Pfarrerin Renja Rentz
Hafenstraße 13 49 17 71 19

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),
Leipziger Straße 145 5 34 82

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),
Ochshäuser Straße 40 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),
Friedrichsplatz 13 87 42 21

Türkisch-islamische Gemeinde zu
Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),
Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde
Kassel-Bettenhausen (BH),
Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 15. März 2019**

**Letzte Tagesleerung von Briefkästen in
Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Forstfeld, Forstbachweg 58, Mo.-Fr. 18:00 Uhr
Unterneustadt, Blücherstr. 4,
Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14.00 Uhr
Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101,
Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa. 15.15 Uhr, So. 11:30 Uhr**



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de



schlachthof
kulturzentrum

Aktive Eltern



Unterneustadt – Bettenhausen – Forstfeld - Waldau

Spielkreise für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre
Eltern-Cafés in verschiedenen Grundschulen
Deutsch-Lern-Angebote für Frauen
Paten-Projekt für Ehrenamtliche

und viele weitere kostenfreie Angebote für Familien.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH / Aktive Eltern
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
A. Oertel: 0561 220 712 514

**DEN ANTRITT HAT ER
VON SEINEM VATER.**

**DIE UNTERSTÜTZUNG
FÜR SEINEN VEREIN
KOMMT VON UNS.**



Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam Höchstleistungen liefert.

www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de

 **Kasseler
Sparkasse**